

KVN-JOURNAL 15

KEGELN IN NIEDERSACHSEN

BOHLE

SCHERE

CLASSIC

MAI 2007



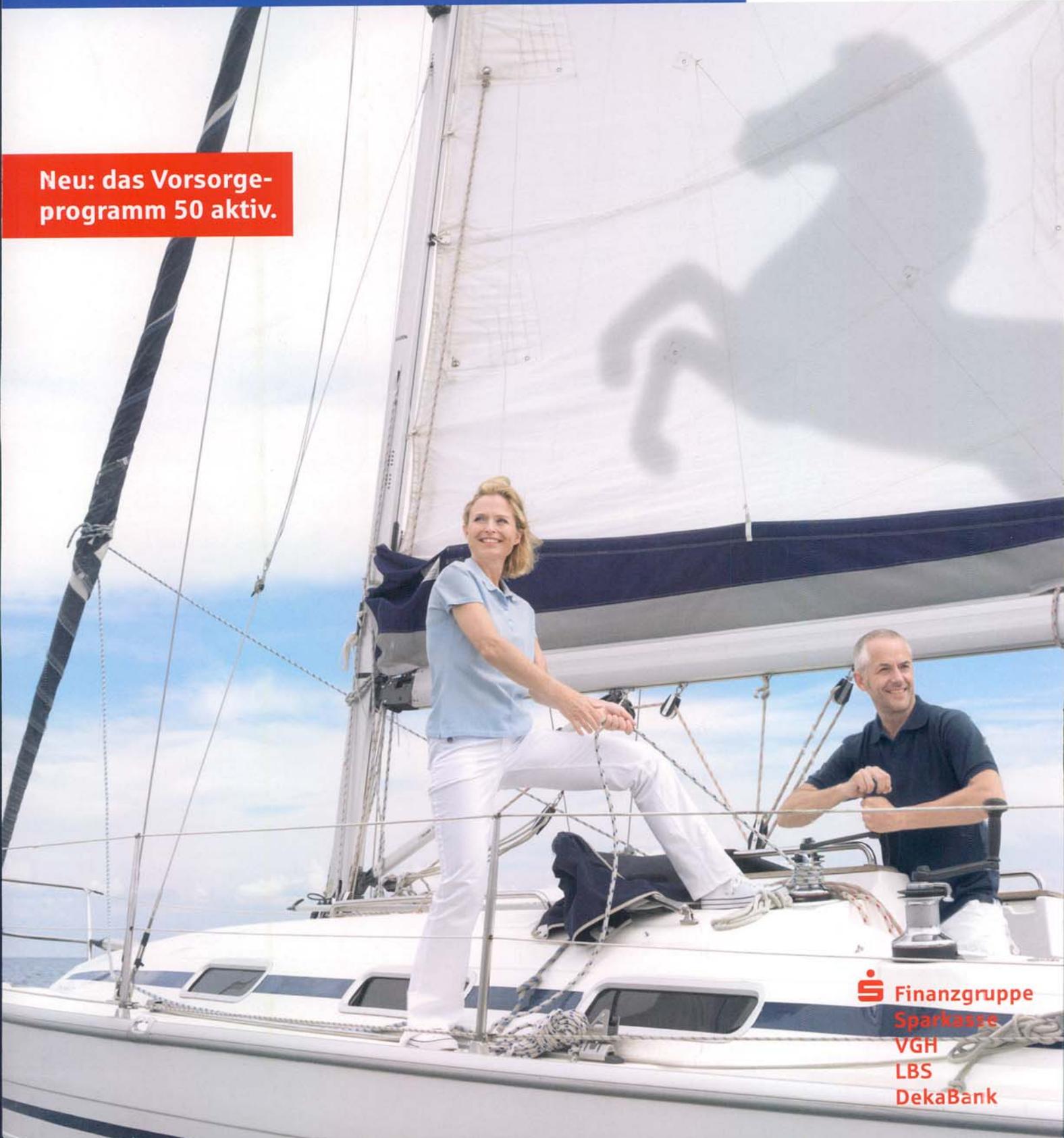
Die Nr. 1 für unsere Vorsorge.

Die meisten Niedersachsen genießen das Leben
mit der VGH.

- Hält Ihre Absicherung noch mit Ihrem Leben Schritt?
- Sprechen Sie mit uns über das Vorsorgeprogramm 50 aktiv.
- In allen VGH Vertretungen, Sparkassen und unter www.vgh.de.

fair versichert
VGH 

**Neu: das Vorsorge-
programm 50 aktiv.**



 **Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank**

Sport und Sportjournalismus

Liebe Freunde des Kegelsports, werte Leserinnen und Leser. Sport hat in unserer Gesellschaft einen sehr hohen Stellenwert. Millionen Menschen treiben selbst aktiv Sport, verfolgen Live-Übertragungen im Fernsehen, lesen Sportberichte in Zeitungen, diskutieren mit Bekannten über Ergebnisse und Tabellen, konsumieren Sportartikel und besuchen Sportveranstaltungen. Wo aber liegt die Faszination des Sports? Ich denke, dass der Sport wie kein anderes gesellschaftliches Feld Bedürfnisse wie Spaß, Genuss, Unterhaltung, Entspannung und Selbstverwirklichung befriedigt.



Wie steht es aber um den deutschen Sportjournalismus? Er steht für engagierte und seriöse, kritische wie unterhaltsame Berichterstattung. Mancher Sportjournalist, wie beispielsweise Marcel Reif oder Johannes B. Kerner und in früheren Jahren Dieter Kürten oder Harry Valerien, avanciert zur wahren Kultfigur und erreicht die Bekanntheit und Beliebtheit von Stars. Durch bildliche Sprache wird das Geschehen im Stadion und auf Plätzen hautnah den Lesern, Zuhörern und Zuschauern nahe gebracht: Da werden Tennisbälle an der Grundlinie „ausgegraben“ und beim Fußball unter der Grasnarbe „versenkt“. Ein Spieler „tänzelt“ gar mit dem runden Leder.

Der Sport ist jeden Tag eine große Herausforderung, weil sich von einer Sekunde auf die andere alles ändern kann. Sportjournalisten müssen die flexibelsten ihrer Zunft sein. Da bleibt nicht viel Zeit, lange an einem Text zu feilen.

In der modernen Sportwelt geht leider nichts mehr ohne Geld. Wer zahlt, erhält das Recht zur Übertragung und Berichterstattung. Kann der Sportjournalismus dabei immer die kritische Distanz halten? Diese Frage ist noch nicht beantwortet. Zu sehr wirken beispielsweise die Boxkämpfe nach, die als großer Sport live übertragen werden und nicht einmal das Niveau eines Amateurlkampfes erreichen. Die Show stimmt zwar, sportlich verkauften Reporter mit der Berufsbezeichnung „Sportjournalist“ aber viel zu häufig Mogelpackungen...

... meint jedenfalls
Jürgen Ketelhake
(auch Sportjournalist)

Aus dem Inhalt

KVN-Sportfachtagung in Barsinghausen	2
KVN-Herbstfachtagung in Barsinghausen	4
Arbeitstagungen des KVN-Vorstands	7
Arbeitstagung des KVN-Sportausschusses	8
DBKV-Versammlung in Vorsfelde	9
KVN-Sportfachtagung in Braunschweig	12
KVN-Hauptausschuss in Barsinghausen	15
Europameisterschaft Dreibahnen in Braunschweig	16
Europacup in Kopenhagen	18
Jugend-Länderspiel Deutschland gegen Dänemark in Odense	20
Ländervergleichsspiele Damen A/Herren A in Rendsburg	21
Deutschlandpokal der B-Jugend in Neukloster	22
Länderspiel Deutschland gegen Dänemark in Brunsbüttel	24
Deutschlandpokal der A-Jugend in Nienburg	27
Ländervergleich Junioren in Brunsbüttel	27
Landesmeisterschaften Classic Jugend und Senioren B in Braunschweig	31
Länderspiel der Eisenbahn-Sportkegler Deutschland - Dänemark	32
24. Internationales Bohle-Turnier in Srem/Polen	32
Abschlusstabellen	34
Aus den Vereinen - Für die Vereine	40
LAZ - Unser Kegelsportabzeichen	52
KVN-Anschriften	59

Zum Titelbild

Konzentriert von den Haarspitzen bis zu den Fußsohlen: Wolfgang Stiffel von der SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt.

Es fotografierte Jürgen Ketelhake

Helmut Kröger hebt historischen Schere-Sieg der Niedersachsen-Auswahl gegen den WKV hervor

Ort: Sporthotel Fuchsbachtal, Barsinghausen

Zeit: 9. September 2006

Teilnehmer: Mitglieder des Verbands-sportausschusses. Entschuldigt fehlen: Ronald Schlimper, Maik Richter, Michael Merker, Karl-Hinrich Bielenberg, Wilhelm Kiehn; nicht entschuldigt fehlt der 1. Jugendwart Henrik Kiehn

Gäste: Karl-Otto Möller (Ehrenvorsitzender des KVN), Heino Cordes und Hans-Werner Wolf (Ehrenmitglieder des KVN), Dieter Behrens (Präsident des DBKV), Jürgen Strehmel (Schriftführer des DBKV) sowie weitere Mitglieder des Verbandstages des KVN

Leitung: 1. Verbandssportwart Dieter Sebastian

Protokoll

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Um 10.30 Uhr eröffnet Dieter Sebastian die Sportausschusssitzung und begrüßt die Teilnehmer. Anwesend sind 12 von 18 stimmberechtigten Mitgliedern. Gegen die fristgerecht zugestellte Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 2.1 Bericht des 1. Verbands-sportwartes

Dieter Sebastian legt seinen Bericht zum Zeitraum März 2006 (Frühjahrstagung des KVN) bis heute (Herbsttagung des KVN) vor. Die Ergebnisse aller sportlichen Veranstaltungen sind nachzulesen im KVN-Journal „Kegeln in Niedersachsen“ (KiN), Nr. 14.

Bei den ersten Europameisterschaften Dreibahnen in Braunschweig belegten die deutschen Teilnehmer bei den Damen und Herren jeweils die ersten drei Plätze. Die durchweg sehr gute Stimmung im Teilnehmerfeld aus 12 Nationen wurde nur durch einige organisatorische Mängel in den Durchführungsbestimmungen leicht getrübt.

Die abgelaufene Punktspielerie brachte auf Verbandsebene bei Auf- und Abstieg klare Ergebnisse. Probleme mit den abgeschafften Spielerpassanlagen traten nicht auf. Der Bezirk II

wird diese in der kommenden Spielzeit ebenfalls abschaffen.

Die Landesmeisterschaften 2005/06 liefen reibungslos ab, und bei den in Rendsburg ausgetragenen Deutschen Meisterschaften war der KVN mit 4 x Gold, 2 x Silber und 4 x Bronze wieder der erfolgreichste Landesverband. Das KVN-Journal Nr. 14 enthält den kompletten Ergebnisdienst.

Notwendigkeit zu einer gesonderten Sportausschusssitzung hatte es nicht gegeben.

TOP 2.2 Bericht Fachwart Classic

Ronald Schlimper ist durch die Teilnahme an den ersten Punktspielen verhindert. Sein Bericht - vorgetragen von Dieter Sebastian - enthält eine Aufzählung der erwarteten Platzierungen der niedersächsischen Classic-Aktiven in der abgelaufenen Saison und Anmerkungen zu der weiterhin im stetigen Wandel befindlichen organisatorischen Situation des DKBC.

TOP 2.3 Bericht Fachwart Schere

Helmut Kröger stellt fest, dass das Sportgeschehen der „Schere“ im KVN-Journal Nr. 14 enthalten ist. Herauszuheben sei der Sieg des KVN im Ländervergleich mit dem WKV nach 12 Niederlagen in Folge sowie die erfreuliche Tatsache, dass kein Abstieg und ein Aufstieg in die 2. Bundesliga zu verbuchen sind.

TOP 2.4 Bericht 1. Jugendwart

Der erste Jugendwart des KVN, Henrik Kiehn, fehlt unentschuldigt. Ein Jugend-Bericht liegt nicht vor.

TOP 2.5 Berichte Lehrwart / Trainer

Verbandslehrwart Rudolf Eymann erläutert die bevorstehenden Maßnahmen zur Trainer-Fortbildung und zu Lizenzverlängerungen. Er weist auf die finanziellen Folgen bei Nichterscheinen hin sowie auf die Neuerung, dass Fahrtkostenzuschüsse aufgrund der Einsparungen seitens des LSB nicht mehr gezahlt werden können.

Für 2007 steht der Personenkreis für Lizenzverlängerungen fest.

TOP 2.6 Bericht Schiedsrichterwartin

Silvia Vieregge stellt fest, dass im Bereich des KVN 33 Schiedsrichter (A-Schein / Bohle) aktiv sind, 3 für Classic und 15 für Schere. Im Bezirk II gibt es mit Werner Rösner wieder einen Schiedsrichterwart.

Vom Bezirk II haben Werner Rösner, Thorsten Dalibor und Rüdiger Strich an einem A-Lehrgang (Bohle) in Luckau teilgenommen. Hier wurden Lehrgangsgebühren erhoben. Über deren Erstattung wird mit Peter Niebuhr verhandelt. Außerdem wäre eine Kostenübernahme bzw. Beteiligung an den Fahrtkosten und Übernachtungen durch den KVN wünschenswert.

Für den Bereich Classic ist Rüdiger Strich auf der Classic-Homepage als Ansprechpartner für Schiedsrichter angegeben.

Der Informationsaustausch mit dem DBKV zum Thema Schiedsrichterwesen sei verbesserungswürdig.

Vom geschäftsführenden Vorstand des KVN wird erbeten, bis zur Frühjahrstagung eine Entscheidung darüber herbeizuführen, inwieweit vom Verband Lehrgangskosten übernommen werden können. Jürgen Ketelhake weist darauf hin, dass der Erwerb von A-Scheinen in der Zuständigkeit des DBKV liegt und seitens der Vereine erforderlich ist. Inwieweit sich der KVN an den Kosten beteiligen kann, darf und soll, ist zu prüfen.

Silvia Vieregge teilt mit, dass sie aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt bei der Frühjahrstagung 2007 niederlegen wird.

TOP 2.7 Aussprache zu den Berichten

Anmerkungen zu den vorgelegten Berichten werden nicht gemacht.

TOP 3 Berichte der Bezirkssportwarte

Bezirk I: Willi Bankes stellt fest, dass die sportlichen Erfolge identisch mit denen des Vorjahres sind. Die Jugendarbeit trage Früchte, wenngleich die Zahl der Jugendlichen altersbedingt abnehme.



**LAZ in Gold,
das ist unser
Kegelsportabzeichen!**



Bezirk II: Eine Verjüngung des Vorstandes habe stattgefunden: Für Manfred Bosse (Braunschweig) nimmt Thorsten Dalbor (Kl. Ilsede) die Funktion des 2. Sportwartes war. Durch ihn wurde die Internetseite des Bezirks neu gestaltet. Die neue Pressewartin des Bezirks ist Petra Hartleib (Peine).

Ein besonderes Augenmerk wird auf die Arbeit mit C-Jugendlichen gerichtet.

Bezirk III: Der Bezirksvorstand leistet unverändert hervorragende, geräuschlose Arbeit. Die Bemühungen um die Förderung der C-Jugend werden weitergeführt.

Bezirk IV: Der Bohlebereich strebt eine Kreisreform an. Die derzeit bestehenden 5 Kreise sollen wegen der veränderten Mitgliederstruktur auf 3 reduziert werden.

Zufrieden ist der Scherebereich mit dem sportlichen Abschneiden aller Wettkampfteams und der personellen Situation der Sektion.

TOP 4 Terminpläne 2006 bis 2008

Dieter Sebastian erläutert den Terminplan 2006/08. Kleinere redaktionelle Änderungen für den Bezirk II werden eingefügt. Danach wird der Terminplan ins Internet gestellt.

TOP 5 Landesmeisterschaften 2006 und folgende

Die Startbücher für Bohle und Dreibahnen liegen noch nicht vor, werden aber umgehend elektronisch verteilt (siehe Homepage des KVN).

Der Schreibdienst bei den LM 2007 in Cuxhaven wird wie zuvor in Delmenhorst und Lüneburg erfolgen (Verein stellt bei den Einzel- und Doppelwettbewerben die Anschreiber).

TOP 6 Punktspielbetrieb - allgemein

Der Punktspielbetrieb ist dank des Einsatzes der EDV reibungslos abgelaufen.

Eine geeignete Informationsquelle für die Beseitigung von Unklarheiten im Spielbetrieb ist nach wie vor die Lektüre der Durchführungsbestimmungen.

TOP 7 Anträge

1. Der Verein Celler Kegler e.V. bewirbt sich (15.05.06) um die Austragung der Landesmeisterschaften Bohle 2010.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Der Bezirk II beantragt (16.08.06) die Änderung in den Durchführungsbestimmungen für Landesmeisterschaften. Zu streichen seien die Sätze "Eine Nachmeldung der Bezirke ist am Spiel-

tag nicht mehr möglich" und „Bei Nichtantritt eines Spielers zu einem Endlauf wird dieser Platz nicht mehr besetzt“.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8 Verschiedenes

Hans-Werner Wolf, LAZ-Beauftragter des KVN, hebt den Charakter der Selbsthilfeeinrichtung des LAZ in Gold hervor. Bis zum 12. Jahr seines Bestehens sind 42.000 Euro an die Vereine und Bezirke verteilt worden. Unter den rund 21000 Erfüllern sind allerdings kaum noch Hobbykegler zu finden. Mehrfachstarter würden die Gesamtbilanz bestimmen.

Das seit 1995 verwendete Werbepaket für das LAZ sei nach wie vor gültig und solle verstärkt eingesetzt werden.

Dem geschäftsführenden Vorstand liegt ein Entwurf über die Verteilung von Zuschüssen vor.

Dieter Sebastian beendet die Arbeitstagung um 13.30 Uhr.

gez. **Dieter Sebastian**
(1. Verbandssportwart)
gez. **Herbert Stroppe**
(Protokoll)

Seit mehr als 100 Jahren

kompetenter Berater und Planer rund um den Kegel- und Bowlingbahnbau – und alles was dazu gehört.

- Kegelbahnen
- Bowlingbahnen
- Kundendienst
- Gastronomie-Einrichtungen
- Innenausbau
- Airbrushgestaltung
- Computertechnik
- Software-Entwicklung
- Steuerungsbau
- Zubehör



KEGEL- & BOWLINGBAHNBAU GmbH

Bremer Straße 9 · 30880 Laatzen · Telefon 0 51 02/70 05-0 · Telefax -24
www.spellmann.de



KEGEL- UND BOWLINGBAHNEN

Finanzlage ist stabil – LSB ehrt Helmut Kröger DKV-Verdienstabzeichen in Silber für Fritz Micke

Ort: Sporthotel Fuchsbachtal, Barsinghausen

Zeit: 9. September 2006

Teilnehmer: Vorstand des KVN und die Mitglieder des Verbandsportausschusses

Gäste: Karl-Otto Möller (Ehrenvorsitzender des KVN), Heino Cordes und Hans-Werner Wolf (Ehrenmitglieder des KVN), Dieter Behrens (Präsident des DBKV), Jürgen Strehmel (Schriftführer des DBKV) sowie weitere Mitglieder des Verbandsportausschusses des KVN

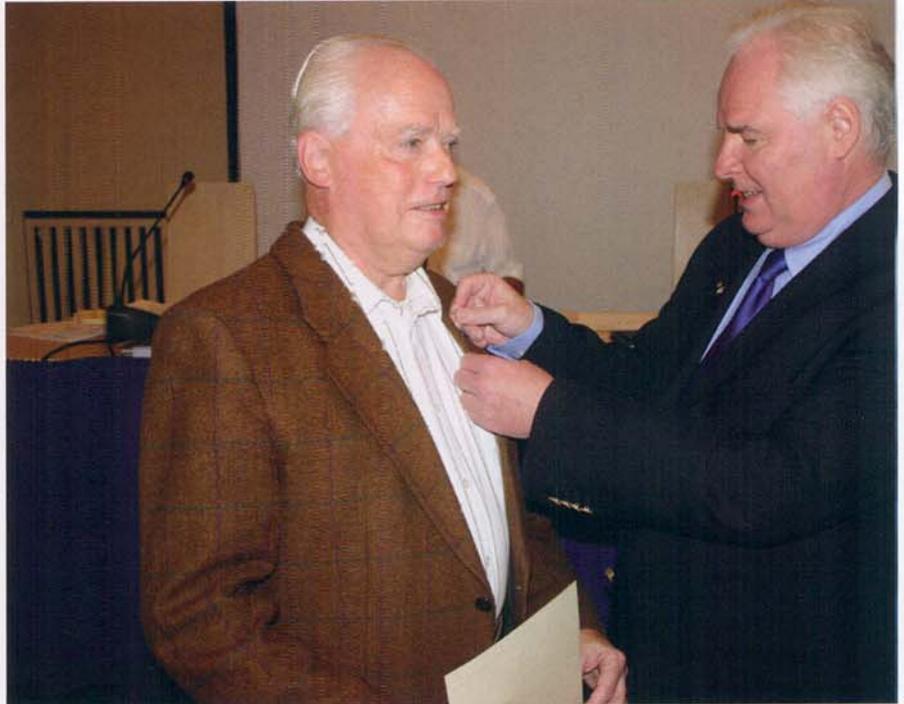
Leitung: Jürgen Ketelhake

Protokoll

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung, Ehrungen

Um 14 Uhr 10 eröffnet der 1. Verbandsvorsitzende Jürgen Ketelhake die ordnungsgemäß einberufene Herbsttagung des KVN und begrüßt die Teilnehmer sowie die Gäste.

Ehrungen: Roger vor der Heyde wird das Verdienstabzeichen in Gold des DBK erhalten und Fritz Micke erhält das Verdienstabzeichen in Silber des



► Fritz Micke erhält von Jürgen Ketelhake das DKV-Verdienstabzeichen in Silber.



► Ein Blick in das Plenum der Herbsttagung.

DKB. Mit der Ehrennadel in Gold des LSB wird Helmut Kröger ausgezeichnet.

Die KVN-Ehrennadel in Gold erhält Horst Cremer. Für seine 25. Wiederholung des LAZ in Gold wird Ulf Trum geehrt, und für seine 50. Wiederholung Horst Cremer.

Stellvertretend für die in diesem Jahr Verstorbenen gedenkt die Versammlung Karsten Röpke vom Klub Sparta 09 Hannover. Das KVN-Journal (Kegeln in Niedersachsen, Nr. 14, S. 49) enthält die Beileidsbekundung.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung und der Protokolle

Gegen die fristgerecht zugestellte Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Gegen die nach der Frühjahrstagung zugestellten Protokolle liegen keine Einwände vor.

TOP 3 Bericht aus dem DKB

Der Bericht des Präsidenten des DKB, Dieter Prenzel, zur allgemeinen Situation des Kegelsports und zu den bevorstehenden Entwicklungstendenzen ist im KVN-Journal Nr. 14, S. 2f. enthalten. Weitere Einzelheiten von der Bundesversammlung sind ebenfalls dieser Ausgabe zu entnehmen.

TOP 4 Berichte von den Versammlungen: DBKV, DSKB, DKBC

DBKV: Ausführliche Berichte aus dem DBKV sind enthalten im KVN-Journal, Nr. 13.

DSKB: Die nächste Versammlung des DSKB findet im November 2006 statt.

DKBC: Der stetige Wandel und ungelöste Probleme auf internationaler Ebene setzten sich fort.

TOP 5 Berichte aus den Bezirken von den Vorsitzenden

Bezirk I: Keine besonderen Ereignisse sind zu melden. Wahlen finden im nächsten Jahr statt.

Bezirk II: Folgende personelle Änderungen werden gemeldet: Schiedsrichterwart: Werner Rösner, 2. Sportwart: Thorsten Dalibor, Pressewartin: Petra Hartleib.

Bezirk III: Der amtierende Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt und leistet weiter hervorragende Arbeit.

Bezirk IV: Die vorhandenen Rücklagen werden durch die Erstattung der Startgebühren in der kommenden Spielzeit abgebaut. Rolf Vieth (Oldenburg) soll 2007 Nachfolger für den aus dem Amt scheidenden 1. Vorsitzenden Werner Krause werden. Er würde damit auch zum 1. Vorsitzenden des Gesamtbezirks Weser-Ems gewählt werden.

Eine Arbeitsgruppe hat einen Vorschlag zur notwendigen Kreisreform vorgelegt. Strukturellen Änderungen betreffen hiernach den Sport- und Spielbetrieb.



Die Goldnadel des LSB erhält Helmut Kröger.

Im Schere-Bereich wird den Sportwarten für deren gute Arbeit gedankt.

TOP 6 Kegeln in Niedersachsen („KIN“)

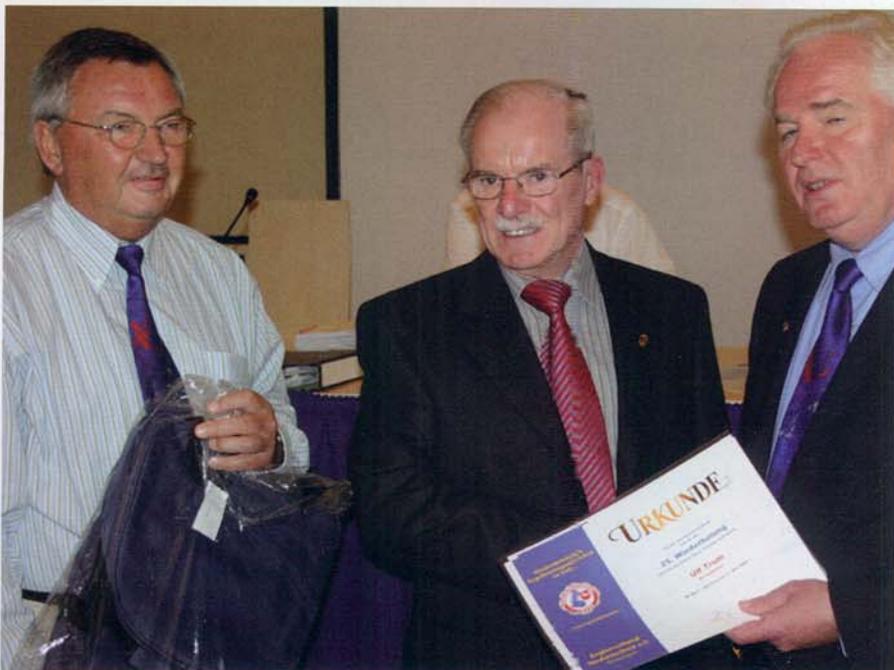
Das KVN-Journal „Kegeln in Niedersachsen“ wird es in dieser Form als vom LSB geförderte Maßnahme zur Öffentlichkeitsarbeit weiterhin geben. Es hat den Charakter eines Nachschlagewerkes für den gesamten Kegelsport im Bereich des KVN und berichtet in Originalbeiträgen aus den Disziplinverbänden.

TOP 7 KVN-Leistungsabzeichen

Der Beitrag des LAZ-Beauftragten Hans-Werner Wolf erfolgte im Rahmen der vorangegangenen Sitzung des Sportausschusses.

TOP 8 Finanzen

Geschäftsführer Jürgen Weigang teilt mit, dass der KVN, als einer von 57 Fachverbänden, von der Revision des LSB geprüft worden ist. Geprüft werden pro Jahr drei Verbände. Beanstandungen zur Mittelverwendung habe es da-



Ulf Trum (Mitte) wird für die 25. Wiederholung des LAZ geehrt. Hans-Werner Wolf (links) überreicht zusätzlich ein Präsent.

bei nicht gegeben. Die Prüfung erstreckte sich auf das Jahr 2005.

Folgende Sachverhalte sind zukünftig zu beachten bzw. Regularien umzusetzen:

- Der Ansatz pauschaler Tagungsgelder ist nicht zulässig.
- Insgesamt wird es keine Kürzung der vom LSB abzufordernden Mittel geben. Der Mittelbedarf für 2007 liegt unverändert bei 45000 Euro.
- Die Abschmelzung der Rücklagen in den Bezirken ist umzusetzen.
- Die finanziellen Zuwendungen an die Classic müssen unter dem Gesichtspunkt der Effizienz und der zukünftig nur noch begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel überdacht werden. Problematisch sind hier die großen Entfernungen und die damit verbundenen hohen Kosten.

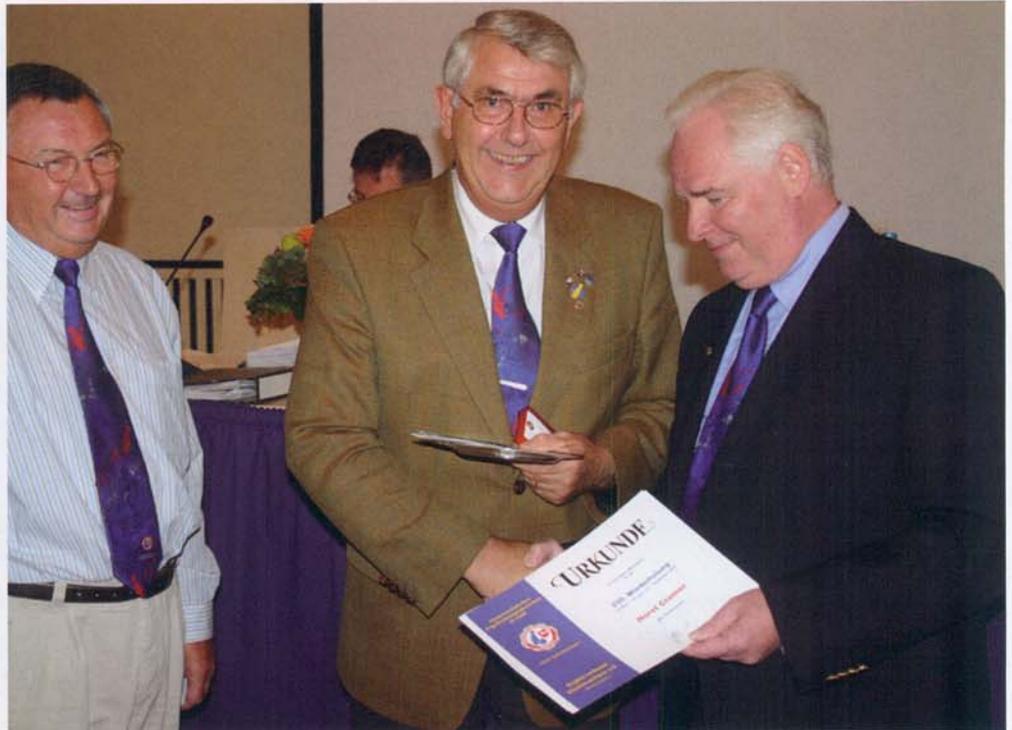
Rudolf Eymann koordiniert mit den Verantwortlichen und dem Geschäftsführer die Höhe der Zuwendungen im Leistungs- und Fortbildungsbereich.

Auf der Tagung der Geschäftsführer beim LSB wurde die Stellungnahme des Landesrechnungshofes erläutert, wonach die Freigrenze von 7.500 Euro als Rücklagengrenze gerügt worden ist.

Die Infos des LSB werden zukünftig auch per eMail verschickt und können auf diese Weise schneller an den hier von betroffenen Personenkreis weitergeleitet werden.

Die Ehrenamtskarte des LSB wird zurzeit landesweit und kostenlos verteilt. Mit ihr kann bei diversen Partnern (Karstadt, Reisebüros, Veranstalter, etc.) vergünstigt eingekauft werden.

Zurzeit erhält der LSB ca. 55 Mio. Euro aus der Konzessionsabgabe der Toto-Lotto Gesellschaft. Das soll durch Staatsverträge abgesichert werden. Ob



Horst Cremer (Mitte) wird für die 50. LAZ-Wiederholung geehrt.

das Urteil des BVerfG von März 2006 aufrechtzuerhalten sein wird, muss sich zeigen. Bei Verwaltungsgerichten steht es zurzeit 2:2. Nun sind die OVerwG als erste Revisionsinstanz an der Reihe. Ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes ist in 3 bis 4 Jahren zu erwarten.

Die Finanzlage des KVN ist zurzeit stabil. Wegen der insbesondere in den nächsten drei Monaten anstehenden Fördermaßnahmen kann nicht abschließend gesagt werden, wie die Rücklagenentwicklung sein wird. Im Vorjahr waren 11000 Euro der Rücklage zu entnehmen, mit einer Zuführung ist für 2006 zu rechnen. Der Sparwille zeigt Früchte.

Es ist wieder eine Sitzung mit allen Geschäftsführern der Bezirke geplant. Voraussichtlich am 2. Dezember 2006

um 11.00 Uhr in Peine.

TOP 9 Verschiedenes

Pit Steinke und Hans-Werner Wolf geben zu bedenken, dass trotz der nur noch beschränkt zur Verfügung stehenden Finanzmittel einvernehmliche Lösungen mit der Classic anzustreben seien. Hierbei sollte eine mittelfristige Finanzplanung aufgestellt werden, die an den zu ermittelnden Prioritäten festzumachen ist.

Jürgen Ketelhake beendet die Herbsttagung um 15.30 Uhr.

Jürgen Ketelhake, 1. Vorsitzender
Jürgen Weigang, Geschäftsführer
Herbert Stroppe, Schriftführer

fair versichert

VGH 

50 aktiv: Segeln Sie mit der VGH finanziell in einen sicheren Hafen

Betrachtet man die wesentlichen Stationen des eigenen Lebens, erinnert das „Hin und Her“ an einen Segeltörn. Frischer Wind, sonnige Tage, Flauten, Unwetter. Wichtig

bleibt, das Ziel nicht aus dem Auge zu verlieren.

Mit all der Erfahrung weiß man nur zu gut: Für die persönliche Absicherung gilt das Gleiche. Trotz des Gefühls, alles bedacht zu haben – mit steigendem Alter ändern sich die Anforderungen an die Absicherung der Risiken. Zwar sind die Kinder aus dem Haus, dafür fühlen sich die Enkel bei Oma und Opa umso wohler.

Im Beruf bereitet man sich auf den Ruhestand vor oder befindet sich bereits in der konkreten Umsetzung.

Wohnen und Freizeit bekommen eine neue Qualität. Die Gesundheitsvorsorge hat einen ganz anderen Stellenwert. Um jetzt nicht vom Kurs abzukommen, haben unsere Produktspezialisten ein Vorsorgeprogramm speziell für die Generation 50 aktiv entwickelt.

Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie noch im Beruf stehen oder sich bereits im Ruhestand befinden. So oder so, es macht Sinn, die existierenden Versicherungen an die neuen Anforderungen anzupassen oder zu ergänzen.

Der VGH-Vorsorge-Kompass weist Ihnen den Kurs durch die „Untiefen“, die es zu umschiffen gilt. Es lohnt sich in jedem Fall, mit Ihrem Ansprechpartner einer nahe liegenden VGH-Vertretung oder Sparkasse die eigene Lebenssituation im Gespräch zu analysieren und Verbesserungsmöglichkeiten auszuloten.

Bitte beachten Sie die Beilage der VGH in dieser Ausgabe. Ohne Postauflage.

Gunna Herms will ihr Amt niederlegen

Ort: Bad Münden, Hotel Kastanienhof
Zeit: 15. Dezember 2006, 10.00 - 11.45 Uhr
Teilnehmer: Geschäftsführender Vorstand des KVN; Herbert Stroppe (Verbandsschriftführer)

Protokoll

1. Haftpflichtversicherung

Die bei der VGH bestehende Haftpflichtversicherung wird für 40 Versicherte KVN-Mitglieder abgeschlossen (bisher: 45).

2. LSB - Mittelzuweisung

Der KVN erhält dieselben Mittel für 2007 wie auch im Jahr 2006:

Allg. Leistungsförderung	15.560 Euro
Aus- und Fortbildung	10.000 Euro
Arbeitstagungen	10.000 Euro
Öffentlichkeitsarbeit	11.750 Euro

Die drei letzten Posten sind betragsmäßig gegenseitig deckungsfähig.

3. Termin Sportfachtagung/Versammlung mit den Vorsitzenden

Die nächste Sportfachtagung findet am 3. Februar 2007 in Verden statt. Die Bezirksvorsitzenden werden dazu eingeladen. Wegen der Zusammenkunft der Geschäftsführer ist es entbehrlich, diesen Personenkreis dazu einzuladen.

4. Schweizer Hof / Hannover

Die angekündigte starke Erhöhung des Preises von 3 auf 4 Cent pro Kugel im Hannoveraner Hotel Schweizer Hof führt zu Überlegungen zu einem Wechsel des Austragungsortes. Der Verein Peine hat sich bereit erklärt, ggf. Austragungsort anstelle von Hannover für weitere Punktspiele zu sein.

5. Hauptausschuss / Herbsttagung

Der Hauptausschuss des KVN findet am 24. März in Braunschweig statt. Die Herbsttagung soll am 6. 9. 2007 im Hotel Tankum-See (4 Sterne) durchgeführt werden.

Am 23. März wird der gf. Vorstand in Braunschweig zu seiner nächsten Sitzung zusammen kommen.

6. Landesmeisterschaften

Die vertraglichen Bestimmungen hinsichtlich der Kosten der Durchführung von Landes- und Deutschen Meisterschaften werden von Dieter Sebastian neu gefasst und dem Vorstand vorgelegt.

7. Classic / Jugend

Der KVN wird die vom DKBC verhängte Strafe i. H. von 200 Euro wegen verspätetem Zurückziehen von Meisterschaftsmeldungen durch den KVN-Classie-Betreuer Mike Richter zahlen trotz nicht voll nachvollziehbarer Begründung seitens der Classic.

Mit Richter wird des weiteren ein Gespräch dahingehend zu führen sein,

dass die „guten alten Zeiten der Gewährung von Zuschüssen in geradezu beliebiger Höhe“ vorbei sind, und dass sich der Classic-Bereich innerhalb des KVN nicht beliebig aus KVN-Mitteln bedienen kann. Hierbei wird auf das „Verursacher-Prinzip“ abgestellt - besonders im Hinblick auf die gemeldeten Mitgliederzahlen.

Bestand Classic (Hauptbahnart)

2006: 162 € 3 J

Bestand Classic (Zusatzmeldg.)

2006: 102 € 77 J

Bestand KVN (ohne Bowling)

2006: 8563 € 884 J

8. Anschriftenliste / KiN

Die in „Kegeln in Niedersachsen“ (KiN) enthaltene Anschriftenliste (bisher nur Vorstand) soll auf 2 Seiten erweitert werden. Hinzu kommen sollen die Geschäftsführer der Bezirke, Trainer und die Jugendwarte der Bezirke.

9. Verschiedenes

Die Damenwartin Gunna Herms will, entgegen ihrer vor einiger Zeit angekündigten Absicht, zum nächsten Verbandstag ihr Amt niederzulegen, weiterhin im Vorstand tätig bleiben. Für die ausscheidende Schiedsrichterwartin Silvia Vieregge ist Werner Rösner (KSC Humor 1914 Peine) als Kandidat vorgeschlagen worden. Dieter Sebastian wird mit ihm ein Gespräch führen.

gez. **Jürgen Weigang**, Geschäftsführer

gez. **Jürgen Ketelhake**, Vorsitzender

gez. **Herbert Stroppe**, Protokoll

Pralle Geldtöpfe sind Vergangenheit

Ort: Verden, Hotel Niedersachsenhof

Zeit: 03. Februar 2007

Teilnehmer: Geschäftsführender Vorstand, Jürgen Ketelhake (1. Vorsitzender), Dirk Breckling (2. Vorsitzender), Jürgen Weigang (Geschäftsführer), Dieter Sebastian (1. Verbandssportwart), Herbert Stroppe (Protokoll).

Bezirksvorsitzende: Bezirk I - Jürgen Ketelhake (komm.), Bezirk II - Udo Grunwald, Bezirk III - Hans-Joachim Becker (stellv. Vor.), Bezirk IV - Werner Krause

Zusätzlich zur Tagesordnung nehmen der 1. Vorsitzende, Jürgen Ketelhake, und der Geschäftsführer, Jürgen Weigang, Stellung zur aktuellen Entwicklung im Verband. Die 1. Bezirksvorsitzenden berichten über das Geschehen in den Bezirken.

Jürgen Ketelhake stellt fest, dass die Zeit der wohl gefüllten Geldtöpfe der Vergangenheit angehört und dass eine Übernahme von Kosten durch den Verband nicht mehr ungeprüft erfolgen kann, sondern einhergehen muss mit

einer Prüfung der Effizienz. Jürgen Weigang stellt fest, dass Kalkulationen der Kosten über die Teilnahme an div. Veranstaltungen grundsätzlich vorher dem Verband vorzulegen sind. Strafgeder werden seitens des KVN nicht mehr bezahlt. Die Verantwortlichen haben im Vorfeld sicher zu stellen, dass die Durchführungsbestimmungen eindeutige Aussagen enthalten. Verspätet eingereichte Abrechnungen ohne vorangegangene Kalkulation werden zukünftig ebenfalls nicht mehr vom Verband getragen.

Positiv ist festzustellen, dass sich die Finanzen des KVN stabilisiert haben und dass die Fördergelder des LSB in unveränderter Höhe zur Verfügung stehen. Bedenklich ist demgegenüber der erneute Mitgliederrückgang um 712 und die damit verbundene Minderung der Einnahmen des KVN um ca. 4.248 Euro.

Bezirk I: Nach dem Rücktritt Karl-Heinz Politzes vom Posten des 1. Bezirksvorsitzenden übernimmt Jürgen Ketelhake (2. Vorsitzender) kommissarisch den Vorsitz im Bezirk.

Die zum 1. Januar 2007 angekündigte Erhöhung der Bahnkosten im "Schweizer Hof" Hannover von 3,60 Euro auf 4,80 Euro pro 120 Wurf wird erst zum 1. Juli 2007 erfolgen. Konsequenz daraus wird jedoch für den Bezirk sein, dass keine Punktspiele mehr im "Schweizer Hof" ausgetragen werden.

Aktueller Vermerk: Stand 9. Februar 2007 - Telefongespräch zwischen Frau Busche (Schweizer Hof) und Dieter Sebastian bleibt es für die kommende Saison beim Bahngeld von 3,60 Euro.

Ob es Möglichkeiten gibt, die 12-Bahnen-Anlage des bisher nur von Freizeitkeglern genutzten Kaiser-Centers Hannover zu nutzen, wird zurzeit geprüft.

Bezirk II: Erneut ist ein Mitgliederrückgang von 173 zu beklagen, und 2 Vereine haben sich aufgelöst. Der nächste Bezirks-Hauptausschuss findet am 27. März in Braunschweig statt, und Udo Grunwald wird sein Amt als 1. Vorsitzender 2008 zur Verfügung stellen.

Bezirk III: Das Sportgeschehen läuft zufrieden stellend; dagegen musste ein Mitgliederrückgang von 292 gemeldet werden. Die landesweite Tendenz des Anwachsens der A- und B-Leistungsklassen und das Fehlen des Nachwuchses werden auch für den Bezirk festgestellt.

Bezirk IV: Der Sport- und Spielbetrieb läuft in den gewohnt bewährten Bahnen. Personell stehen Änderungen bevor: der 1. Vorsitzende, Werner Krause, und der 1. Sportwart/Schere und 2. Sportwart des Gesamtbezirks kandidieren nicht mehr zur Wiederwahl.
 gez. **Jürgen Weigang**, Geschäftsführer
 gez. **Jürgen Ketelhake**, Vorsitzender
 gez. **Herbert Stroppe**, Protokoll

Für den DBKV-Europacup gelten ab 2007 neue Regeln Ab 2009 gelten im KVN neue Startzettel

Ort: Verden, Hotel Niedersachsenhof
Zeit: 3. Februar 2007

Teilnehmer: Mitglieder des Verbandssportausschusses und des geschäftsführenden Vorstandes sowie die Bezirksvorsitzenden Herbert Stroppe (Protokoll). Entschuldigt fehlten: Ronald Schlimper, Sylvia Vieregge, Willy Bankes.

Leitung: Dieter Sebastian

Protokoll

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Um 11 Uhr eröffnet der 1. Sportwart des KVN, Dieter Sebastian, die Arbeitstagung des Verbandssportausschusses und begrüßt die Teilnehmer. Die Versammlung gedenkt des verstorbenen Jugendwartes des DBKV, Sven Meier.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Gegen die mit der Einladung vom 28. Dezember 2006 zugestellte Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 3 Feststellung der Stimmberechtigung

Es sind 15 Stimmberechtigte anwesend.

TOP 4 Terminplan 2007-08

Der Terminplan in Form der 4. Änderung wurde am 2. Februar vom 1. Verbandssportwart per eMail versandt bzw. als Ausdruck verteilt. Mögliche Änderungen für die Classic und weitere Ergänzungen aus dem Bezirk II werden umgehend eingearbeitet.

Aktueller Vermerk: Änderung Nr. 5 wurde am 12.02.07 versandt.

TOP 5 Meisterschaften

Die geänderten Durchführungsbestimmungen (Vorlage Spielerpässe und schriftliche Erklärung für die Wahlmöglichkeit der Startklasse) zu den Landesmeisterschaften wurden verteilt. Ausführlich wurde über die Gestaltung der Verträge für die Landesmeisterschaften zwischen KVN und dem ausrichtendem Verein gesprochen. Den für die Ausrichtung der LM Verantwortlichen wurden, ein Mustervertrag und eine Musterrechnung für den Einzug der Startgelder an die Hand gegeben.

Wesentliche Neuerungen des Vertrages sind:

Die Bahnbenutzungsgebühren wurden in allen Bahnarten vereinheitlicht und wie folgt festgelegt: Jugend 105 Wurf = 3,15 Euro, Bohle und Schere 125 Wurf = 3,75 Euro, Classic 130 Wurf = 3,90 Euro.

Die bisherige, mit vielen Unterpunkten versehene, Besondere Vergütung wurde zu einem Punkt „Startrechte“ zusammengefasst und ab sofort mit 1,00 Euro je durchgeführtem Startrecht (Vor- und Endlauf) bezahlt.

TOP 6 Durchführungsbestimmungen Punktspielbetrieb

Die geplante Änderung der Durchführungsbestimmungen für den Punktspielbetrieb zur Problematik der Ziffer 9 „Festspielen und Rückmeldungen“ wurde vom 1. Verbandssportwart vorgestellt.

Nach kontroverser Diskussion wurde einstimmig beschlossen, die Anregung des 2. Bezirkssportwartes im Bezirk II, Thorsten Dalibor, den dort bewährten folgenden Passus aufzunehmen: „Bei Spielpausen von mehr als vier Wochen in einer höheren Spielklasse ist eine Rückmeldung eines Spielers nicht möglich.“

Aktueller Vermerk: Zwischenzeitlich wurde der Antrag vom 1. Verbandssportwart zurückgezogen. Eine Umsetzung wie oben beschrieben, ist nur im Bezirk II (Hin- und Rückspiele) praktikabel, nicht aber für den restlichen Punktspielbetrieb.

Die angesprochene Problematik des Rückmeldens wurde nunmehr durch eine neue Gestaltung der Termine (KVN und Bezirk) für die kommenden Sportjahre zufriedenstellend gelöst.

TOP 7 Punktspielsystem / Pokal

Zum bestehenden Punktspielsystem und einer evtl. Einführung eines Pokales gab es keinen Diskussionsbedarf.

TOP 8 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 9 Verschiedenes

- Neue steuerrechtliche Bestimmungen des EStG werden – soweit für Vorstandsmitglieder des KVN relevant – vom Geschäftsführer im Rahmen der Tagung des Hauptausschusses am 24. März in Braunschweig vorgestellt (Henrik Kiehn).

- Die offiziellen Mitteilungsorgane von DKB und DBKV sind deren Homepage (Dieter Sebastian).

- Die Verteilung frei gewordener Startplätze für die Landesmeisterschaften Dreibahnen werden angesprochen und auf die zuständigen Bezirke vergeben (Uve Bartsch).

- Der neue Spielerpass wird vorgestellt und entsprechende Ausfüllanleitungen den Bezirken zur Verfügung gestellt (Dieter Sebastian).

- Pit Steinke wird als Vertreter des KVN bei den Landesjugendmeisterschaften Classic am 3. März in Braunschweig anwesend sein.

- Dieter Sebastian schlägt vor, die Startzettel grundsätzlich abzuschaffen. Teilweise würden in den Bezirken ohnehin Eigenkreationen verwendet. Nach kurzer Diskussion über Sinn und Form von Startzetteln wird dahin gehend Einigung erzielt, dass der Bezirk II für die kommende Spielzeit noch seinen umfangreichen Altbestand zur Verfügung stellt. Für die Spielzeit 2007/08 reicht somit dann der Bestand für die Verbandsebene noch. Für die dann folgenden Spielzeiten stellt der KVN das Muster eines Startzettels auf seiner Homepage bereit.

- Meldeschluss für die Landesmeisterschaften Bohle und Dreibahnen ist der 12. März 2007.

- Die „Finanz-, Kosten- und Gebührenordnung“ des KVN mit Stand Sept. 2001 wird überarbeitet.

- Der Termin für die Arbeitstagung der Lehrwarte findet am 10.03.2007 statt. Wegen anderer feststehender Termine muss es bei diesem Termin bleiben.

- Für den Europa-Cup (DBKV) gelten ab 2007 geänderte Durchführungsbestimmungen. Gemeldet werden können jeweils drei weibliche und drei männliche Teilnehmer im Alter zwischen 19 und 80 Jahren. Die Nominierung erfolgt durch die sportliche Leitung des KVN.

- Die Startgelder werden von den Landesmeisterschaften 2008 an aller Voraussicht nach pro Startrecht um 1.- Euro auf dann 6.- Euro erhöht.

- Die Verträge für den Jugendbereich werden weiterhin vom 1. Verbandsjugendwart erstellt und an den KVN Vorstand zur Unterschrift vorgelegt.

- Die Art der Einnahme von Startgeldern ist in das Ermessen des Verantwortlichen für die Durchführung der LM gestellt (Zahlung vor Ort oder Rechnungsstellung) und wird in den dazugehörigen Durchführungsbestimmungen bekannt gemacht.

- Lüneburg bewirbt sich für die Ausrichtung der Landesmeisterschaften Bohle in 2013.

Dieter Sebastian beendet die Arbeitstagung um 15.40 Uhr.

Dieter Sebastian, 1. Verbandssportwart
Herbert Stroppe, Protokoll

Das komplette Präsidium wird einstimmig wiedergewählt Mitgliederzahlen sinken weiter um rund sieben Prozent

Protokoll

Tagesordnung:

- 01: Eröffnung und Begrüßung
- 02: Feststellung der Stimmberechtigten gem.§12.2 der Satzung
- 03: Ehrungen
- 04: Berichte des Vorstandes - soweit sie nicht schriftlich vorliegen -
 - a) Jahresabschluss und eventueller Zusatzbericht
 - b) Bericht der Kassenprüfer
- 05: Aussprache zu den Berichten
- 06: Anträge auf Änderung der Satzung
- 07: Anträge auf Änderung der Ordnungen
- 08: Sonstige Anträge
- 09: Entlastung des Vorstandes
- 10: Bestellung eines Wahlausschusses gem. 9.1.1 der Geschäftsordnung und § 12.4.1 der Satzung
- 11: Wahl des DBKV-Vorstandes gem. § 13 der Satzung und seiner Organe
- 12: Bestätigung von Mitgliedern der Ausschüsse
- 13: Genehmigung des Haushaltes 2007
- 14: Sportliche Angelegenheiten
- 15: DBKV-Jugend
- 16: Öffentlichkeitsarbeit
- 17: Aktuelles / Verschiedenes

Top 01: Der DBKV-Präsident R.D.Behrens eröffnet um 11.00 Uhr die Tagung und begrüßt die Gäste und Teilnehmer. Besonders begrüßt er den DKB-Präsidenten Dieter Prenzel und den Marketingreferenten Uwe Veltrup.

Abgemeldet hatten sich Günter Bönsch (WKV), Horst Schmidt (LV-Hessen), Peter Herbst (LV Meckl.Vorpommern), vom Rechtsausschuss Horst Oetting und RA Heinz-Jürgen Mahnkopf, Marianne Wachskönig (Kassenprüfer), Dieter Sebastian (Koordinator für Bahnabnehmer) und Harry Phiel (Sponsor und DBKV-Ausrüster).

R.D. Behrens teilt mit, dass die Einladung und das Berichtsheft entsprechend der Satzung rechtzeitig an die Landesverbände gegangen ist.

Gegen die Tagesordnung waren keine Einwände aus der Versammlung, sodass danach verfahren werden konnte.

Top 02: Der DBKV-Schriftführer J. Strehmel verliest die Mitgliederzahlen der einzelnen Landesverbände und die dazu gehörigen Stimmrechte.

Die Mitgliederzahl am 1.1.2007 beträgt 21.962, somit 6,79 % weniger als im Vorjahr.

Da der WKV nicht anwesend war, wurden 30 Stimmrechte ausgewiesen, plus 10 Vorstandsmitglieder, sodass bei den Abstimmungen 40 Stimmen anwesend waren.

Top 03: Anlässlich der Totenehrung

gedachten die Versammlungsteilnehmer des am 12.1.2007 im Alter von 37 Jahren verstorbenen DBKV-Jugendwarts Sven Meier.

Ehrungen: Folgende Funktionäre wurden vom DBKV-Präsidenten R.D. Behrens und vom Vizepräsidenten P. Enz geehrt:

DBKV-Ehrendadel und Urkunde in Bronze: Horst Meyer (LV Schleswig-Holstein), Peter Enz (LV Berlin), Jürgen Kettelhake (LV Niedersachsen).

DBKV-Ehrendadel und Urkunde in Silber: Heike Stabel (LV Bremen), Uwe Oldenburg (LV Schleswig-Holstein).

DBKV-Ehrendadel und Urkunde in Gold: Rolf Dieter Behrens (DBKV-Präsident).

Folgende Schiedsrichter erhielten die *DBKV-Ehrendadel und Urkunde in Bronze:* O. H. Kock (LV-Hamburg), B. Kock (LV Hambur), H. O.Grunst (LV Bremen), E. Hertel (LV Niedersachsen), H. Ulbricht (LV Berlin), I. Walter (LV Niedersachsen).

DKB-Präsident Dieter Prenzel zeichnete den DBKV-Lehrwart Roger von der Heyde (LV Niedersachsen) mit dem *Verdienstabzeichen in Gold* aus.

Top 04: R. D. Behrens gibt mündlich in seiner geläuterten Art einen kurzen prägnanten Bericht zur Lage im DBKV ab und dankt den Aktiven für ihr vorbildliches Verhalten auf den DBKV-Veranstaltungen. Sein besonderer Dank geht an seine Vorstandsmitstreiter, die ihm die Arbeit als Präsident sehr erleichtert haben.

Sportdirektor Uwe Oldenburg hat seinem schriftlichen Bericht nichts hinzuzufügen. Auch Schiedsrichterwart Klaus-Peter Niebuhr gab keinen Kommentar zu seinem Bericht ab.

Da der DBKV-Jugendwart Bernd Vieweg erst seit Januar 2007 als kom. 1. Jugendwart im Geschäft ist, teilte er mit, dass die Jugendabteilung im Sinne von Sven Meier weitergeführt wird und die Aufgaben auf die verbliebenen Schultern verteilt sind.

Rolf Großkopf, zuständig für die Geschäftsstelle und der Öffentlichkeitsarbeit, teilt mit, dass in der Geschäftsstelle alles in Ordnung ist und dass sich bei der Öffentlichkeitsarbeit nach der Umstellung bei der ARD im Videotext erst alles einspielen muss.

Marketingreferent Uwe Veltrup stellt sich nun auch als Marketingreferent des DKB vor, in dessen Diensten er nun seit Sommer 2006 tätig ist, vertraglich ab Januar 2007. Er ist somit für alle Disziplinenverbände des DKB zuständig.

Er gibt seine Arbeitsweisen bekannt und kommt auf die Wettbewerbe im

DBKV zu sprechen mit der Mitgliederwerbung und Preisverteilung an den Sieger KV Bremerhaven. Er hofft, dass diese Werbung auch 2007 wieder Früchte trägt.

DBKV-Lehrwart Roger von der Heyde berichtet von der Arbeitstagung der Lehrwarte in Kassel, der Neuausrichtung der Rahmenrichtlinie im Bereich der Ausbildung, die Veränderung der Rahmentrainingspläne.

Um Gelder vom DOSB zu erhalten, wurden die Kaderbestimmungen aufgearbeitet und die Meldungen an die Landessportbünde eingereicht. Da zur Zeit in diesem Topf nur Niedersachsen und Brandenburg vorhanden sind, werden es die übrigen Verbände schwer haben an die Gelder zu kommen.

Da auch die Lehrarbeit sich verändert hat, sind die Landesverbände aufgefordert sich strikt an die Vorgaben ihrer Landessportbünde zu halten.

Auch DKB-Präsident Dieter Prenzel gibt einen Überblick über seine Präsidentenarbeit in den letzten drei Jahren. Da auch hier Neuwahlen anstehen, besucht er alle Jahreshauptversammlungen der Disziplinverbände.

Er teilt mit, dass sein Vizepräsident Peter Lüpke für den Sport nicht mehr zuständig ist, sondern neu Simone Engelbrecht in der Geschäftsstelle in Berlin diese Koordination vornimmt.

Der Vertrag mit Fa. Wildner zur Erstellung des Kegeljournals wurde zum 30.06.2006 mit einer Abfindung gekündigt und somit wird das Journal jetzt pro Disziplinverband ins Internet zum Herunterladen gestellt.

Für das Leistungszentrum Hagen wurde mit dem Pächter ein neuer Vertrag gemacht und die Einnahmen und Ausgaben für das Zentrum werden nun im DKB über ein gesondertes Konto geführt.

Weiterhin berichtet er von den Planungen der World Games in Taiwan und der Zusammenarbeit mit der WNBA, sowie auch den Klageverlauf der WNBC/ DKB beim Amtsgericht in Wien. Hier ist in der letzten Woche ein Kompromiss geschlossen worden.

Auch teilt er mit, dass das Präsidium des DKB an die Versammlung einen Antrag auf Namensänderung stellen wird. Der Deutsche Keglerbund soll in "Deutscher Kegler- und Bowlingverband eV" umbenannt werden. Das Kürzel DKB bleibt bestehen.

Top 04a): Der Rechnungsführer G. Meyer erläutert zu seinem Jahresbericht, dass dieses Jahr erstmalig die Reserven angefasst wurden, um den Jahresausgleich zu erreichen. Hintergrund

ist der Rückgang der Mitgliederzahlen von 2006 auf 2007 um 1600 Mitglieder = 6,79 %. Von der Gründung 2001 bis 2007 hat der DBKV 31,26 % an Mitgliedern verloren. Er fragt die Versammlung, wann wird hier mit Erfolg gegen-gesteuert.

Top 04b): Kassenprüfer Jürgen Weigang (LV Niedersachsen) gibt den Kassenprüfbericht bekannt. Die Kasse wurde von Marianne Wachskönig und ihm am 17.02.2007 in Bremerhaven geprüft. Die Unterlagen und die Kontoführung waren einwandfrei und es gab keine Beanstandungen. Er beantragt von der Prüferseite die Entlastung des Rechnungsführers und des gesamten Vorstandes.

Top 05: Es waren keine Wortmeldungen zu den Berichten ergangen.

Top 06: Der Schriftführer des DBKV trägt die Anträge vor, die im Arbeitsheft ausgewiesen sind.

Antrag 1 - Satzungsänderung: Änderung der Paragraphen 13.1.2.6 und 15.2.1 (entfallen) dafür neu die Paragraphen 15.1.3.10, 15.2, 15.3 und 15.4.1 sowie 15.3, 15.3.1 und 15.3.2. Die Abstimmung ergab: 40 Ja-Stimmen, der Antrag ist angenommen.

Antrag 2- § 10.7 Homepage des DBKV: Die Abstimmung ergab 35 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, der Antrag ist angenommen.

Antrag 3 - Änderung in der Sportordnung: § 26.5 Die Jugend erhält auch die Wurfzahl von 120 Wurf je Spiel. Die Abstimmung ergab: 37 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, der Antrag ist angenommen.

Antrag 4 - Änderung in der Sportordnung: § 13.6.4 Änderung der Meldefrist zu den Meisterschaften, jetzt der 31.12. eines jeden Jahres. Die Abstimmung ergab: 40 Ja-Stimmen, der Antrag ist angenommen.

Antrag 5 - Startgeld zu den Meisterschaften bei Bedarf: Zustimmung zu Startgeldern bei DM-Bohle und 3- Bahnen wenn die Kasse es nicht mehr hergibt. Abstimmung ergab: 28 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, der Antrag ist angenommen.

Top 07: Dieser Tagesordnungspunkt wurde mit den Anträgen 3 und 4 bereits behandelt.

Top 08: Weitere Anträge lagen nicht vor.

Top 09: Dieter Prenzel (LV Berlin) bedankte sich im Namen der Versammlung bei den Mitgliedern des DBKV-Vorstandes für die in den letzten drei Jahren geleistete Arbeit und beantragte auf Grund der vorgeschlagenen Entlastung durch die Kassenprüfer die Entlastung des gesamten Vorstandes. Die Versammlung stimmte dem Votum einstimmig zu.

Top 10: Für den Wahlausschusses stellten sich folgende Personen zur Verfügung: Dieter Prenzel (LV Berlin), Her-

bert Kück (LV Bremen), Peter Luther (LV Sachsen Anhalt). Die Versammlung stimmte diesem Wahlausschuss zu. Als Vorsitzender fungierte D. Prenzel

Top 11: Der Wahlausschussvorsitzende ruft zur Wahl des DBKV-Vorstandes auf: Nach Rückfrage an die Versammlung konnte offen abgestimmt werden. Zum DBKV-Präsident - Vorschlag Rolf-Dieter Behrens, Wahl einstimmig, R. D. Behrens nahm die Wahl an.

DBKV-Vizepräsident - Vorschlag Peter Enz, Wahl einstimmig, P. Enz nahm die Wahl an.

DBKV-Rechnungsführer - Vorschlag Georg Meyer, Wahl einstimmig, G. Meyer nahm die Wahl an.

DBKV-Sportdirektor - Vorschlag Uwe Oldenburg, Wahl einstimmig, U. Oldenburg nahm die Wahl an.

DBKV-Sportwart Herren - Vorschlag Horst Meyer, Wahl einstimmig, H. Meyer nahm die Wahl an.

DBKV-Sportwart Damen - Vorschlag Heike Stabel, Wahl einstimmig, H. Stabel nahm die Wahl an.

DBKV-Schriftführer - Vorschlag Jürgen Strehmel, Wahl einstimmig, J. Strehmel nahm die Wahl an.

DBKV-Referent f. Öffentlichkeitsarbeit - Vorschlag Rolf Großkopf, Wahl einstimmig, R. Großkopf nahm die Wahl an.

DBKV-Jugendwart: Der bis zu Neuwahlen kom. eingesetzte 1 Jugendwart Bernd Vieweg wurde einstimmig von der Versammlung bestätigt.

DBKV-Rechtsausschuss: Vorschlag: Manfred Herms, Alwin Temme, Ra. Heinz-Jürgen Mahnkopf und als Ersatzmann Rolf Seidel. Hier erfolgte Blockwahl, die Abstimmung ergab ein einstimmiges Ja-Votum. Alle nahmen die Wahl an.

Hier nach bestimmten diese Mitglieder: Vorsitzender Manfred Herms, Schriftführer Alwin Temme, Beisitzer RA Heinz-Jürgen Mahnkopf

DBKV-Kassenprüfer: Vorschlag Jürgen Weigang (NDS), Kurt Wilke (Brandenburg) und Ersatzmann Bernd Möller (Schleswig-Holstein). Die Wahl erfolgte im Block, Wahl einstimmig Alle nahmen die Wahl an. Ersatzmann: Bernd Möller, Anne-von-Buchwald-Weg 18. 24211 Preetz, Tel. 04342-889615.

Der wiedergewählte DBKV-Präsident bedankte sich im Namen des gesamten wiedergewählten Vorstandes für das Vertrauen der Versammlung.

Top 12: Dieser Punkt wurde mit der Bestätigung des Jugendwartes zum Teil erledigt. Vorgestellt wurden des weiteren für den Sportausschuss:

DBKV-Lehrwart: Roger von der Heyde (LV Niedersachsen), DBKV-Schiedsrichterwart: Klaus-Peter Niebuhr (LV Schleswig-Holstein), DBKV-Koordinator f. Bahnabnehmer: Dieter Sebastian (LV Niedersachsen), DBKV-Beauftragter f.

Freizeit- und Breitensport: Ralf Haerta (LV Berlin), DBKV-Aktivensprecher: Tosten Möller (LV Berlin).

Top 13: G. Meyer stellt den Haushaltsplan 2007 vor, mit der Eingabe, dass er zu dem Zeitpunkt der Erstellung noch nicht die genauen Mitgliederzahlen der einzelnen Landesverbände hatte. Somit müssten sämtliche Zahlen etwas nach unten korrigiert werden oder die Entnahme aus den Rücklagen würde ansteigen. Er ist aber gewillt eine zurückhaltende Ausgabenlage durchzuführen. Dem Haushalt 2007 wurde einstimmig zugestimmt.

J. Weigang (LV Niedersachsen) gab zu bedenken, dass es Ende 2007 nur noch eine Rücklage von 9.000 Euro geben könnte, was für die DBKV-Kasse äußerst knapp wäre. Hier sollte man sich nun schnellstens Gedanken machen, wo Kürzungen erarbeitet werden könnten, ob man eine Umlage, um nicht eine Beitragserhöhung zu bewirken, in Augenschein nimmt, doch schon ab 2007 Startgelder bei den DM nimmt und für die Lehrgänge beim DKB Zuschüsse einfordert. Hier sollte ein Finanzausschuss schnellstens Grundlagen erarbeiten.

Top 14: U. Oldenburg teilt mit, dass das Srem-Turnier in Polen bereits vom 16.-18. August 2007 statt findet. Gemeldet werden 3 Damen A+B, sowie 3 Herren A+B.

Auch der Europa-Cup in Husum wird in diesem Jahr nach einem neuen Modus gespielt. Jedes Land kann 3 Herren und 3 Damen im Alter von 18 bis 80 Jahre melden.

Top 15: B. Vieweg teilt mit, dass alle Veranstaltungen bis einschl. 2008 bereits vergeben sind. Für 2009 benötigt der Jugendausschuss noch einen Ausrichter für die DJM- Bohle.

Top 16: R. Großkopf gibt bekannt, dass zu DBKV- Veranstaltungen ohne Genehmigung der ARD (Vertrag zwischen ARD und DKB) keine Privatsender eingeladen werden dürfen. Ausgenommen sind davon Ortssender und Landessender, die der ARD unterstehen.

Top 17: Hier erfolgten keine Anfragen mehr.

Um 13.15 Uhr bedankt sich R. D. Behrens für die rege Mitarbeit und beschließt die Versammlung mit dem dreifachen Sportgruß.

**R.D. Behrens, DBKV-Präsident
J. Strehmel, Protokollführer**

**LAZ in Gold,
das ist unser
Kegelsportabzeichen!**



Niedersachsenhof Haag's X Hotel Verden/Aller

- ★ Seminare ★ Tagungen ★ Konferenzen ★ Kongresse
 - ★ Hochzeiten ★ Familienfeiern ★ Feste ★ Bankette ★ Betriebsfeste
 - ★ Cocktails ★ Empfänge ★ Jubiläen ★ Ausstellungen
- ... und alle anderen besonderen Anlässe bis max. 800 Personen!



Lindhooper Straße 97 · 27283 VERDEN / Aller

Tel. 0 42 31 / 6 66-0 · Fax. 0 42 31 / 6 48 75

Herzlich willkommen in Ihrem Veranstaltungszentrum im Herzen Niedersachsens!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Gerd Haag und sein freundliches Team

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Haag', positioned to the right of the text 'Gerd Haag und sein freundliches Team'.

Verkehrsgünstige Lage im Städtedreieck Hamburg - Bremen - Hannover.
Leichte Anfahrt über A 27 Walsrode - Bremen / Abfahrt Verden-Ost (Ausf. Nr. 26).
Ausreichend Parkmöglichkeiten für PKW's und Busse.

DSKB lehnt alle Anträge des KVN ab Ulf Trum neuer Schiedsrichterwart

Ort: Kegelsporthalle Braunschweig/Lehndorf

Zeit: 24. März 2007

Teilnehmer: Mitglieder des Verbands-sportausschuss. Unentschuldigt fehlt: Sylvia Vieregge (Schiedsrichterwartin).

Gäste: Heino Cordes (Ehrenmitglied) sowie weitere Mitglieder des Hauptausschusses im KVN

Leitung: Dieter Sebastian

Protokoll

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Um 11 Uhr eröffnet der 1. Sportwart des KVN, Dieter Sebastian, den Sportausschuss und begrüßt die Teilnehmer. Anwesend sind 17 stimmberechtigte Mitglieder. Gegen die fristgerecht zugestellte Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 2: Berichte

TOP 2.1: Bericht 1. Verbandssportwart

Der 1. Verbandssportwart stellt fest, dass seit der Arbeitstagung des Verbandssportausschusses am 3. Februar in Verden keine berichtenswerten Ereignisse vorliegen. Der aktuelle Stand des Sportgeschehens ist bekannt gemacht und kann auf der Homepage des KVN verfolgt werden.

Im Protokoll zur oben genannten Arbeitstagung fehlt der Beschluss zur Ziffer 11.1 der Durchführungsbestimmungen. Der Passus lautet jetzt, wie folgt: „Auf Verbandsebene können mehr als eine Mannschaft eines Klubs / einer SG in einer Spielklasse spielen.“

Aus dem DBKV ist zu melden, dass der „alte“ Vorstand und die bisherigen nicht gewählten, sondern immer nur be-

stätigten Mitglieder im Sportausschuss in ihren Funktionen für weitere drei Jahre verbleiben. Ab der kommenden Saison werden von der Jugend einheitlich 120 Wurf gespielt. Die Anträge auf „neutrale Bahnen“ in der Bundesliga Herren und 4-er-Mannschaften waren bereits im Dezember 2006 abgeschmettert worden. Unverändert gilt die seit langem zutreffende betrieblische Feststellung des Sportdirektors des DBKV, wonach „alles unverändert beim jetzigen System bleibt“.

TOP 2.2: Bericht Fachwart Schere

Helmut Kröger berichtet, dass der Punktspielbetrieb planmäßig abgeschlossen worden ist. Zukünftig werde bei der Festlegung von Terminen auf individuelle Arbeitsplatzsituationen Rücksicht genommen. Die bevorstehenden Deutschen Meisterschaften werden erstmals während einer kompletten Woche durchgeführt. Es sei den Teilnehmern zumutbar, für dieses Ereignis sogar Urlaub zu nehmen, ist die Meinung der „Oberen“.

Pit Steinke berichtet, dass von der Ordentlichen Hauptversammlung des DSKB am 17. März in Großmaisdorf alle im Vorfeld erarbeiteten Anträge abgelehnt worden sind. Es bleibt weiterhin bei einer 10-er-Bundesliga ohne Auf- und Abstiegsspiele. Personell wurde Erwin Kröger als Mitglied im Ältestenrat bestätigt, und Fred Remmers (Bezirk II) wurde in den Rechtsausschuss gewählt.

TOP 2.3: Bericht Fachwart Classic

Fachwart Ronald Schlimper berichtet, dass auf der außerordentlichen Hauptversammlung des DKBC Fred Alt-



► Fachwart Helmut Kröger berichtet über den Schere-Punktspielbetrieb.

mann zum Präsidenten des Disziplinverbandes gewählt worden ist. Im Bereich des KVN wird die Zusammensetzung der Verbandsliga Classic überprüft. Der vertragslose Zustand für die LM zwischen Classic/KVN und dem Verein Braunschweig ist zu verhandeln.

TOP 2.4: Bericht 1. Jugendwart

Verbandsjugendwart Henrik Kiehn erläutert seinen Bericht (Arbeitsunterlage, S. 17). Er ergänzt, dass die Ablehnung des Antrages des Bezirks II, eine LJM für die C-Jugend einzuführen u.a. auch aus rechtlichen und gesundheitlichen Gründen abgelehnt worden ist. Für die DJM 2008/09 befindet sich die Einführung eines neuen Spielmodus in Beratung der Sportgremien.

TOP 2.5: Berichte Lehrwart / Trainer

Verbandslehrwart Rudolf Eymann erläutert seinen in der Arbeitsunterlage, S. 16, enthaltenen Bericht. Ergänzend hierzu teilt er mit, dass der „Deutsche Olympische Sportbund“ (DOSB) einen neuen Lehr- und Trainingsplan erarbeitet, dass der KVN aber bereits entsprechende von Roger von der Heyde erarbeitete Vorgaben anwendet.

TOP 2.6: Bericht Schiedsrichterwartin

Kein Bericht, da nicht anwesend. Dieter Sebastian erinnerte noch einmal daran, dass Sylvia Vieregge bereits bei der Herbsttagung 2006 kundtat, ihr Amt mit dem 24. März 2007 niederzulegen. Als Nachfolger wurde Ulf Trum gewonnen. Er übernimmt die Aufgaben kommissarisch bis zur Wahl beim Verbandstag im Frühjahr 2008.

TOP 3: Aussprache zu den Berichten

Es werden keine Anmerkungen zu den Berichten gemacht.



► Verbandssportwart Dieter Sebastian in seinem Element. Aufmerksame Zuhörer sind Gunna Herms, Inge und Helmut Kröger.

TOP 4: Termine

Dieter Sebastian skizziert den per E-Mail verschickten Terminplan 2007/08. Grundsätzlich wurden die Termine der Punktspiele (Bohle) so gelegt worden, dass legale „sportliche Eigenwilligkeiten“ von vornherein verhindert werden.

Der erste grobe Plan 2008/09 wurde vorgestellt (in den Arbeitsunterlagen enthalten) Ausbildung, Jugend, Schere und Classic wurden darum gebeten, ihre Termine sobald wie möglich bekannt zu geben. Der Plan wird bis zur endgültigen Erstellung zur Herbsttagung im September 2007 laufend ergänzt.

TOP 5: Punktspielbetrieb

Der 1. Verbandssportwart erläutert die aktuelle Punktspielsituation auf Verbandsebene. Aus dem Bezirk II wird berichtet, dass der Meister und auch nach dessen Absage der Zweitplatzierte an den Aufstiegsspielen zur Verbandsliga der Damen aus personellen Gründen



▶ **Lehrwart Rudolf Eymann erläutert seinen Trainingsplan.**

(Altersstruktur) nicht teilnehmen werden.

TOP 6: Meisterschaften

Eine Übersicht der geplanten und genehmigten Termine für Landes- u. Deutsche Meisterschaften im Erwachsenenbereich sowie der Jugend bis zum Jahr 2014 wird erörtert. Für 2012 wurden die DM (Bohle) an Bremen vergeben. Dieter Sebastian bittet die Versammlung darum, dann auch die Landesmeisterschaften (Bohle) nach Bremen zu legen. Der Vorteil dieses Standortes - bedingt durch 28 Bahnen - ist, dass die Meisterschaften dort an nur drei Tagen abgewickelt werden können.

Die sonst fünf Tage lang zu spielenden Meisterschaften sollten zum Anlass genommen werden, im Rahmen der nächsten Tagung des Sportausschusses, auch einmal über eine eventuelle Reduzierung des Teilnehmerfeldes oder sonstige organisatorische Veränderung



▶ **Zufriedene Gesichter bei Erwin Kröger und Uwe Dreier.**

im Ablauf nachzudenken.

Verschiedene kritische Äußerungen über die neuen „abgespeckten Verträge“ und die Neuverteilung der Kosten / Lasten für Landesmeisterschaften nimmt Dieter Sebastian zum Anlass, die finanzielle Situation des KVN mit Blick auf die Entwicklung des Mitgliederbestandes zu beleuchten:

Die Kosten- und Gebührenordnung des KVN wurde im Jahr 2000 beschlossen. Zu dieser Zeit hatte der KVN noch weit über 13.000 Mitglieder, und die Gelder flossen reichlich. 2007 konnte der KVN nur noch rund 7.700 Mitglieder melden, Sponsorengelder wurden drastisch gekürzt oder sind ganz weggefallen, der LSB hat seine Mittel gekürzt, und der KVN verzeichnet alleine gegenüber dem letzten Jahr erneut Minderein-

nahmen durch Mitgliederrückgang von etwa 4.200 Euro. Aus dieser Entwicklung ergibt sich zwingend, dass die Gelder des KVN nicht mehr so reichlich fließen können wie „in den guten wohlhabenden“ Jahren. Damit stehen zwangsläufig auch die Verträge zu den Landesmeisterschaften auf dem Prüfstand, wengleich im Einzelfall sachlich über alle Aspekte diskutiert werden kann und muss.

TOP 7: Aus- und Fortbildung

Rudolf Eymann berichtet, dass seitens des LSB noch keine Terminvorgaben erfolgt sind.

TOP 8: Freizeit- und Breitensport

Im Berichtszeitraum wurden keine Aktivitäten durchgeführt.



▶ **Im Plenum vereint die Delegierten aus den Bezirken II und IV. Fotos: J. Ketelhake/U. Bartsch**



► Pit Steinke berichtet von der Schere-Hauptversammlung.

TOP 9: Anträge

Ohne Gegenstimme angenommen werden die Anträge 1. bis 3.:

1. Der Sportkeglervereinigung Salzgitter (SKV) um Ausrichtung der LM und der LJM auf Schere für 2009.

2. Des Lüneburger Kegler Vereins, im Jahr des 100-jährigen Bestehens des Vereins die Landesmeisterschaft auf Bohle 2013 auszutragen,

3. Der Grafschafter Sportkegler, 2008 die LM auf Schere auszutragen.

4. Nach kontroverser Diskussion des Antrages aus dem Bezirk II zum „Probetrieb für C-Jugend im Verantwortungsbereich des KVN und zur langfristigen Änderung der Sportordnung des DBKV“ wird festgestellt, dass zunächst die eigene „Jugend“ im KVN und weiterhin dann der DBKV der hierfür verantwortliche Ansprechpartner seien.

Der zu Grunde liegende Erfahrungsbericht des Bezirks II - vorgetragen von Thorsten Dalibor - schildert beispielhaft die Jugendarbeit des Peiner Kegler-Vereins: Die engagierte Teilnahme der Jugendlichen in Schul- und Arbeitsge-

meinschaften, in Wettkämpfen und bei Spiel & Kegeln. Pit Steinke wies auf einschlägige positive Erfahrungen im Schere-Bereich hin. Argumente gegen LJM im C-Jugend-Bereich waren: Es gäbe keine Jugendlichen, es gäbe keinen Bedarf, Kegeln in diesem Alter führe zu Haltungsschäden und weder DKB noch DBKV haben in ihren Satzungen diesbezügliche Regelungen vorgesehen.

Der Antrag wurde mit Zustimmung der großen Mehrheit zur weiteren Bearbeitung

- Klärung der medizinischen und rechtlichen Bedenken - an den 1. Verbandsjugendwart weitergegeben.

Nachträglich Anmerkung der KVN-Geschäftsstelle:

Anzahl der Jugendlichen in den Bezirken:

Bezirk I: A = 51 B = 57 C = 18

Bezirk II: A = 50 B = 69 C = 20

Bezirk III: A = 124 B = 102 C = 10

Bezirk IV: A = 124 B = 117 C = 47

5. Der Antrag des Bezirk II auf Ab-

schaffung der Medaillen bei Landesmeisterschaften im Erwachsenen-Bereich wird mit 13:4 Stimmen abgelehnt.

Angemerkt wird hierzu von Dieter Sebastian, dass sich die Kosten pro Medaille in diesem Falle von bisher 3,69 Euro, dann wegen der geringeren Auflagenhöhe, laut Hersteller, auf 4,50 Euro plus MwSt. erhöhen und die vorausgeschätzte Einsparung dann kaum noch zum Tragen komme.

TOP 9: Verschiedenes

Henrik Kiehn berichtet, dass es im Bezirk III Pflicht für jugendliche Endlaufteilnehmer sei, am LAZ teilzunehmen. Hiergegen wurden im Plenum grundsätzlich rechtliche und moralische Bedenken erhoben.

Dieter Sebastian beendet die Arbeitstagung um 13.00 Uhr.

gez. **Dieter Sebastian**
1. Verbandsportwart
gez. **Herbert Stroppe**
Schriftführer



► Michael Merker (links) und Henrik Kiehn vertraten den Jugendbereich.

fair versichert
VGH 

**50 aktiv: Segeln Sie mit
der VGH finanziell in
einen sicheren Hafen**

Betrachtet man die wesentlichen Stationen des eigenen Lebens, erinnert das „Hin und Her“ an einen Segeltörn. Frischer Wind, sonnige Tage, Flauten, Unwetter. Wichtig

bleibt, das Ziel nicht aus dem Auge zu verlieren.

Mit all der Erfahrung weiß man nur zu gut: Für die persönliche Absicherung gilt das Gleiche. Trotz des Gefühls, alles bedacht zu haben – mit steigendem Alter ändern sich die Anforderungen an die Absicherung der Risiken. Zwar sind die Kinder aus dem Haus, dafür fühlen sich die Enkel bei Oma und Opa wohler.

Im Beruf bereitet man sich auf den Ruhestand vor oder befindet sich bereits in der konkreten Umsetzung.

Wohnen und Freizeit bekommen eine neue Qualität. Die Gesundheitsvorsorge hat einen ganz anderen Stellenwert. Um jetzt nicht vom Kurs abzukommen, haben unsere Produktspezialisten ein Vorsorgeprogramm speziell für die Generation 50 aktiv entwickelt.

Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie noch im Beruf stehen oder sich bereits im Ruhestand befinden. So oder so, es macht Sinn, die existierenden Versicherungen an die neuen Anforderungen anzupassen oder zu ergänzen.

Der VGH-Vorsorge-Kompass weist Ihnen den Kurs durch die „Untiefen“, die es zu umschiffen gilt. Es lohnt sich in jedem Fall, mit Ihrem Ansprechpartner einer nahe liegenden VGH-Vertretung oder Sparkasse die eigene Lebenssituation im Gespräch zu analysieren und Verbesserungsmöglichkeiten auszuloten.

Bitte beachten Sie die Beilage der VGH in dieser Ausgabe. Ohne Postauflage.

712 Mitglieder verloren und 4100 Euro fehlende Einnahmen

Ort: Braunschweig, Kegelsporthalle Lehdorf

Zeit: 24. März 2007, 14 bis 15.30 Uhr

Teilnehmer: Mitglieder des Hauptausschusses; entschuldigt fehlen: Hilmar Filgräbe, Hans-Joachim Becker, Horst Cremer, Günter Lemle, Herbert Harms und Ehrenvorsitzender Karl-Otto Möller sowie Ehrenmitglied Hans-Werner Wolf; unentschuldigt Sylvia Vieregge

Leitung: Jürgen Ketelhake (1. Vorsitzender)

Protokoll

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung

Um 14.00 Uhr eröffnet der 1. Vorsitzende Jürgen Ketelhake den Hauptausschuss und begrüßt die Teilnehmer und die Gäste. In Abwesenheit wünscht per Brief der Ehrenvorsitzende Karl-Otto Möller der Versammlung einen guten und harmonischen Verlauf.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 2: Totenehrungen

Stellvertretend für die in diesem Jahr Verstorbenen gedenkt die Versammlung Sven Meier, DBKV-Jugendwart.

TOP 3: Genehmigung der Protokolle

Gegen die inzwischen zugestellten Protokolle werden keine Einwände erhoben.

TOP 4: Ehrungen

Die beim LSB für den Pressewart des DBKV, Rolf Grosskopf, beantragte Silberne Ehrennadel wird ihm anlässlich der Deutschen Meisterschaft Bohle in Cuxhaven überreicht.

TOP 5: Feststellung der Stimmberechtigten

36 Teilnehmer der Sitzung des Hauptausschusses sind stimmberechtigt.

TOP 6: Jahresberichte

1. Vorsitzender Jürgen Ketelhake: Berichtenswertes aus dem Zeitraum vom 9. 9. 2006 bis heute ist in den diversen Protokollen nachzulesen und wird in „Kegeln in Niedersachsen“ (KiN) veröffentlicht. Weiterhin erwähnenswert ist der in Form eines Briefes bekanntgegebene Rücktritt von Karl-Heinz Politze als 1. Vorsitzender des Bezirks I.

Vom LSB werden in 2007 zwar dieselben Mittel zur Verfügung gestellt wie im Vorjahr, dennoch sind die „guten alten Zeiten der Gewährung von Zuschüssen in beliebiger Höhe vorbei“.

Bedenklich ist der erneute Mitglieder-rückgang (712) und die damit verbundene Minderung der Einnahmen des

KVN um 4.100 Euro. Auch beim DBKV ist die Mitgliederzahl um fast 7 Prozent auf rd. 22.000 gesunken. Seit der Gründung im Jahr 2001 hat der Verband fast 32 Prozent seiner Mitglieder verloren.

Am 14.03. wurde in Vorsfelde der komplette Vorstand von der DBKV-Versammlung einstimmig wiedergewählt. Unter anderem wurde ein Antrag mit



▶ Jürgen Ketelhake

28:12 Stimmen angenommen, wonach Startgelder bei der DM-Bohle und DM-3-Bahnen erhoben werden, wenn dieses die Kassenlage erforderlich mache. In diesem Rahmen zog der Präsident des DKB, Dieter Prenzel, eine Bilanz seiner dreijährigen Amtszeit und teilte weiter mit, dass Simone Eggebrecht die Aufgaben der sportlichen Koordination übernimmt. Auf dem kommenden Bundestag des DKB in Chemnitz wird das Präsidium den Antrag auf Namensänderung stellen. Der neue Name soll lauten: „Deutscher Kegler- und Bowling Verband e.V.“ - aber weiterhin als Abkürzung soll gelten: DKB.

Geschäftsführer Jürgen Weigang:

Der Geschäftsführer trägt seinen in den Arbeitsunterlagen enthaltenen Jahresbericht vor und erläutert die Gründe für den eingeschlagenen Sparkurs. Dieser resultiert aus den finanziellen Folgen des Mitglieder-rückgangs sowie der Kürzung der Fördermittel des LSB, wodurch eine



▶ Jürgen Weigang

konsequente Beachtung des Prinzips der Effizienzprüfung durch die Geschäftsführung erforderlich ist. Der KVN strebt weiter danach, Beitragserhöhungen zu vermeiden und nimmt in diesem Zusammenhang

die angespannte Finanzlage des DBKV besorgt zur Kenntnis. Ebenfalls besorgt zur Kenntnis zu nehmen ist auch die Personalsituation im Bowling-Verband. Rundum zufrieden stellend kann demgegenüber die Zusammenarbeit der Geschäftsführung mit den Bezirken bezeichnet werden.

TOP 7: Bericht der Rechnungsprüfer

Der Bericht der Rechnungsprüfer ist in den Arbeitsunterlagen enthalten. Es gibt keine Beanstandungen.

TOP 8: Aussprache zu den Berichten/Entlastung des Vorstandes

Der Vorsitzende des Rechtsausschusses, Gerd Pinkvoß, erläutert die Bestimmungen des KVN zu Kassen- und Ersatzprüfern und beantragt die Entlastung des Hauptvorstandes. Einstimmig wird dem Antrag entsprochen.

Die im Rahmen der vorangegangenen Sportfachtagung geführte Diskussion über Verträge und Kosten von Meisterschaften wird von Pit Steinke erneut aufgenommen, aber vom Plenum nicht weiter verfolgt. Jürgen Ketelhake gibt in diesem Zusammenhang noch einmal zu bedenken, dass Meisterschaften auf vereinseigenen Anlagen sehr wohl eine willkommene Einnahmequelle darstellen. Dieses werde untermauert durch die Tatsache, dass die Austragung von Meisterschaften bis zu zehn Jahren im Voraus beantragt wird.

TOP 9: Genehmigung des Haushaltsplanes 2007

Der Haushaltsplan 2007 wird einstimmig genehmigt.

TOP 10: Wahl eines Rechnungsprüfers

Für den ausscheidenden 1. Kassenprüfer Friedrich Kelkenberg rückt Birgit Rump in diese Funktion nach. Fritz Micke, bisher Ersatzprüfer, wird 2. Kassenprüfer. Zum Ersatzprüfer wird Karl-Hinrich Bielenberg einstimmig gewählt.

TOP 11: LAZ

Der Bericht des LAZ-Beauftragten Hans-Werner Wolf ist in den Arbeitsunterlagen enthalten. Vom 1. 7. 1995 bis 31. 12. 2006 (11 Jahre) haben die Vereine/Bezirke 44.654 Euro aus den Erlösen des Leistungsabzeichens erhalten.

TOP 12: Verschiedenes

Keine Beiträge.

Jürgen Ketelhake beendet die Sitzung des Hauptausschusses 15.30 Uhr.

Jürgen Ketelhake, 1. Vorsitzender
Jürgen Weigang, Geschäftsführer
Herbert Stroppe, Protokoll

Podestplätze sind für die DKB-Asse reserviert – Marcus Probst und Stefanie Hippert ganz vorn

Die 1. Europameisterschaften Nine-Pin-Triple (Dreibahnen) in Braunschweig waren aus sportlicher Sicht eine Werbung für das Dreibahnen-spiel. Nicht nur die Dreibahnenelite aus Deutschland, sondern auch die Keglerinnen und Kegler aus den anderen Ländern, die zum größten Teil zum ersten Mal auf allen drei Bahnarten (Bohle, Schere und Classic) spielten, zeigten überraschend gute Leistungen.

Nachdem der Verein Berliner Sportkegler auf die Ausrichtung verzichtet hatte, übernahm kurzfristig der Verein Braunschweiger Kegler diese Titelkämpfe. Die Gastgeber hatten, trotz der kurzen Vorbereitungszeit, mit ihren guten und fairen Bahnen sowie dem Rahmenprogramm für optimale Voraussetzungen gesorgt. Sicherlich passieren bei der 1. Ausrichtung solch einer Veranstaltung auch einige Pannen, doch einige hätte man im Vorfeld nicht nur vermeiden können, sondern müssen. Wer sich für das Finale qualifiziert, muss vor der Veranstaltung feststehen und kann nicht erst am Vorabend und nach dem Vorlauf geregelt werden.

Aus Fehlern sollte man lernen und sich nicht noch hinterher gegenseitig die Schuld zuweisen. Jetzt wird es Zeit, dass die Verantwortlichen sich an einem Tisch setzen und für den Erhalt der Europameisterschaften Nine-Pin-Triple einsetzen. Die Aktiven aus zehn Nationen haben mit ihren guten Leistungen gezeigt, dass es sich lohnt, dass Dreibahnen-spiel auch International am Leben zu erhalten.

Bei der feierlichen Eröffnungsfeier begrüßten der WNBAPräsident Freddy Klahold, der 1. Vorsitzende des Vereins Braunschweiger Kegler Thomas Altenau, die Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig Inge Kükelhan, der Vizepräsident des Stadtsportbundes Braunschweig Norbert Rüschen und der DBKV-Sportdirektor Uwe Oldenburg die Gäste sowie die Teilnehmer aus 12 Nationen bei den 1. Europameisterschaften Nine-Pin-Triple in Braunschweig.

Bei der Vorstellung der Mannschaften wurde nach jeder Mannschaft die jeweilige Nationalhymne gespielt und nach dem Eid an der FIQ-Fahne eröffnete WNBAPräsident Freddy Klahold die ersten Europameisterschaften Nine-Pin-Triple.

Bei den Damen konnten sich nach einem spannenden Vorlauf Stefanie Hippert (Deutschland) mit (311/290/229) 830 Holz, Kristina Bubert (Deutschland) mit (308/284/231) 824 Holz und Claudia Lippka (Deutschland) mit (306/282/231)

819 Holz an die Spitze gesetzt. Die weiteren Platzierten mit Tanja Block (Deutschland) mit (296/283/240) ebenfalls 814 Holz, Kerstin Falldorf (Deutschland) mit (296/287/235) 818 Holz, Katja Riecken (Deutschland) mit (309/292/215) 816 Holz, Birgit Staffehl (Deutschland) mit (299/271/235) 805 Holz, Alexandra May (Deutschland) mit (293/279/209) 781 Holz und Jutta Büchling (Deutschland) mit (287/265/228) 780 Holz konnten sich leider nicht für das Finale qualifizieren, weil der Vorlauf als Qualifikation für die deutschen Spielerinnen gewertet wurde und nur die drei Besten ins Finale kamen.

Vorlauf Damen

Nach den drei deutschen Spielerinnen qualifizierten sich Jolanda Muller (Niederlande) mit hervorragenden (275/285/230) 790 Holz, Heidi Paulsen (Dänemark) mit (294/264/215) 773 Holz, Jrena Voß (Bosnien und Herzegowina) mit (278/268/224) 770 Holz, Gitte Jensen (Dänemark) mit (272/263/231) 766 Holz, Doris Melo (Luxemburg) mit (272/274/216) 762 Holz, Yvonne Helvig (Dänemark) mit (287/242/233) 762 Holz, Milly Lataster (Niederlande) mit (253/277/212) 742 Holz, Katica Schöngen (Serbien und Montenegro) mit (266/262/207) 735 Holz und Maureen Schoonderwoert (Niederlande) mit (279/258/189) 726 Holz. Ebenfalls nicht für das Finale qualifizierten sich Stacy Paracho (Luxemburg) mit (269/250/203) 722 Holz und Mette Urlund (Dänemark) mit (281/182/213) 676 Holz.

Vorlauf Herren

Beim Herren-Vorlauf lieferten sich die Deutschen einen packenden Kampf um die drei Finalplätze, weil auch hier der Vorlauf für die deutschen Spieler als Qualifikation gewertet wurde. Am Ende konnten sich André Franke (Deutschland) mit (320/317/247) 884 Holz, Marcus Probst (Deutschland) mit (309/311/242) 862 Holz und Marcel Corzilius (Deutschland) mit (305/313/241) 859 Holz für das Finale qualifizieren. Jochen Klöpfer (Deutschland) mit (306/320/225) 851 Holz, Thomas Stasch (Deutschland) mit (304/296/245) 845 Holz, Torsten Möller (Deutschland) mit (307/287/239) 833 Holz, Roger Dieckmann (Deutschland) mit (318/284/226) 828 Holz, Norbert Gattner (Deutschland) mit (302/293/227) 822 Holz und Ditmar Knörenschild (Deutschland) mit (303/293/222) 818 Holz konnten sich nicht mehr für das Finale qualifizieren. Die weiteren Finalplätze belegten Allan Mortensen (Däne-

mark) mit (308/278/229) 815 Holz, Jean Everard (Luxemburg) mit (287/300/227) 814 Holz, Steve Blasen (Luxemburg) mit (291/298/213) 802 Holz, Marco Bauer (Niederlande) mit (277/294/229) 800 Holz, Michael Kierspel (Österreich) mit (297/272/231) 800 Holz, Anton Bosnjak (Kroatien) mit (289/287/221) 797 Holz, Tonny Jensen (Dänemark) mit (306/277/212) 795 Holz, Gunnar Nielsen (Dänemark) mit (296/284/214) 794 Holz, Roger Mahnke (Luxemburg) mit (280/276/237) 793 Holz, Ivan Pulic (Kroatien) mit (291/269/225) 785 Holz, Jo Volders (Niederlande) mit (289/282/209) 780 Holz, Pascal Petry (Frankreich) mit (287/298/195) 780 Holz und Werner Schöpfiges (Belgien) mit (277/282/215) 774 Holz. Nicht ins Finale kamen Maric Milovan (Bosnien und Herzegowina) mit (282/270/221) 773 Holz, Jan Dzienisz (Deutschland) mit (294/260/237) 793 Holz, Helmut Löscher (Österreich) mit (266/286/217) 769 Holz, Sebastian Halimi (Frankreich) mit (263/271/234) 768 Holz, Wim Duijsings (Niederlande) mit (265/283/207) 755 Holz, Rinie Schoonderwoert (Niederlande) mit (275/267/209) 751 Holz, Antonio Pirastu (Italien) mit (249/264/218) 731 Holz, Vincenzo Parente (Italien) mit (234/236/197) 667 und Jason Wood (England) mit (200/223/224) 647 Holz.

Finale Damen und Herren

Im Finale zeigte Stefanie Hippert (Deutschland) wieder einer super Leistung und wurde am Ende souverän mit (309/295/235) 839 Holz erste Europameisterin beim Nine-Pin-Triple. Vizeeuropameisterin wurde Kristina Bubert (Deutschland) mit (308/279/240) 827 Holz vor Claudia Lippka (Deutschland) mit (314/271/234) 819 Holz. Den vierten Rang belegte Doris Melo (Luxemburg) mit (282/273/231) 786 Holz.

Erster Europameister bei den Herren wurde Marcus Probst (Deutschland) mit (316/300/245) 861 Holz vor Marcel Corzilius (Deutschland) mit (308/305/235) 848 Holz und André Franke (Deutschland) mit (312/286/247) 845 Holz. Den vierten Rang belegte Allan Mortensen (Dänemark) mit (308/267/234) 809 Holz.

Rolf Großkopf

Herren - Vorlauf

	B	S	C	Ges.	
1. André Franke	DKB	320	317	247	884
2. Marcus Probst	DKB	309	311	242	862
3. Marcel Corzilius	DKB	305	313	241	859
4. Jochen Klöpfer	DKB	306	320	225	851
5. Thomas Stasch	DKB	304	296	245	845
6. Torsten Möller	DKB	307	287	239	833
7. Roger Dieckmann	DKB	318	284	226	828

8. Norbert Gattner	DKB	302	293	227	822
9. Ditmar Knörrrenschild	DKB	303	293	222	818
10. Allan Mortensen	DKeF	308	278	229	815
11. Jean Everard	FLQ	287	300	227	814
12. Steve Blasen	FLQ	291	298	213	802
13. Marco Bauer	NKF	277	294	229	800
14. Michael Kierspel	ÖSKV	297	272	231	800
15. Anton Bosnjak	HKS	289	287	221	797
16. Tonny Jensen	DKeF	306	277	212	795
17. Gunnar Nielsen	DKeF	296	284	214	794
18. Roger Mahnke	FLQ	280	276	237	793
19. Jan Dzienisz	DKB	294	260	237	791
20. Ivan Pulic	HKS	291	269	225	785
21. Jo Volders	NKF	289	282	209	780
22. Pascal Petry	FFBSQ	287	298	195	780
23. Werner Schöpoges	KBK	277	282	215	774
24. Maric Milovan	KSBIH	282	270	221	773
25. Helmut Löscher	ÖSKV	266	286	217	769
26. Sebastian Halimi	FFBSQ	263	271	234	768
27. Wim Duijsings	NKF	265	283	207	755
28. R. Schoonderwoert	NKF	275	267	209	751
29. Antonio Pirastu	ISKV	249	264	218	731
30. Vincenzo Parente	ISKV	234	236	197	667
31. Jason Wood	EKV	200	223	224	647
32. Emir Gabric	KSBIH				0

Herren - Finale

	B	S	C	Ges.	
1. Marcus Probst	DKB	316	300	245	861
2. Marcel Corzilius	DKB	308	305	235	848
3. André Franke	DKB	312	286	247	845
4. Allan Mortensen	DKeF	308	267	234	809
5. Steve Blasen	FLQ	305	285	211	801
6. Marco Bauer	NKF	288	280	231	799
7. Tonny Jensen	DKeF	306	263	225	794
8. Ivan Pulic	HKS	292	281	218	791
9. Roger Mahnke	FLQ	282	286	220	788
10. Pascal Petry	FFBSQ	268	293	226	787
11. Jean Everard	FLQ	294	269	221	784
12. Anton Bosnjak	HKS	281	273	224	778
13. Michael Kierspel	ÖSKV	286	269	217	772
14. Jo Volders	NKF	291	260	219	770
15. Werner Schöpoges	KBK	253	292	225	770
16. Gunnar Nielsen	DKeF	281	270	199	750

Damen - Vorlauf

	B	S	C	Ges.	
1. Stefanie Hippert	DKB	311	290	229	830
2. Kristina Bubert	DKB	308	284	232	824
3. Claudia Lippka	DKB	306	282	231	819
4. Tanja Bock	DKB	296	283	240	819
5. Kerstin Falldorf	DKB	296	287	235	818
6. Katja Ricken	DKB	309	292	215	816
7. Birgit Staffehl	DKB	299	271	235	805
8. Jolanda Muller	NKF	275	285	230	790
9. Alexandra May	DKB	293	279	209	781
10. Jutta Büchling	DKB	287	265	228	780
11. Heidi Paulsen	DKeF	294	264	215	773
12. Jrena Voß	KSBIH	278	268	224	770
13. Gitte Jensen	DKeF	272	263	231	766
14. Doris Melo	FLQ	272	274	216	762
15. Yvonne Helvig	DKeF	287	242	233	762
16. Milly Lataster	NKF	253	277	212	742
17. Katica Schöngren	SCG	266	262	207	735
18. M.Schoonderwoert	NKF	279	258	189	726
19. Stacy Parracho	FLQ	269	250	203	722
20. Mette Urlund	DKeF	281	182	213	676

Damen - Finale

	B	S	C	Ges.	
1. Stefanie Hippert	DKB	309	295	235	839
2. Kristina Bubert	DKB	308	279	240	827
3. Claudia Lippka	DKB	314	271	234	819
4. Doris Melo	FLQ	282	273	231	786



➤ Auch die DKB-Herren waren nicht zu schlagen: Von links Marcel Corzilius (2.), Marcus Probst (1.), André Franke, (3.) und Allan Mortensen (Dänemark, 4.)

5. Heidi Faulsen	DKeF	236	260	220	716
6. Milly Lataster	NKF	273	275	222	770
7. Yvonne Helvig	DKeF	277	252	237	766
8. Jolanda Muller	NKF	230	267	218	715
9. Jrena Voß	KSBIH	280	273	211	764
10. Katica Schöngren	SCG	279	266	209	754
11. Gitte Jensen	DKeF	286	256	204	746
12. M.Schoonderwoert	NKF	249	270	221	740



➤ Dreifachtriumph für die DKB-Damen in Braunschweig: Von links Kristina Bubert (2.), Stefanie Hippert (1.), Claudia Lippka, (3.) und Doris Melo (FLQ, 4.)

Guter Kegelsport beim Europacup in Kopenhagen

Im dänischen Kopenhagen wurde der Europacup-Individuell ausgetragen. An den zwei Tagen zeigten die Aktiven spannenden und hervorragenden Kegelsport. Bei diesem Europacup starteten Spielerinnen und Spieler aus den vier Unionsländern Dänemarks (Kopenhagen, die Fünen, Seeland und Jütland) und aus acht deutschen Bundesländern (Bremen, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein) sowie zwei Nationalteams aus Dänemark und Deutschland.

Jeweils 14 Starterinnen und Starter gab es bei den Wettbewerben Damen, Herren und Junioren sowie 12 bei den Juniorinnen, wobei sich die jeweils acht Besten für das Finale qualifizierten.

Herren-Qualifikation

Den Vorlauf bei den Herren gewann Bent Ole Gad (Kopenhagen) mit 930 Holz knapp vor Jens Kohlenberg (Bremen) mit 929 Holz und Klaus Wermann (Mecklenburg-Vorpommern) mit 923 Holz. Die weiteren Finalplätze belegten Utz Strehmel (Hamburg) mit 919, Alexander Eggers (Schleswig-Holstein) mit 918, Allan Mortensen (Seeland) mit 917, Peter Kowal (Berlin) mit 909 und Tonny Jensen (Jütland) mit ebenfalls 909 Holz. Für das Finale qualifizierten sich nicht: Ralf Cording (Deutschland) mit 908, Matthias Nerlich (Sachsen-Anhalt) mit 905, Michael Andersen (Dänemark) mit 905, Ralf Schmidt (Niedersachsen) mit 902, Tino Brinkmann (Brandenburg) mit 902 und Peter S. Andersen (Fünen) mit 898 Holz.

Herren-Finale Utz Strehmel aus Hamburg gewinnt

Mit 928 Holz gewann der Hamburger Utz Strehmel den Europapokal 2006. Mit Tonny Jensen (Jütland) und Bent Ole Gad (Kopenhagen) mussten zwei Dänen noch einen Stichkampf um Silber und Bronze austragen, da beiden nach dem Finallauf holzgleich mit 917 Holz auf dem zweiten Rang lagen. Den Stichkampf gewann Tonny Jensen mit +76 vor Bent Ole Gad mit +71 Holz. Die weiteren Plätze belegten: Peter Kowal (Berlin) mit 916, Alexander Eggers (Schleswig-Holstein) mit 912, Jens Kohlenberg (Bremen) mit 911, Klaus Wermann (Mecklenburg-Vorpommern) mit 911 und Allan Mortensen (Seeland) mit 886 Holz.

Damen-Qualifikation

Bei den Damen setzte sich in der Qualifikation Marianne Jensen (Jütland)

mit 929 Holz vor Iben Larsen (Fünen) mit 922 Holz und Kristina Bubert (Deutschland) mit 922 Holz an die Spitze. Die weiteren Finalplätze belegten: Anja Vanselow (Mecklenburg-Vorpommern) mit 913, Denise Witschel (Sachsen-Anhalt) mit 911, Kathrin Wegner (Brandenburg) mit 909, Claudia Lippka (Bremen) mit 907 und Heidi Poulsen (Dänemark) mit 906 Holz. Nicht mehr für das Finale konnten sich Katja Sommer (Schleswig-Holstein) mit 905, Kirsten Ruge (Hamburg) mit 905, Sabine Füssel (Niedersachsen) mit 904, Alice Gad (Kopenhagen) mit 902, Dagmar Neitzel (Berlin) mit 901 und Bente Wiinberg (Seeland) mit 896 Holz qualifizieren.

Damen-Finale

Anja Vanselow aus Mecklenburg-Vorpommern gewinnt

Nach einem spannenden Zweikampf gewann Anja Vanselow mit 928 Holz den Europapokal 2006 vor Kathrin Wegner aus Brandenburg mit 923 Holz. Die Bronzemedaille gewann die Vorlaufbeste Marianne Jensen aus Jütland mit 921 Holz. Die weiteren Plätze belegten: Claudia Lippka (Bremen) mit 916, Heidi Poulsen (Dänemark) mit 916, Kristina Bubert (Deutschland) mit 914, Iben Larsen (Fünen) mit 908 und Denise Witschel (Sachsen-Anhalt) mit 902 Holz.

Juniorinnen-Qualifikation

Den Qualifikationslauf gewann bei den Juniorinnen Jenilee Sales aus Niedersachsen mit 919 Holz vor Birgitte Kreutzfeld aus Dänemark mit 916 Holz und Martina Michael aus Hamburg mit 912 Holz. Ebenfalls noch für das Finale qualifizierten sich: Bianca Werner (Bremen) mit 910, Nancy Prievenau (Sachsen-Anhalt) mit 910, Janina Karkhoff (Berlin) mit 904, Christina De Vries (Schleswig-Holstein) mit 902 und Birte Jürgensen, die den Stichkampf um den achten Finalplatz gegen Jette Söskov (Kopenhagen) mit 74 zu 68 gewann, mit 898 Holz. Nadine Erfert (Mecklenburg-Vorpommern) mit 886, Kathleen Bunde (Brandenburg) mit 886 und Anne Godtfredsen (Seeland) mit 865 Holz konnten sich nicht für den Finallauf qualifizieren.

Juniorinnen-Finale

Bianca Werner (Bremen) gewinnt

Mit 933 Holz erzielte die Bremerin Bianca Werner ein super Ergebnis und wurde somit verdient Europacupsiegerin 2006. Die Silbermedaille gewann Jenilee Sales aus Niedersachsen nach einem spannenden Kampf vor Nancy Prievenau aus Sachsen-Anhalt mit 921 Holz. Die weiteren Plätze belegten: Janina Karkhoff (Berlin) mit 912, Brigitte

Kreutzfeld (Dänemark) mit 911, Christina De Vries (Schleswig-Holstein) mit 907, Martina Michael (Hamburg) mit 905 und Birte Jürgensen (Deutschland) mit 884 Holz.

Junioren-Qualifikation

Alexander Wolski (Deutschland) gewann den Qualifikationslauf mit 923 Holz vor Johnny Mandau (Dänemark) mit 921 Holz und Malte Buschbeck (Niedersachsen) mit 916 Holz. Michael Kreutzfeld (Kopenhagen) mit 914, Boris Kölpin (Berlin) mit 914, Matthias Lange (Brandenburg) mit 904, Anders Lau Nielsen (Fünen) mit 901 und Marc Berger (Mecklenburg-Vorpommern) mit 898 Holz konnten sich ebenfalls noch für das Finale qualifizieren. Nicht ins Finale kamen: Jan Duve (Bremen) mit 897, Troels Kelp (Seeland) mit 893, Lars-Henrik Otto (Schleswig-Holstein) mit 888, Sören Höeg (Jütland) mit 887, Andy Winkler (Sachsen-Anhalt) mit 885 und Florian Sittig (Hamburg) mit 878 Holz.

Rolf Großkopf

Junioren-Finale

Alexander Wolski (Deutschland) gewinnt

Nach einem packenden Finalkampf gewann Alexander Wolski (Deutschland) mit 920 Holz den Europapokal 2006. Die Silbermedaille ging an Malte Buschbeck (Niedersachsen) mit 918 Holz vor Johnny Mandau (Dänemark) mit 916 Holz. Die weiteren Plätze belegten: Marc Berger (Mecklenburg-Vorpommern) mit 914, Boris Kölpin (Berlin) mit 901, Michael Kreutzfeld (Kopenhagen) mit 900, Anders Lau Nielsen (Fünen) mit 894 und Matthias Lange (Brandenburg) mit 889 Holz.

Herren Vorlauf

1. Bent Ole Gad, KKV	930
2. Jens Kohlenberg, Bremen	929
3. Klaus Wermann, Mecklenburg-Vorpommern	923
4. Utz Strehmel, Hamburg	919
5. Alexander Eggers, Schleswig-Holstein	918
6. Allan Mortensen, SKU	917
7. Peter Kowal, Berlin	909
8. Tonny Jensen, JKU	909
9. Ralf Cording, Deutscher Kegler-Bund	908
10. Matthias Nerlich, Sachsen-Anhalt	905
11. Michael Andersen, DKeF	905
12. Ralf Schmidt, Niedersachsen	902
13. Tino Brinkmann, Brandenburg	902
14. Peter S. Andersen, FKU	898

Endlauf

1. Utz Strehmel, Hamburg	928
2. Tonny Jensen, JKU	917
3. Bent Ole Gad, KKV	917
4. Peter Kowal, Berlin	916
5. Alexander Eggers, Schleswig-Holstein	912
6. Jens Kohlenberg, Bremen	911



▶ Bei den Junioren siegte Alexander Wolski (DKB) vor Malte Buschbeck (Niedersachsen) und dem Dänen Johnny Mandau.

▶ Bei den Juniorinnen siegte Bianca Werner (Bremen) vor Jenilee Sales (Niedersachsen) und Nancy Prievenau (Sachsen-Anhalt).

- 7. Klaus Wermann, Mecklenburg-Vorpommern 911
- 8. Allan Mortensen, SKU 886

- 7. Iben Larsen, FKU 908
- 8. Denise Witschel, Sachsen-Anhalt 902

- 7. Anders Lau Nielsen, FKU 894
- 8. Matthias Lange, Brandenburg 889

Damen Vorlauf

- 1. Marianne Jensen, JKU 929
- 2. Iben Larsen, FKU 922
- 3. Kristina Bubert, Deutscher Kegler-Bund 922
- 4. Anja Vanselow, Mecklenburg-Vorpommern 913
- 5. Denise Witschel, Sachsen-Anhalt 911
- 6. Kathrin Wegner, Brandenburg 909
- 7. Claudia Lippka, Bremen 907
- 8. Heidi Poulsen, DKeF 906
- 9. Katja Sommer, Schleswig-Holstein 905
- 10. Kirsten Ruge, Hamburg 905
- 11. Sabine Füssel, Niedersachsen 904
- 12. Alice Gad, KKeF 902
- 13. Dagmar Neitzel, Berlin 901
- 14. Bente Wiinberg, SKU 896

Endlauf

- 1. Anja Vanselow, Mecklenburg-Vorpommern 928
- 2. Kathrin Wegner, Brandenburg 923
- 3. Marianne Jensen, JKU 921
- 4. Claudia Lippka, Bremen 916
- Heidi Poulsen, DKeF 916
- 6. Kristina Bubert, Deutscher Kegler-Bund 914

Junioren Vorlauf

- 1. Alexander Wolski, Deutscher Kegler-Bund 923
- 2. Johnny Mandau, DKeF 921
- 3. Malte Buschbeck, Niedersachsen 916
- 4. Michael Kreuzfeldt, KKeF 914
- 5. Boris Kölpin, Berlin 914
- 6. Matthias Lange, Brandenburg 904
- 7. Anders Lau Nielsen, FKU 901
- 8. Marc Berger, Mecklenburg-Vorpommern 898
- 9. Jan Duve, Bremen 897
- 10. Troels Kelp, SKU 893
- 11. Lars-Henrik Otto, Schleswig-Holstein 888
- 12. Søren Høeg, JKU 887
- 13. Andy Winkler, Sachsen-Anhalt 885
- 14. Florian Sittig, Hamburg 878

Endlauf

- 1. Alexander Wolski, Deutscher Kegler-Bund 920
- 2. Malte Buschbeck, Niedersachsen 918
- 3. Johnny Mandau, DKeF 916
- 4. Marc Berger, Mecklenburg-Vorpommern 914
- 5. Boris Kölpin, Berlin 901
- 6. Michael Kreuzfeldt, KKeF 900

Juniorinnen Vorlauf

- 1. Jenilee Sales, Niedersachsen 919
- 2. Birgitte Kreuzfeldt, DKeF 916
- 3. Martina Michael, Hamburg 912
- 4. Bianca Werner, Bremen 910
- 5. Nancy Prievenau, Sachsen-Anhalt 910
- 6. Janina Karkhoff, Berlin 904
- 7. Christina De Vries, Schleswig-Holstein 902
- 8. Birte Jürgensen, Deutscher Kegler-Bund 898
- 9. Jette Soskov, KKeF 898
- 10. Nadine Erfert, Mecklenburg-Vorpommern 886
- 11. Kathleen Bunde, Brandenburg 886
- 12. Anne Godtfredsen, SKU 865

Endlauf

- 1. Bianca Werner, Bremen 933
- 2. Jenilee Sales, Niedersachsen 922
- 3. Nancy Prievenau, Sachsen-Anhalt 921
- 4. Janina Karkhoff, Berlin 912
- 5. Birgitte Kreuzfeldt, DKeF 911
- 6. Christina De Vries, Schleswig-Holstein 907
- 7. Martina Michael, Hamburg 905
- 8. Birte Jürgensen, Deutscher Kegler-Bund 884



▶ Bei den Herren siegte Utz Strehmel (Hamburg) vor den Dänen Tony Jensen und Bent Ole Gad. Fotos: Rolf Großkopf

▶ Bei den Damen siegte Anja Vanselow (MV) vor Kathrin Wegner (Brandenburg) und der Dänin Marianne Jensen.

4:4 endete das traditionelle Prestigeduell Fehrbelliner Matthias Metzdorf „fliegt“ aus der Wertung

4:4 endete das Jugendländerspiel zwischen Dänemark und Deutschland. Durch einen unglücklichen Umstand musste der Spieler Matthias Metzdorf (754 Holz) kurz vor Spielende aus der Wertung genommen werden, sodass das Spiel der männlichen Jugend A letztlich mit 4388:3768 als verloren gewertet werden musste. Da auch die weibliche B-Jugend keinen Sieg erringen konnte (3963:3954 für DK) waren 4 Punkte für Dänemark zu verzeichnen.

Die weibliche A-Jugend konnte sich durch ansprechende Leistung mit 4428:4302 durchsetzen und die männliche B-Jugend errang mit 4014:3986 einen klaren Sieg. Durch die Disqualifikation von Matthias war die Stimmung in der Mannschaft natürlich ein wenig getrübt, aber die gesamte Jugendnationalmannschaft fühlte sich als „Sieger der Herzen“.

Das abendliche Bankett fand jedoch in einem harmonischen und freundschaftlichen Rahmen aller Länderspielteilnehmer statt. Im Rahmen dieser Feier wurden für ihren Ersteinsatz folgende Spielerinnen und Spieler geehrt und mit der bronzenen Ehrenplakette des DKB geehrt: Alina Zindler, Christin Stähle, Anne Roddeck, Beatrice Budras, Marc-André Süling, Key-Uwe Meyer, Götz Wohlgemuth, Stephan Schlick, Florian Meier, Martin Zarbock, Hendrik Voigt, Juliane Kuschke, Vanessa Sense, Jenny Vierow, Patrik Hans.

Die Spieler Dirk Sperling und Sebastian Rudolph wurden für den dritten Einsatz in der Jugendnationalmannschaft mit der silbernen DKB-Plakette ausgezeichnet. Für das erreichte Höchstholz in ihrer Disziplin erhielten einen, von der Firma Sport Piehl gestifteten, Erinnerungspokal: Beatrice Budras, Sissy Wianke, Marc-André Süling und Sebastian Rudolph. Als Gastgeschenk überreichten die deutschen Jugendnationalmannschaftsmitglieder den Gastgebern ein Handtuch mit der Aufschrift Jugendländerspiel 2006, Dänemark - Deutschland, Odense/DK.

In einer kurzen Ansprache lud der deutsche Delegationsleiter, Bernd Viweg, den dänischen Verband zum Länderspiel vom 12. bis 14. Oktober 2007 nach Neukloster in Mecklenburg-Vorpommern ein. Fetziges Musik und entsprechende Tanzeinlagen rundeten den Abend harmonisch ab. Am Sonntag hieß es dann Abschied nehmen. Die dänischen Gastgeber hatten sich versammelt, um sich persönlich zu verabschieden.

Dieter Lahse

Männliche Jugend A

Dänemark	4388	Deutschland	3768
Dennis Antonsen	732	Matthias Metzdorf	0
Asoth Veerasingham	306	Daniel Baibatchev	757
Claus Jespersen	743	André Krause	749
Carsten Nielsen	737	Patrick Hans	747
Thomas Arndal	727	Sebastian Rudolph	758
Kim Schebye	736	Dirk Sperling	378
Allan Hansen	407	Christian Danzer	379

Männliche Jugend B

Dänemark	3986	Deutschland	4014
Mark Hansen	686	Götz Wohlgemuth	675
Christian Jensen	652	Key-Uwe Meyer	671
Daniel Mikkelsen	675	Marc-André Süling	692
Mikkel S. Jensen	668	Martin Zarbock	670
Kristian Pedersen	94	Stephan Schlick	660
Anders Lei	643	Hendrik Voigt	327
Simon Nissen	568	Florian Meier	319

Weibliche Jugend A

Dänemark	4302	Deutschland	4428
Louise Hansen	718	Sissy Wianke	750
Helle Søskov	725	Jenny Vierow	734
Carilla Thomassen	728	Vanessa Sense	747
Pinar Carkaci	64	Anna K. Pikos	730
Karina Sørensen	705	Juliane Kuschke	740
Sabrina Kolfach	698	Julia Jacobsen	366
Stefanie Eriksen	664	Svenja Becker	361

Weibliche Jugend B

Dänemark	3963	Deutschland	3954
Camilla Andersen	662	Denise Lücke	644
Katrine Saxtorff	662	Anne Roddeck	660
Christina Andersen	635	Beatrice Budras	669
Line Kalmeyer	47	Christin Stähle	668
Louise S. Jensen	682	Nadine Böttcher	644
Christina Juhl	682	Alina Zinder	669
Mette Kallmeyer	593	Elisa Lerke	



Die deutschen Jugendnationalmannschaften gegen Dänemark. Oben die A-Jugend, unten die B-Jugend. Fotos: Dieter Lahse



Schleswig-Holstein und Niedersachsen gewinnen

Die Ländervergleichsspiele der Damen-A und Herren-A fanden in Rendsburg statt. Der Gastgeber, der Rendsburger TSV, hatte auch diesmal mit den guten und fairen Bahnen in der TSV Kegelsporthalle, wieder für optimale Voraussetzungen gesorgt. Bei den Damen-A hatten sich mit Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Bremen acht und bei den Herren-A mit Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Bremen, Brandenburg, Berlin, Hamburg, Sachsen-Anhalt, Nordrhein-Westfalen und Hessen zehn Landesverbände gemeldet.

Damen-A: Siebter Pokalsieg für Schleswig-Holstein

Schon am ersten Tag setzte sich das Team aus Schleswig-Holstein mit 3501 Holz klar vor Niedersachsen mit 3457 Holz und Berlin mit 3443 Holz an die Spitze. Gute Medaillenchancen hatten auch noch Mecklenburg-Vorpommern mit 3435 Holz, Hamburg mit 3434 Holz und Brandenburg mit 3417 Holz während Sachsen-Anhalt mit 3397 und Bremen mit 3379 Holz kaum noch Chancen. Medaillenchancen hatten auch noch Mecklenburg-Vorpommern mit 3435 Holz, Hamburg mit 3434 Holz und Brandenburg mit 3417 Holz während Sachsen-Anhalt mit 3397 und Bremen mit 3379 Holz kaum noch Chancen hatte beim Kampf um die Medaillen. Die besten Einzelspielerinnen am ersten Tag waren Ute May 881 (Schleswig-Holstein), Birgit Rump 877 (Niedersachsen), Traute Walter 863 (Hamburg), Dagmar Penndorf 867 (Berlin), Marianne Ahrendt 869 (Mecklenburg-Vorpommern), Monika Grundmann 867 (Brandenburg), Sabine Scheil 868 (Sachsen-Anhalt) und Gudrun Sievers 853 (Bremen).

Am zweiten Tag konnte die Mannschaft aus Schleswig-Holstein mit 3460 Holz zwar nur das drittbeste Ergebnis erzielen doch am Ende langten 6961 Holz zur erfolgreichen Pokalverteidi-

gung. Das beste Ergebnis am zweiten Tag erzielte das Team aus Niedersachsen mit 3494 Holz und sicherte sich dadurch mit 6951 Holz die Silbermedaille. Mit 3485 Holz schoben die Hamburgerinnen das zweitbeste Ergebnis am zweiten Tag und gewannen somit am Ende mit 6919 Holz die Bronzemedaille. Die besten Einzelergebnisse am zweiten Tag schoben Ute May 879 (Schleswig-Holstein), Christa Grobe 877 (Niedersachsen), Inge Frassetto 885 (Hamburg), Dagmar Penndorf 866 (Berlin), Marianne Ahrendt 873 (Mecklenburg-Vorpommern), Renate Nußbaum 860 (Brandenburg), Sabine Scheil 867 (Sachsen-Anhalt) und Bärbel Stehmeier 548 (Bremen).

Herren-A: Zehnter Pokalsieg für Niedersachsen

Nach dem ersten Tag führte bei den Herren-A das Team aus Niedersachsen mit 3537 Holz knapp vor Mecklenburg-Vorpommern mit 3530 Holz sowie Bremen und Berlin mit 3512 Holz. Gut im Rennen beim Kampf um die Medaillen lagen auch noch Schleswig-Holstein mit 3510 Holz und Brandenburg mit 3505 Holz. Ebenfalls noch Medaillenhoffnungen hatten die Mannschaften aus Hamburg mit 3498 Holz und Sachsen-Anhalt mit 3487 Holz während Nordrhein-Westfalen mit 3425 Holz und Hessen mit 3362 Holz schon nach dem ersten Tag alle Medaillenträume begraben mußte. Die besten Einzelspieler am ersten Tag waren Reinhard Butzke und Hans-Peter Buschbeck 896 (Niedersachsen), Wolfgang Hibner 891 (Mecklenburg-Vorpommern), Hans-Jürgen Peters 887 (Bremen), Jürgen Reimann 889 (Brandenburg), Thomas Albertsen 885 (Schleswig-Holstein), Klaus-Peter Müller Schröder 889 (Sachsen-Anhalt), Reinhard Bendiks 866 (Nordrhein-Westfalen) und Horst Schmidt 851 (Hessen).

Auch am zweiten Tag zeigten die Niedersachsen mit 3534 Holz die beste Mannschaftsleistung und konnten am Ende mit 7071 Holz den Pokal erfolgreich verteidigen. Dem Team aus Mecklenburg-Vorpommern reichten am

zweiten Tag 3518 Holz um sich mit 7048 Holz die Silbermedaille zu sichern. Ebenfalls 3518 Holz erzielte die Mannschaft aus Bremen und gewann mit 7030 Holz die Bronzemedaille.

Die besten Einzelspieler am zweiten Tag waren Reinhard Meyer 894 (Niedersachsen), Bernd Seeliger 888 (Mecklenburg-Vorpommern), Uwe Trenke 888 (Bremen), Jürgen Reimann 889 (Brandenburg), Hans-Peter May 880 (Schleswig-Holstein), Wolfgang Homa 872 (Berlin), Manfred Beneke 874 (Hamburg), Martin Schröder 882 (Sachsen-Anhalt), Wolfgang Emde 878 (Nordrhein-Westfalen) und Hans-Georg Lichte 862 (Hessen). **Rolf Großkopf**

Herren A

1. Niedersachsen	7071
Jürgen Brüdern 1750, Reinhard Butzke 1773, Hans-Peter Buschbeck 1786, Reinhard Meyer 1762, Dieter Sebastian 867	
2. Mecklenburg-Vorpommern	7048
Wolfgang Meinck 1774, Bernd Seeliger 1774, Peter Finck 866, Reinhard Dallmann 873, Wolfgang Hibner 1761	
3. Bremen	7030
Uwe Trenke 1773, Hans Jürgen Peters 1773, Manfred Thoden 1755, Egon Wendelken 1729	
4. Brandenburg	7012
5. Schleswig-Holstein	6991
6. Berlin	6968
7. Hamburg	6961
8. Sachsen-Anhalt	6945
9. Nordrhein-Westfalen	6867
10. Hessen	6708

Damen

1. Schleswig-Holstein	6961
Elke Kraft 1728, Ute May 1760, Monika Clausen 435, Christa Bartelsen 1745, Jutta Glandin 1293	
2. Niedersachsen	6951
Christa Grobe 856/877/1733, Marianne Lübbering 862/872/1734, Birgit Rump 877/869/1746, Gisela Böker 862/876/1738, Erika Timmermann 855	
3. Hamburg	6919
Traute Walter 1737, Gisela Brose 1723, Brigitte Bubert 1713, Inge Frassetto 1746	
4. Berlin	6864
5. Mecklenburg-Vorpommern	6856
6. Brandenburg	6834
7. Sachsen-Anhalt	6799
8. Bremen	6739



▶ Von links 2. Platz Niedersachsen, Pokalsieger Schleswig-Holstein, 3. Platz Hamburg. Fotos: Uwe Oldenburg



▶ Von links: 2. Platz Mecklenburg-Vorpommern, Pokalsieger Niedersachsen, 3. Platz Bremen.

Schleswig-Holstein siegt 3:2 gegen Niedersachsen

Mit großem Siegeswillen traten 8 Bundesländer mit 64 Jugendlichen zum Deutschlandpokal der B-Jugend in Neukloster/MV an. Der 2. DBKV-Jugendwart, Bernd Vieweg, gab die üblichen Regularien bekannt und eröffnete den Deutschlandpokal der B-Jugend.

Spannende Wettkämpfe sollten nun folgen. Im Viertelfinale setzte sich der LV Brandenburg mit 33 Punkten an die Spitze, gefolgt von Schleswig-Holstein (31), Bremen (26) und Niedersachsen (24). Die Verbände Hamburg, Sachsen-Anhalt, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern spielten um die Plätze 5 - 8.

Im Halbfinale konnten sich Schleswig-Holstein und Niedersachsen an die Spitze der Tabelle setzen und spielten somit im Finale um Platz 1 und 2. Brandenburg und Bremen qualifizierten sich für Platz 3 und 4.

Das Finale war an Spannung nicht zu überbieten. Erst im Mixed wurde schließlich Schleswig-Holstein 3:2 Sieger über Niedersachsen verdienter Pokalsieger. Die Siegermannschaft widmete den Pokalsieg ihrem Landesjugendwart, Sven Meier.

Mit der Silbermedaille wurde Niedersachsen belohnt und Bronze erhielt der LV Brandenburg, der den LV Bremen ebenfalls mit 3:2 besiegen konnte. Hier die weiteren Platzierungen: Platz 5

Mecklenburg-Vorpommern 3:2 Sieger über Hamburg (Platz 6) und im Spiel um Platz 7 konnte sich Berlin gegen Sachsen-Anhalt mit 3 : 2 durchsetzen.

Die Ehrungen wurden vom Schriftführer des DBKV, Jürgen Strehmel, und der Sportwartin Damen, Heike Stabel, vorgenommen. Die Ehrenpreise des Verein überreichte der Vorsitzende des Vereins VfL Blau-Weiß.

Tolle Stimmung, gute Leistungen und hervorragendes Auftreten aller Turnierbeteiligten rundeten ein schönes Wochenende ab. Dem gastgebenden Verein, VfL Blau Weiß Neukloster e.V. gebührt ein großes Lob für Einsatz und Organisation.

Zum Abschluss der Veranstaltung sprach der 1. Vorsitzende, Hans-Joachim Jantzen den jugendlichen Sportlern seinen Dank aus für ihr tadelloses Verhalten aus und gab zum Ausdruck, dass sich die Mitarbeiter im seinem Verein bereits auf die Ausrichtung des Jugendländerspiel gegen Dänemark im Jahr 2007 freuen.

Jürgen Strehmel, stellte die Disziplin und das faire sportliche Verhalten aller Jugendlichen in den Vordergrund. Nach der Bekanntgabe des Beobachtungskader im B-Jugendbereich beendete der 2. DBKV-Jugendwart, Bernd Vieweg, den Deutschlandpokal in Neukloster mit einem dreifachen Gut Holz. **D. Lahse**

Mannschaften - Viertelfinale

	mE	wE	mD	wD	Mix	ges.
1. Brandenburg	6	7	7	8	5	33
2. Schleswig-Holstein	8	4	4	7	8	31
3. Bremen	3	8	2	6	7	26
4. Niedersachsen	4	6	6	2	6	24
6. Hamburg	1	5	8	3	3	20
5. Berlin	7	3	5	1	2	18
7. Mecklenburg-Vorp.	5	2	3	5	1	16
8. Sachsen-Anhalt	2	1	1	4	4	12

Halbfinale

	mE	wE	mD	wD	Mix	ges.
1. Schleswig-Holstein	4	1	4	4	4	17
2. Niedersachsen	3	3	3	1	3	13
3. Brandenburg	2	3	2	3	1	11
4. Bremen	1	4	1	2	2	10

Spiele Platz 5 - 8

	mE	wE	mD	wD	Mix	ges.
5. Hamburg	1	3	4	4	4	16
6. Mecklenburg-Vorp.	4	1	3	2	3	13
7. Berlin	2	4	2	2	1	11
8. Sachsen-Anhalt	3	2	1	3	2	11

Finale

	mE	wE	mD	wD	Mix	ges.
Schleswig-Holstein						-
Niedersachsen	1:0	0:1	0:1	1:0	1:0	3:2

Spiel um Platz 3

	mE	wE	mD	wD	Mix	ges.
Brandenburg - Bremen	1:0	0:1	1:0	1:0	0:2	3:2

Spiel um Platz 5

	mE	wE	mD	wD	Mix	ges.
Hamburg - Mecklenburg-Vorp.	0:1	1:0	1:0	0:1	0:1	2:3



Die Siegermannschaften beim Deutschlandpokal der B-Jugend mit der KVN-Mannschaft auf Rang 2 (links).

Spiel um Platz 7 mE wE mD wD Mix ges.
 Berlin - Sachsen-Anhalt 1:0 1:0 1:0 0:1 0:1 3:2

Einzel männlich

Berlin
 1/4-Finale Maximilian Anders 543 7
 Platz 5-8 Maximilian Anders 515 2
 Platz 7-8 Maximilian Anders 514 1

Brandenburg
 1/4-Finale Nico Witter 541 6
 1/2-Finale Nico Witter 528 2
 Platz 3-4 Nico Witter 522 1

Bremen
 1/4-Finale Kevin Böttcher 519 3
 Platz 1-4 Kevin Böttcher 491 1
 Platz 3-4 Hendrik Voigt 498 0

Hamburg
 1/4-Finale Philipp Oestmann 514 1
 Platz 5-8 Philipp Oestmann 493 1
 Platz 5-6 Mike Krüger 529 0

Mecklenburg-Vorpommern
 1/4-Finale Florian Meier 533 5
 Platz 5-8 Florian Meier 547 4
 Platz 5-6 Florian Meier 534 1

Niedersachsen
 1/4-Finale Oliver Meene 521 4
 1/2-Finale Oliver Meene 529 3
 Finale Oliver Meene 540 0

Sachsen-Anhalt
 1/4-Finale Josef Bentría 515 2
 Platz 5-8 Michel Albrecht 517 3
 Platz 7-8 Michel Albrecht 509 0

Schleswig-Holstein
 1/4-Finale Maurice Doering 548 8
 1/2-Finale Maurice Doering 538 4
 Finale Maurice Doering 554 1

Einzel weiblich

1/4-Finale Pauline Löttsch 523 3
 Platz 5-8 Pauline Löttsch 544 1
 Platz 7-8 Pauline Löttsch 520 1

Brandenburg
 1/4-Finale Beatrice Budras 540 7
 1/2-Finale Beatrice Budras 533 3
 Platz 3-4 Beatrice Budras 498 0

Bremen
 1/4-Finale Denise Lücke 547 8
 Platz 1-4 Denise Lücke 536 4
 Platz 3-4 Denise Lücke 518 1

Hamburg
 1/4-Finale Nadine Böttcher 529 5
 Platz 5-8 Nadine Böttcher 528 3
 Platz 5-6 Nadine Böttcher 532 1

Mecklenburg-Vorpommern
 1/4-Finale Anne Roddeck 515 2
 Platz 5-8 Josephine Elfert 492 1
 Platz 5-6 Josephine Elfert 511 0

Niedersachsen
 1/4-Finale Vanessa Berndt 532 6
 1/2-Finale Vanessa Berndt 533 3
 Finale Vanessa Berndt 541 1

Sachsen-Anhalt
 1/4-Finale Ronja Hänschen 487 1
 Platz 5-8 Ronja Hänschen 501 3
 Platz 7-8 Ronja Hänschen 506 0

Schleswig-Holstein
 1/4-Finale Katharina Röder 524 4
 1/2-Finale Katharina Röder 508 1
 Finale Katharina Röder 511 0

Doppel männlich

1/4-Finale Maximilian Anders/Elias Kiesow 777 5
 Platz 5-8 Timo Koch/Benjamin Fellmann 752 2
 Platz 7-8 Benjamin Fellmann/Timo Koch 791 1

Brandenburg
 1/4-Finale Nico Kanthak/Fabian Wendisch 795 7
 Platz 1-4 Nico Kanthak/Fabian Wendisch 779 2
 Platz 3-4 Nico Kanthak/Fabian Wendisch 752 1

Bremen
 1/4-Finale Hendrik Voigt/Malte Neese 760 2
 Platz 1-4 Hendrik Voigt/Malte Neese 724 1
 Platz 3-4 Malte Neese/Kevin Böttcher 741 0

Hamburg
 1/4-Finale Marc-A. Süling/G. Wohlgemuth 820 8
 Platz 5-8 Marc-A. Süling/G. Wohlgemuth 763 4
 Platz 5-6 Marc-A. Süling/G. Wohlgemuth 812 1

Mecklenburg-Vorpommern
 1/4-Finale Tom Meier/Martin Zarbock 766 3
 Platz 5-8 Tom Meier/Martin Zarbock 754 3
 Platz 5-6 Tom Meier/Martin Zarbock 789 0

Niedersachsen
 1/4-Finale Tobias Kirchhoff/Malte Schenck 792 6
 Platz 1-4 Malte Schenck/Tobias Kirchhoff 795 3
 Finale Malte Schenck/Tobias Kirchhoff 822 1

Sachsen-Anhalt
 1/4-Finale Michel Albrecht/Tobias Wolter 739 1
 Platz 5-8 Josef Bentría/Tobias Wolter 747 1
 Platz 7-8 Tobias Wolter/Josef Bentría 767 0

Schleswig-Holstein
 1/4-Finale Frederic Jahn/Jascha Winter 775 4
 Platz 1-4 Jascha Winter/Frederic Jahn 801 4
 Finale Jascha Winter/Frederic Jahn 800 0

Doppel weiblich

Berlin
 1/4-Finale Chantal Cassube/Christin Schulz 734 1
 Platz 5-8 Chantal Cassube/Christin Schulz 743 2
 Platz 7-8 Christin Schulz/Jennifer Uth 717 0

Brandenburg
 1/4-Finale Elisa Lerke/Jennifer Schauer 795 8
 Platz 1-4 Elisa Lerke/Jennifer Schauer 786 3
 Platz 3-4 Jennifer Schauer/Elisa Lerke 773 1

Bremen
 1/4-Finale Annika Köhler/Lena Mauritius 787 6
 Platz 1-4 Annika Köhler/Lena Mauritius 770 2
 Platz 3-4 Lena Mauritius/Annika Köhler 756 0

Hamburg
 1/4-Finale Patrizia Schmuck/Nadine Schütt 765 3
 Platz 5-8 Patrizia Schmuck/Nadine Schütt 766 4
 Platz 5-6 Patrizia Schmuck/Nadine Schütt 748 0

Mecklenburg-Vorpommern
 1/4-Finale Sabrina Karger/Katja Kazarinova 786 5
 Platz 5-8 Sabrina Karger/Katja Kazarinova 743 2
 Platz 5-6 Sabrina Karger/Katja Kazarinova 749 1

Niedersachsen
 1/4-Finale Patricia Nimmert/Sandra Steeneck 745 2
 Platz 1-4 Patricia Nimmert/Sandra Steeneck 765 1
 Finale Sandra Steeneck/Patricia Nimmert 783 0

Sachsen-Anhalt
 1/4-Finale Antonia Falk/Mandy Stein 769 4
 Platz 5-8 Antonia Falk/Mandy Stein 760 3
 Platz 7-8 Antonia Falk/Mandy Stein 781 1

Schleswig-Holstein
 1/4-Finale Sabrina Lessau/Nicole Adloff 793 7
 Platz 1-4 Sabrina Lessau/Nicole Adloff 808 4
 Finale Sabrina Lessau/Nicole Adloff 789 1



Mixed

Berlin
 1/4-Finale Jennifer Uth/Benj. Fellmann 694 2
 Platz 5-8 Jennifer Uth/Elias Kiesow 684 1
 Platz 7-8 Chantal Cassube/Elias Kiesow 760 0

Brandenburg
 1/4-Finale Angelika Meyer/Chr. Schulze 782 5
 Platz 1-4 Angelika Meyer/Chr. Schulze 791 1
 Platz 3-4 Angelika Meyer/Chr. Schulze 767 0

Bremen
 1/4-Finale Alina Zinder/Hendrik Voigt 785 7
 Platz 1-4 Alina Zinder/Hendrik Voigt 793 2
 Platz 3+4 Alina Zinder/Hendrik Voigt 775 1

Hamburg
 1/4-Finale Meice Rasch/Mike Krüger 737 3
 Platz 5-8 Meice Rasch/Mike Krüger 789 4
 Platz 5-6 M. Rasch/Philipp Oestmann 754 0

Mecklenburg-Vorpommern
 1/4-Finale Josephine Elfert/Ph. Hoche 678 1
 Platz 5-8 Anne Roddeck/Ph. Hoche 769 3
 Platz 5-6 Anne Roddeck/Philipp Hoche 772 1

Niedersachsen
 1/4-Finale Imke Jansen/Kai Chr. Maertens 783 6
 Platz 1-4 Imke Jansen/Kai Chr. 802 3
 Finale Imke Jansen/Kai Chr. 790 0

Sachsen-Anhalt
 1/4-Finale Miriam Hentschel/Toni Engler 775 4
 Platz 5-8 Miriam Hentschel/Toni Engler 762 2
 Platz 7-8 Miriam Hentschel/Toni Engler 763 1

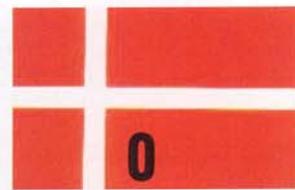
Schleswig-Holstein
 1/4-Finale Christin Stähle/Stephan Schlick 805 8
 Platz 1-4 Christin Stähle/Stephan Schlick 824 4
 Finale Christin Stähle/Stephan Schlick 801 1



**LAZ in Gold,
 das ist unser
 Kegelsportabzeichen!**



Eine klare Angelegenheit – Deutschland gewinnt gegen Dänemark



Das 31. Länderspiel zwischen Deutschland und Dänemark fand in der Schleusenstadt Brunsbüttel-Kook statt. Otto-Heinrich Kock und sein Team vom KSV Brunsbüttel-Kook hatten auch diesmal wieder mit den guten und fairen Bahnen für optimale Voraussetzungen gesorgt. Bei der Eröffnungsfeier begrüßten der Bürgermeister der Stadt Brunsbüttel Herr Hansen, DBKV-Vizepräsident Peter Enz, der Präsident des Dansk Kegel Forbund Allan Stender die Aktiven und Gäste im Kegelzentrum Wandmaker. Nach spannenden Wettkämpfen siegten am Ende die deutschen Teams klar mit 12:0 Punkten.

Damen

Das deutsche Damenteam erwischte gleich einen guten Start, da Sandra Görs (894) und Anja Molzahn (906) gleich gegen die Däninnen Iben Larsen (900) und Dorthe Iversen/Henriette W. Dahl (434/429) mit 37 Holz in Führung gehen konnten. Der Mittelblock mit Silke Schulz (885) und Kristina Bubert (902) konnten dann auch noch gegen die Däninnen Marianne Jensen (900) und Annette Obbekjaer (882) 5 Holz gewinnen und somit die Führung noch auf 42 Holz ausbauen. Am Ende gewannen Claudia Lippka/Alexandra May (443/460) und Anja FÜRst (914) gegen die Däninnen Heidi Poulsen (897) und Jette Stougaard (887) auch noch 33 Holz und somit ging dieses Spiel mit 75 Holz an die deutsche Damenmannschaft.

Deutschland	5404	Dänemark	5329
Sandra Görs	894	Iben Larsen	900
Anja Molzahn	906	Dorthe Iversen	434
Silke Schulz	885	Marianne Jensen	900
Kristina Bubert	902	Annette Obbekjaer	882
Claudia Lippka	443	Heidi Poulsen	897
Anja FÜRst	914	Jette Stougaard	887
Alexandra May	460	Henriette W. Dahl	429

Herren

Schon die beiden deutschen Startkegler Rainer Hebisch (915) und André Franke (929) konnten gegen die Dänen John Jensen (903) und Karsten Holm (923) einen knappen 18 Holz Vorsprung herausholen. Der Mittelblock mit Alexander Eggers (930) und Kai Ludorf (916) konnte dann diese Führung noch gegen die Dänen Tonny Jensen/Michael Andersen (496/416) und Allan Mortensen (891) auf 61 Holz ausbauen. Am Ende gewannen Kai Petersen (902) und Roger



Oben von links: DBKV-Sportwart-Herr Horst Meyer, Silke Schulz, Claudia Lippka und Alexandra May, unten von links: Anja FÜRst, Anja Molzahn, Kristina Bubert und Sandra Görs.



Oben von links: DBKV-Sportdirektor Uwe Oldenburg, Kai Petersen, Roger Dieckmann und Alexander Eggers, unten von links: André Franke, Kai Ludorf, Rainer Hebisch und Marcus Probst.

Dieckmann/Marcus Probst (459/447) gegen Gunnar Nielsen (888) und Johnny Mandau (902) auch noch 18 Holz und somit ging auch dieses Spiel mit 79 Holz an das deutsche Team.

Deutschland	5498	Dänemark	5419
Rainer Hebisch	915	John Jensen	903
André Franke	929	Karsten Holm	923
Alexander Eggers	930	Tonny Jensen	496
Kai Ludorf	916	Allan Mortensen	891
Kai Petersen	902	Gunnar Nielsen	888
Roger Dieckmann	459	Johnny Mandau	902
Marcus Probst	447	Michael Andersen	416

Juniorinnen

Dieses Spiel war schon nach zwei Starterinnen entschieden, weil Martina Michael (876) und Claudia Sponholz (893) gleich gegen die Däninnen Tina Bak Möller/Anne Godfredsen (466/384) und Mette Urlund (834) mit 85 Holz in Führung gehen konnten. Am Ende konnten Janina Karkhoff (899) und Sara Bötjer/Bianca Werner (434/444) auch noch gegen Jette Söskov (839) und Brigitte Kreuzfeld (881) 57 Holz gewinnen und somit gingen auch diese beide Punkte mit 142 Holz an Deutschland.

Deutschland	3546	Dänemark	3404
Martina Michael	876	Tina Bak Möller	466
Claudia Sponholz	893	Mette Urlund	834
Janina Karkhoff	899	Jette Söskov	839
Sara Bötjer	434	Birgitte Kreuzfeldt	881
Bianca Werner	444	Anne Godfredsen	384

Junioren

Einen spannenden Kampf lieferten sich die Startkegler bei den Junioren, den am Ende Alexander Wolski (894) und Marcus Trenke (885) gegen die Dänen Anders Lau Nielsen (895) und Troels Kelp (883) mit nur einem Holz gewinnen konnten. Am Ende konnten Malte Buschbeck/Boris Kölpin (450/449) und Lars Schröder (907) aber gegen die Dänen Sören Høgh/Jesper Soennichsen (494/ 386) und Michael Kreuzfeld (887) noch 39 Holz gewinnen und somit dieses Spiel doch noch klar mit 40 Holz.

Deutschland	3585	Dänemark	3545
Alexander Wolski	894	Anders Lau Nielsen	895
Marcus Trenke	885	Troels Kelp	883
Malte Buschbeck	450	Sören Høgh	494
Lars Schröder	907	Michael Kreuzfeld	887
Boris Kölpin	449	Jesper Soennichsen	386

Damen-A

Nach vier Erfolgen bei Freundschaftsspielen gewannen die deutschen Damen A, nach spannendem Kampf, auch das erste Länderspiel gegen Dänemark. Die deutschen Startkeglerinnen Giesela Böker (872) und Ute May (877) konnten gegen Irene Lambertsen (877) und Solvejk Petersen/



Oben von links: DEKV-Rechnungsführer Georg Meyer, Janina Karkhoff und Claudia Sponholz, unten von links: Martina Michael, Bianca Werner und Sara Bötjer.



Oben von links: DEKV-Lehrwart Roger von der Heyde, Alexander Wolski und Lars Schröder, unten von links: Malte Buschbeck, Marcus Trenke und Boris Kölpin.

Margot Spoer (478/384) einen 10-Holz-Vorsprung herausholen. Der Mittelblock mit Marianne Ahrendt/Marianne Lübbering (436/433) und Inge Frassetto (854) gewann dann auch noch ein Holz und somit führte die deutsche Mannschaft vor den beiden letzten Starterinnen mit 11 Holz. Letztlich verloren Christa Bartelsen (869) und Birgit Rump (863) gegen Yvonne Helvig (876) und Ena Bargholz (862) noch sechs Holz, doch der Sieg und die beiden Punkte gingen mit nur 5 Holz an das deutsche Team.

Deutschland	5194	Dänemark	5189
Gisela Böker	872	Irene Lambertsen	877
Ute May	877	Solvejck Petersen	478
Marianne Ahrendt	426	Ellis Christensen	856
Inge Frassetto	854	Grethe Hoffmann	856
Christa Bartelsen	869	Yvonne Helvig	876
Birgit Rump	863	Ena Bargholz	862
Marianne Lübbering	433	Margot Spoer	384

Herren-A

Auch das deutsche Herren-A-Team konnte nach den vier Freundschaftsspielen das erste Länderspiel gegen Dänemark gewinnen. Wolfgang Meinck (893) und Hans-Jürgen Peters (905) konnten gleich gegen Jörn Lindved (891) und Benny Jensen/John Nielsen (104/749) einen 54 Holz Vorsprung herausholen. Der Mittelblock mit Uwe Tren-



► **DBKV-Sportdirektor Uwe Oldenburg, Hans-Peter Buschbeck, Wolfgang Meinck und Bernd-Dieter Seeliger, unten von links: Reinhard Butzke, Uwe Trenke, Hans-Jürgen Peters und Martin Schröder.**

ke/Martin Schröder (435/440) musste dann gegen Morten Christensen (894) und Erik Jensen (884) 13 Holz abgeben. Am Ende gewannen Hans-Peter Buschbeck (913) und Reinhard Butzke (911) aber wieder gegen Niels Skipper (896) und Uffe Espensen (906) 22 Holz und somit gingen auch diese beiden Punkte mit 63 Holz an Deutschland.

Deutschland	5387	Dänemark	5324
Wolfgang Meinck	893	Jörn Lindved	891
Hans-Jürgen Peters	905	Benny Jensen	104
Uwe Trenke	435	Morten Christensen	894
Bernd Seeliger	890	Erik Jensen	884
Hans-P. Buschbeck	913	Niels Skipper	896
Reinhard Butzke	911	Uffe Espensen	906
Martin Schröder	440	John Nielsen	749

Rolf Großkopf



► **Oben von links: DBKV-Sportwartin Damen Heike Stäbel, Ute May, Inge Frassetto und Birgit Rump, unten von links: Christa Bartelsen, Marianne Ahrendt, Gisela Böker und Marianne Lübbering.**
Fotos: Rolf Großkopf

www.kornbrennerei-warnecke.de

TREFFPUNKT KORNBRENNEREI

Brennerei- Führung

...mit Verkostung!

Für Gruppen ab 15 Personen.
Die Idee für Ihren Vereins- oder Betriebsausflug. Dauer ca. 70 Min. Nur EUR 2,50 p. P. Einfach anrufen und Termin vereinbaren!

DEISTERSTR. 4 / 30974 WENNIGSEN OT BREDENBECK
TEL. 05109/6232

KORNBRENNEREI H. WARNECKE
EINKAUFEN DIREKT AB BRENNEREI!

Seit 1826

Landesverband Berlin holt sich den Wanderpokal

Die Mannschaft des LV Berlin holte sich mit einem 4:1-Sieg gegen Brandenburg den Wanderpokal beim Deutschlandpokal der A-Jugend. Nach dem Einmarsch aller teilnehmender Landesverbände und dem Abspielen der Deutschen Nationalhymne begrüßte der 1. Vorsitzende des Verein Nienburger Kegler, Friedrich Heinen, die Teilnehmer mit herzlichen Worten und wünschte allen viel Erfolg.

Schon im Viertelfinale kam es zu den erwart spannenden Auseinandersetzungen. Brandenburg (36 Punkte), Hamburg (30), Berlin (27) und der gastgebende Verband Niedersachsen (25) belegten die Plätze 1 - 4 und qualifizierten sich damit für das Halbfinale. Die Verbände Schleswig-Holstein (19), Bremen (18), Mecklenburg-Vorpommern (15) und Sachsen-Anhalt (12) sicherten sich die Teilnahme an den Spielen um Platz 5 - 8. Die Halbfinalspiele waren an Spannung kaum zu überbieten.

Letztlich konnten sich Berlin und Brandenburg mit je 15 Punkten vor Hamburg(11) und Niedersachsen (10) durchsetzen. In den Spielen um Platz 5 - 8 gab es dann folgende Ergebnisse: Schleswig-Holstein (14), Bremen (13), Mecklenburg-Vorpommern (12) und Sachsen-Anhalt (11).

Im Finale setzte sich dann der Landesverband Berlin mit 4:1 Punkte gegen Brandenburg durch und sicherte sich damit die Goldmedaille und den Wanderpokal 2006. Die Mannschaft aus Brandenburg erhielt Silber. Im Spiel um Platz 3 konnte sich der Landesverband Hamburg, nach spannendem Kampf, mit 3:2 Punkten gegen Niedersachsen durchsetzen und sich mit der Bronze-medaille schmücken. Platz 5 bei diesem Turnier belegte Bremen vor Schleswig-Holstein und die Plätze 7 bzw. 8 belegten die Verbände Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt.

Die Siegerehrung wurde von Jürgen Strehmel (DBKV) vorgenommen. Jugendliche des Verein Nienburger Kegler e.V. übergaben danach die Ehrenpreise. Alles in allem hat es sich wieder einmal gezeigt, dass die Durchführung des Turniers an Spannung und Beliebtheit nicht zu überbieten ist.

Diese Ansicht vertrat auch der 1. Vorsitzende des Verein Nienburger Kegler e. V, Friedrich (Fritz) Heinen in seinem Schlusswort an die Sportlerinnen und Sportler. Er wünschte allen Beteiligten einen guten Heimweg und hoffte auf ein Wiedersehen der DBKV-Jugend zu einer weiteren Veranstaltung in Nienburg. Der Vertreter des DBKV, Jürgen Strehmel, dankte dem Verein für Ausrichtung und die hervorragende Organisation

während der Veranstaltungstage. Nach Singen des traditionellen Weihnachtsliedes durch den Verband Sachsen-Anhalt und der Bekanntgabe des Beobachtungskader für die Nominierung in den Nationalkader bedankte sich der 2. DBKV-Jugendwart, Bernd Vieweg, bei allen Turnierbeteiligten und der Gastronomie, die mit jugendfreundlichen Preisen zum Gelingen des Deutschlandpokal 2006 beigetragen hatte.



Fritz Heinen, 1. Vorsitzender des Vereins Nienburger Kegler.

Dieter Lahse

Viertelfinale	mE	wE	mD	wD	Mix	ges.
1. Brandenburg	8	7	6	7	8	36
2. Hamburg	6	5	8	4	7	30
3. Berlin	5	7	7	3	5	27
4. Niedersachsen	4	8	3	8	2	25
5. Schleswig-Holstein	7	1	4	1	6	19
6. Bremen	3	3	5	3	4	18
7. Mecklenburg-Vorp.	2	4	2	6	1	15
8. Sachsen-Anhalt	1	2	1	5	3	12

Halbfinale	mE	wE	mD	wD	Mix	ges.
1. Berlin	4	3	4	2	2	15
2. Brandenburg	3	4	1	3	4	15
3. Hamburg	2	1	3	2	3	11
4. Niedersachsen	1	2	2	4	1	10

Spiele um Platz 5 - 8	mE	wE	mD	wD	Mix	ges.
5. Schleswig-Holstein	3	2	4	3	2	14
6. Bremen	2	3	3	1	4	13
7. Mecklenburg-Vorp.	1	4	2	2	3	12
8. Sachsen-Anhalt	4	1	1	4	1	11

Finale	mE	wE	mD	wD	Mix	ges.
Berlin - Brandenburg	1:0	1:0	1:0	0:1	1:0	4:1

Spiel um Platz 3	mE	wE	mD	wD	Mix	ges.
Hamburg - Niedersachsen	1:0	0:1	1:0	0:1	1:0	3:2

Spiel um Platz 5	mE	wE	mD	wD	Mix	ges.
Schleswig-Holstein - Bremen	1:0	0:1	0:1	1:0	0:1	2:3

Spiel um Platz 7	mE	wE	mD	wD	Mix	ges.
Mecklenburg-Vorpommern - Sachsen-Anhalt	1:0	1:0	1:0	0:1	1:0	4:1

Einzel männlich	Holz	P
Berlin		
1/4-Finale André Krause	587	5
1 - 4 André Krause	598	4
Finale André Krause	608	1

Brandenburg	Holz	P
1/4-Finale Dirk Sperling	599	8
1 - 4 Dirk Sperling	585	3
Finale Dirk Sperling	602	0

Bremen	Holz	P
1/4-Finale Jan Eric Dreyer	565	3
5 - 8 Jan Eric Dreyer	552	2
Platz 5 - 6 Jan Eric Dreyer	581	0



Medaillenmädchen, von links Denise Hundertmark, Lisa-Marie Schmidt, Jennifer Thies.

Hamburg	Holz	P
1/4-Finale Hendrick Haack	588	6
1 - 4 Hendrick Haack	583	2
Platz 3 - 4 Hendrick Haack	583	1

Mecklenburg-Vorpommern	Holz	P
1/4-Finale Robert Köhn	564	2
5 - 8 Robert Köhn	543	1
Platz 7 - 8 Daniel Streese	577	1

Niedersachsen	Holz	P
1/4-Finale Mario Meyer	581	4
1 - 4 Mario Meyer	564	1
Platz 3 - 4 Mario Meyer	562	0

Sachsen-Anhalt	Holz	P
1/4-Finale Benji Börner	554	1
5 - 8 Benji Börner	583	4
Platz 7 - 8 Julian Willkommen	568	0

Schleswig-Holstein	Holz	P
1/4-Finale Marc Stender	592	7
5 - 8 Marc Stender	557	3
Platz 5 - 6 Marc Stender	599	1

Einzel weiblich	Holz	P
Berlin		
1/4-Finale Carolin Henke	588	7
1 - 4 Carolin Henke	574	3
Finale Carolin Henke	585	1

Brandenburg	Holz	P
1/4-Finale Inken Käthner	588	7
1 - 4 Inken Käthner	575	4
Finale Inken Käthner	583	0

Bremen	Holz	P
1/4-Finale Nicole Rohde	558	3
5 - 8 Nicole Rohde	565	3
Platz 5 - 6 Dominique Köhler	558	1

Hamburg	Holz	P
1/4-Finale Jennifer Böttcher	571	5
1 - 4 Svenja Hauseur	550	1
Platz 3 - 4 Jennifer Böttcher	566	0

Mecklenburg-Vorpommern	Holz	P
1/4-Finale Jenny Vierow	568	4
5 - 8 Jenny Vierow	574	4
Platz 7 - 8 Jenny Vierow	565	1

Niedersachsen	Holz	P
1/4-Finale Melanie Peters	589	8
1 - 4 Melanie Peters	564	2
Platz 3 - 4 Melanie Peters	579	1



Die Siegermannschaft aus Berlin.

Fotos: Dieter Lahse

Sachsen-Anhalt

1/4-Finale	Annika Stembera	555	2
5 - 8	Annika Stembera	552	1
Platz 7 - 8	Susanne Bläß	541	0

Schleswig-Holstein

1/4-Finale	Martina Schubert	554	1
5 - 8	Martina Schubert	558	2
Platz 5 - 6	Martina Schubert	547	0

Doppel männlich

Berlin

1/4-Finale	Patrick Hans/Roger Wenning	875	7
1 - 4	Roger Wenning/Roger Wenning	881	4
Finale	Roger Wenning/Patrick Hans	905	1

Brandenburg

1/4-Finale	Benjamin Münschow/H. Fulczynski	864	6
1 - 4	B. Münschow/Hans Fulczynski	862	1
Finale	B. Münschow/H. Fulczynski	858	0

Bremen

1/4-Finale	Benjamin Marwedel/N. Himmel	863	5
5 - 8	B. Marwedel/Niclas Himmel	847	3
Platz 5 - 6	B. Marwedel/N. Himmel	885	1

Hamburg

1/4-Finale	Sebastian Fröhlich/D.J. Baibatshev	876	8
1 - 4	S. Fröhlich/Daniel Baibatshev	877	3
Platz 3 - 4	Christian Danzer/D. Baibatshev	875	1

Mecklenburg-Vorpommern

1/4-Finale	Daniel Streese/Phillip Grugel	843	2
5 - 8	Daniel Streese/Phillip Grugel	836	2
Platz 7 - 8	Daniel Streese/Phillip Grugel	855	1

Niedersachsen

1/4-Finale	Peer van Treel/Arne Lütje	846	3
1 - 4	Peer van Treel/Arne Lütje	864	2
Platz 3 - 4	Peer van Treel/Arne Lütje	862	0

Sachsen-Anhalt

1/4-Finale	Julian Willkommen/Marco Jacobs	841	1
5 - 8	John Szewior/Julian Willkommen	823	1
Platz 7 - 8	Julian Willkommen/Marco Jacobs	850	0

Schleswig-Holstein

1/4-Finale	Christian Möller/Frederik Köppen	849	4
5 - 8	Frederik Köppen/Christian Möller	849	4
Platz 5 - 6	Frederik Köppen/Christian Möller	859	0

Doppel weiblich

Berlin

1/4-Finale	Juliane Hauk/Doreen Bastian	818	3
1 - 4	Juliane Hauk/Saskia Wenning	853	2
Finale	Juliane Hauk/Saskia Wenning	825	0

Brandenburg

1/4-Finale	Josephin Lorenz/Laura Netzker	845	7
1 - 4	Inken Käthner/Laura Netzker	854	3
Finale	Josephin Lorenz/Laura Netzker	856	1

Bremen

1/4-Finale	Dominique Köhler/Lisa Heirich	818	3
5 - 8	Dominique Köhler/Lisa Heirich	809	1
Platz 5 - 6	Nicole Rohde/Lisa Heirich	811	0

Hamburg

1/4-Finale	Svenja Hauseur/R. Schrader	832	4
1 - 4	Jennifer Böttcher/R. Schrader	853	2
Platz 3 - 4	S. Hauseur/Rebecca Schrader	897	0

Mecklenburg-Vorpommern

1/4-Finale	Madleine Struck/Patricia Apelt	842	6
5 - 8	Madleine Struck/Patricia Apelt	837	2
Platz 7 - 8	Madleine Struck/Patricia Apelt	836	0

Niedersachsen

1/4-Finale	Wiebke Böschen/Chr. Ptacek	850	8
1 - 4	Melanie Peters/Christine Ptacek	864	4
Platz 3 - 4	Wiebke Böschen/Chr. Ptacek	845	1

Sachsen-Anhalt

1/4-Finale	K. Bergmann/Melanie Wolf	837	5
5 - 8	Katharina Bergmann/M. Wolf	852	4
Platz 7 - 8	K. Bergmann/Melanie Wolf	852	1

Schleswig-Holstein

1/4-Finale	Jana Hartmann/Franziska Kaiser	814	1
5 - 8	Jana Hartmann/Vivien Pantzke	842	3
Platz 5 - 6	Jana Hartmann/Franziska Kaiser	826	1

Mixed

Berlin

1/4-Finale	Saskia Wenning/Martin Köhr	852	5
1 - 4	Doreen Bastian/Martin Köhr	853	2
Finale	Doreen Bastian/Martin Köhr	879	1

Brandenburg

1/4-Finale	Sissy Wianke/Rick Zydek	868	8
1 - 4	Sissy Wianke/Rick Zydek	875	4
Finale	Sissy Wianke/Rick Zydek	855	0

Bremen

1/4-Finale	Vanessa Sense/Benjamin Akram	851	4
5 - 8	Vanessa Sense/Benjamin Akram	855	4
Platz 5 - 6	Vanessa Sense/Benjamin Akram	854	1

Hamburg

1/4-Finale	Julia Jacobsen/Christian Danzer	864	7
1 - 4	Julia Jacobsen/Christian Danzer	864	3
Platz 3 - 4	Svenja Hauseur/Seb. Fröhlich	863	1

Mecklenburg-Vorpommern

1/4-Finale	Juliane Krause/Sven Graetz	842	1
5 - 8	Juliane Krause/Sven Graetz	853	3
Platz 7 - 8	Juliane Krause/Sven Graetz	848	1

Niedersachsen

1/4-Finale	Lisa-Maria Schmidt/Nicolas Lau	843	2
1 - 4	Lisa-Maria Schmidt/Nicolas Lau	852	1
Platz 3 - 4	Lisa-Maria Schmidt/Nicolas Lau	835	0

Sachsen-Anhalt

1/4-Finale	Susanne Bläß/Benji Börner	846	3
5 - 8	Annika Stembera/Benji Börner	835	1
Platz 7 - 8	Annika Stembera/John Szewior	809	0

Schleswig-Holstein

1/4-Finale	Vivien Pantzke/Kai Hölscher	857	6
5 - 8	Vivien Pantzke/Kai Hölscher	842	2
Platz 5 - 6	Vivien Pantzke/Kai Hölscher	850	0

fair versichert



50 aktiv: Segeln Sie mit der VGH finanziell in einen sicheren Hafen

Betrachtet man die wesentlichen Stationen des eigenen Lebens, erinnert das „Hin und Her“ an einen Segeltörn. Frischer Wind, sonnige Tage, Flauten, Unwetter. Wichtig

bleibt, das Ziel nicht aus dem Auge zu verlieren.

Mit all der Erfahrung weiß man nur zu gut: Für die persönliche Absicherung gilt das Gleiche. Trotz des Gefühls, alles bedacht zu haben – mit steigendem Alter ändern sich die Anforderungen an die Absicherung der Risiken. Zwar sind die Kinder aus dem Haus, dafür fühlen sich die Enkel bei Oma und Opa umso wohler.

Im Beruf bereitet man sich auf den Ruhestand vor oder befindet sich bereits in der konkreten Umsetzung.

Wohnen und Freizeit bekommen eine neue Qualität. Die Gesundheitsvorsorge hat einen ganz anderen Stellenwert. Um jetzt nicht vom Kurs abzukommen, haben unsere Produktspezialisten ein Vorsorgeprogramm speziell für die Generation 50 aktiv entwickelt.

Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie noch im Beruf stehen oder sich bereits im Ruhestand befinden. So oder so, es macht Sinn, die existierenden Versicherungen an die neuen Anforderungen anzupassen oder zu ergänzen.

Der VGH-Vorsorge-Kompass weist Ihnen den Kurs durch die „Untiefen“, die es zu umschiffen gilt. Es lohnt sich in jedem Fall, mit Ihrem Ansprechpartner einer nahe liegenden VGH-Vertretung oder Sparkasse die eigene Lebenssituation im Gespräch zu analysieren und Verbesserungsmöglichkeiten auszuloten.

Bitte beachten Sie die Beilage der VGH in dieser Ausgabe. Ohne Postauflage.



VOLLMER Sport bringt auch Ihnen

Spass, Spiel, Spannung

Erleben Sie den Kegelsport auf höchstem Niveau.

Qualität, Zuverlässigkeit und hochwertiges Design in der Welt des Kegeln, das ist VOLLMER Sport. Seit mehr als 40 Jahren vertrauen unsere Kunden auf die Erfahrungen in der Entwicklung und Produktion von Kegel- und Bowlingbahnen und das weltweit.

Mit uns bekommt der Bowling- und Kegelsport eine neue Dimension. Mit neuen innovativen Produkten, wie zum Beispiel dem Monitorsystem, mit „glow in the dark“-Effekten und Lauflichtern wird das Kegeln für die ganze Familie zum neuen Freizeitvergnügen.

Für die professionellen Sportkegler haben wir mit unserer Computersteuerung und strukturierten Wettkampfanzeigen Produkte geschaffen, die in Ihrer Übersichtlichkeit und Bedienung bisher unerreicht sind.

VOLLMER Sport - Ihr Partner für die Zukunft.

VOLLMER
sport

Neues Spielsystem sorgte für spannende Wettkämpfe

Die Ländervergleichsspiele der Juniorinnen und Junioren fanden in Brunsbüttel statt. Erstmals wurde bei diesen Vergleichsspielen nach dem Wertungssystem wie beim Jugend-Deutschlandpokal gespielt und dies sorgte für mehr Spannung.

Mit Berlin, Bremen, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein hatten acht Landesverbände gemeldet. Der Verein Brunsbüttel-Koog hatte auch diesmal wieder mit seinen guten und fairen Bahnen für optimale Voraussetzungen gesorgt.



Die Siegemannschaft aus Berlin.

Foto: Rolf Großkopf

Nach einem spannenden Viertelfinale hatte sich die Teams aus Berlin (28 Punkte), Hamburg (25), Brandenburg (24) und Mecklenburg-Vorpommern (23) für das Halbfinale qualifiziert. Im Halbfinale lieferten sich die vier Teams einen spannenden Kampf um den Einzug ins Finale. Sieger wurde das Team aus Berlin (15 Punkte) vor Brandenburg (13), Mecklenburg-Vorpommern (10) und Hamburg (10). Das Finale zwischen Berlin und Brandenburg konnten die Berliner klar mit 4:1 für sich entscheiden. Das Spiel um den dritten Platz gewann Hamburg mit 3:2 gegen Mecklenburg-Vorpommern.

Rolf Großkopf

Viertelfinale	mE	wE	mD	wD	Mix	ges.
1. Berlin	7	4	7	5	5	28
2. Hamburg	2	4	8	3	8	25
3. Brandenburg	4	1	6	7	6	24
4. Mecklenburg-Vorp.	5	2	4	8	4	23
6. Bremen	6	8	1	1	7	23
5. Niedersachsen	8	3	3	6	2	22
7. Schleswig-Holstein	3	7	5	4	3	22
8. Sachsen-Anhalt	1	6	2	2	1	12

Halbfinale

1. Berlin	4	4	4	2	1	15
2. Brandenburg	3	2	3	3	2	13
3. Mecklenburg-Vorp.	2	1	1	4	2	10
4. Hamburg	1	2	2	1	4	10

Spiele um Platz 5 - 8

5. Bremen	4	3	4	1	3	15
6. Schleswig-Holstein	2	3	2	2	4	13
7. Sachsen-Anhalt	1	1	3	4	2	11
8. Niedersachsen	3	2	1	3	1	10

Finale

	mE	wE	mD	wD	Mix	ges.
Berlin - Brandenburg	1:0	1:0	1:0	0:1	1:0	4:1

Spiel um Platz 3

	mE	wE	mD	wD	Mix	ges.
Mecklenburg-Vorpommern - Hamburg	0:1	1:0	0:1	0:1	1:0	2:3

Spiel um Platz 5

	mE	wE	mD	wD	Mix	ges.
Bremen - Schleswig-Holstein	1:0	1:0	0:1	0:1	1:0	3:2

Spiel um Platz 7

	mE	wE	mD	wD	Mix	ges.
Sachsen-Anhalt - Niedersachsen	0:1	0:1	0:1	1:0	0:1	1:4

Einzel männlich

Berlin	Holz	P
1/4-Finale Boris Kölpin	598	7
1/2-Finale Boris Kölpin	604	8
Finale Boris Kölpin	606	1

Brandenburg

1/4-Finale Mathias Metzdorf	577	4
1/2-Finale Mathias Metzdorf	588	7
Finale Danny Winzer	588	0

Bremen

1/4-Finale Marcel Reemts	594	6
Platz 5-8 Marcel Reemts	589	8
Platz 5-6 Marcel Reemts	598	1

Hamburg

1/4-Finale Anwar Dkhil	561	2
1/2-Finale Anwar Dkhil	549	5
Platz 3-4 Anwar Dkhil	570	1

Mecklenburg-Vorpommern

1/4-Finale Raffael Timm	585	5
1/2-Finale Raffael Timm	579	6
Platz 3-4 Raffael Timm	559	0

Niedersachsen

1/4-Finale Malte Buschbeck	617	8
Platz 5-8 Malte Buschbeck	587	7
Platz 7-8 Udo Reinken	594	1

Sachsen-Anhalt

1/4-Finale 0	0	1
Platz 5-8 0	1	5
Platz 7-8 0	0	0

Schleswig-Holstein

1/4-Finale Daniel Lohse	570	3
Platz 5-8 Jan Stender	575	6
Platz 5-6 Jan Stender	594	0

Einzel weiblich

Berlin	Holz	P
1/4-Finale Janina Karkhoff	583	4
1/2-Finale Janina Karkhoff	596	8
Finale Janina Karkhoff	601	1

Brandenburg

1/4-Finale Nicole Wjertzoch	576	1
1/2-Finale Nicole Wjertzoch	586	6
Finale Nicole Wjertzoch	572	0

Bremen

1/4-Finale Bianca Werner	598	8
Platz 5-8 Bianca Werner	574	7
Platz 5-6 Bianca Werner	594	1

Hamburg

1/4-Finale Nicole Hain	583	4
1/2-Finale Nicole Hain	586	6
Platz 3-4 Nicole Hain	587	0

Mecklenburg-Vorpommern

1/4-Finale Claudia Sponholz	580	2
1/2-Finale Claudia Sponholz	584	5
Platz 3-4 Diana Kotjan	588	1

Niedersachsen

1/4-Finale Jana Behrens	582	3
Platz 5-8 Jana Behrens	560	6
Platz 7-8 Anna Katharina Pikos	581	1

Sachsen-Anhalt

1/4-Finale Aileen Wedding	584	6
Platz 5-8 Aileen Wedding	556	5
Platz 7-8 Aileen Wedding	579	0

Schleswig-Holstein

1/4-Finale Annika Bruns	585	7
Platz 5-8 Annika Bruns	574	7
Platz 5-6 Annika Bruns	591	0

Doppel männlich

Berlin	Holz	P
1/4-Finale Marc Süßmilch/Patrick Winter	893	7
1/2-Finale Marc Süßmilch/Patrick Winter	892	2
Platz 7-8 Marc Süßmilch/Patrick Winter	883	1

Brandenburg

1/4-Finale Matthias Lange/Danny Winzer	884	6
1/2-Finale Matthias Lange/Danny Winzer	886	4
Finale Alex. Wolski/Mathias Metzdorf	880	0

Bremen

1/4-Finale Simon Marwedel/Kai Akram	840	1
Platz 5-8 Simon Marwedel/Kai Akram	868	1
Platz 7-8 Simon Marwedel/Kai Akram	854	0

Hamburg

1/4-Finale Florian Sittig/Christian Schröder	903	8
1/2-Finale Florian Sittig/Christian Schröder	882	3
Platz 5-6 Florian Sittig/Christian Schröder	885	1

Mecklenburg-Vorpommern

1/4-Finale Tobias Oergel/St. Kleinhenz	875	4
1/2-Finale T. Oergel/Stephan Kleinhenz	874	2
Platz 3-4 Tobias Oergel/St. Kleinhenz	863	0

Niedersachsen

1/4-Finale Udo Reinken/Th. Jaschinski	866	3
Platz 5-8 U. Reinken/Thomas Jaschinski	846	3
Finale Th. Jaschinski/Klaus Jansch	879	1

Sachsen-Anhalt

1/4-Finale Florian Grobe/Christian Klöppel	852	2
Platz 5-8 Florian Grobe/Christian Klöppel	852	4
Platz 5-6 Florian Grobe/Christian Klöppel	875	0

Schleswig-Holstein

1/4-Finale Sven Eichler/Jan Stender	882	5
Platz 5-8 Sven Eichler/Daniel Lohse	847	1
Platz 3-4 Sven Eichler/Daniel Lohse	868	1

Doppel weiblich

Berlin	Holz	P
1/4-Finale Astrid Wesemann/S. Ziegler	862	5
1/2-Finale A. Wesemann/Susanne Ziegler	865	1
Platz7-8 Astrid Wesemann/S. Ziegler	847	0

Brandenburg

1/4-Finale	Kathleen Bunde/A. Stefanowske	866	7
1/2-Finale	K. Bunde/Anika Stefanowske	874	4
Finale	Kathleen Bunde/A. Stefanowske	852	1

Bremen

1/4-Finale	Sarah Swanson/S. Mauritius	819	1
Platz 5-8	S. Swanson/Sabrina Mauritius	833	3
Platz 7-8	Sarah Swanson/S. Mauritius	841	0

Hamburg

1/4-Finale	Mareike Blödorn/R. Harrmann	856	3
1/2-Finale	M. Blödorn/Ricarda Harrmann	852	2
Platz 5-6	Mareike Blödorn/R. Harrmann	848	1

Mecklenburg-Vorpommern

1/4-Finale	Catharina Kasten/Diana Kotjan	892	8
1/2-Finale	Catharina Kasten/Anne Jenzen	884	1
Platz 3-4	Anne Jenzen/Claudia Sponholz	841	0

Niedersachsen

1/4-Finale	Kathrin Steeneck/A. K. Pikos	864	6
Platz 5-8	K Steeneck/Anna Katharina Pikos	845	3
Finale	K. Steeneck/Jasmin Hölscher	838	0

Sachsen-Anhalt

1/4-Finale	Manuela Brückner/A. Brückner	855	2
Platz 5-8	M. Brückner/Ariane Brückner	854	4
Platz 5-6	Manuela Brückner/A. Brückner	844	1

Schleswig-Holstein

1/4-Finale	Sabine Wenke/Christiane Honert	860	4
Platz 5-8	Sabine Wenke/Christiane Honert	837	2
Platz 3-4	Sabine Wenke/Christiane Honert	850	1



Mixed

Berlin		Holz	P
1/4-Finale	Babette Baumgart/M. Mohr	861	5
1/2-Finale	B. Baumgart/Matthias Mohr	872	2
Finale	Babette Baumgart/M. Mohr	860	1

Brandenburg

1/4-Finale	Juliane Kuschke/Alex. Wolski	863	6
1/2-Finale	J. Kuschke/Alexander Wolski	875	2
Finale	Juliane Kuschke/Matthias Lange	847	0

Bremen

1/4-Finale	Ines Wöhrn/Jan Duve	871	7
Platz 5-8	Ines Wöhrn/Jan Duve	861	1
Platz 5-6	Ines Wöhrn/Jan Duve	873	1

Hamburg

1/4-Finale	Martina Michael/Marco Hebisch	897	8
1/2-Finale	Martina Michael/Marco Hebisch	882	3
Platz 3-4	Martina Michael/Marco Hebisch	859	0

Mecklenburg-Vorpommern

1/4-Finale	Anne Jenzen/Marc Berger	859	4
1/2-Finale	Claudia Sponholz/Marc Berger	875	3
Platz 3-4	Catharina Kasten/Marc Berger	875	1

Niedersachsen

1/4-Finale	Jasmin Hölscher/Klaus Jänsch	856	2
Platz 5-8	Jasmin Hölscher/Klaus Jänsch	837	4
Platz 7-8	Jana Behrens/Malte Buschbeck	893	1

Sachsen-Anhalt

1/4-Finale	Susanne Modrow/Fabian Bäselt	843	1
Platz 5-8	Susanne Modrow/Fabian Bäselt	843	4
Platz 7-8	Susanne Modrow/Fabian Bäselt	859	0

Schleswig-Holstein

1/4-Finale	Kathrin Herms/Bojan Brömser	857	3
Platz 5-8	Kathrin Herms/Bojan Brömser	867	1
Platz 5-6	Kathrin Herms/Bojan Brömser	851	0

**LAZ in Gold,
das ist unser
Kegelsportabzeichen!**



Landesmeisterschaften Classic Jugend und Senioren B in Braunschweig

Braunschweig, Wolfenbüttel und Helmstedt im Dreikampf

Männl. Jugend B Mannschaft

keine zur DJM

1. Braunschweig		1327
Wiegandt, Dennis	129 26 124 35 314	
Freienberg, Ellrik	146 45 134 54 379	
Pape, Michael	119 36 118 32 305	
Schiebe, Cedrik	125 33 127 44 329	
2. Wolfenbüttel		1086
Borkert, Marc-Kevin	58 35 58 8 159	
Henneke, Stephan	127 60 124 44 355	
Brandes, Mathias	115 49 98 49 311	
Orschulok, Nico	104 35 88 34 261	

Weibl. Jugend B Mannschaft

keine zur DJM

1. Helmstedt		946
Kramer, Lisa	97 32 99 26 254	
Henning, Stiene	75 32 64 34 205	
Mailah, Alina	97 26 132 26 281	
Bode, Jenny	76 25 71 34 206	

Männl. Jugend A Mannschaft

1 zur DJM

1. Wolfenbüttel		1602
Beinert, Sascha	144 57 132 27 360	
Rüß, Thomas	146 50 127 70 393	
Groß, Stefan	158 60 150 71 439	
Schnorbus, Eike-Torben	147 63 130 70 410	
2. Braunschweig		1586
van Treel, Peer	135 53 146 65 399	
Buttgereit, Bernd	137 71 119 62 389	
Grundmann, Fabian	125 70 136 63 394	
Plagge, Tobias	133 67 142 62 404	

Weibl. Jugend A Mannschaft

keine zur DJM

1. Wolfenbüttel		1611
Dossow, Larissa	136 72 142 71 421	
Keidel, Simone	145 63 156 72 436	
Schade, Svenja	109 63 135 71 378	
Brandes, Claudia	126 72 126 52 376	

Weibl. Jugend B Einzel

keine zur DJM

1. Mailah, Alina, Wolfenbüttel	97 26 132 26 281
2. Kramer, Lisa, Helmstedt	97 32 99 26 254
3. Bode, Jenny, Helmstedt	76 25 71 34 206
4. Henning, Stiene, Helmstedt	75 32 64 34 205
5. Propp, Nina, Helmstedt	77 26 54 26 183

Weibl. Jugend A Einzel

keine zur DJM

1. Keidel, Simone, Wolfenbüttel	145 63 156 72 436
2. Dossow, Larissa, Wolfenbüttel	136 72 142 71 421
3. Schade, Svenja, Helmstedt	109 63 135 71 378
4. Heidschuster, Lisa, Helmstedt	135 45 144 53 377
5. Brandes, Claudia, Wolfenbüttel	126 72 126 52 376

Männl. Jugend B Einzel

keine zur DJM

1. Freienberg, Ellrik, Braunschweig	146 45 134 54 379
2. Kollas, Dominik, Helmstedt	117 78 126 53 374
3. Henneke, Stephan, Wolfenbüttel	127 60 124 44 355
4. Herrmann, Oskar, Helmstedt	113 44 118 44 319
5. Wiegandt, Dennis, Braunschweig	129 26 124 35 314
6. Brandes, Mathias, Wolfenbüttel	115 49 98 49 311
7. Pape, Michael, Braunschweig	119 36 118 32 305
8. Orschulok, Nico, Wolfenbüttel	104 35 88 34 261
9. Borkert, Mark-Kevin, Wolfenbüttel	58 35 58 8 159
Schiebe, C. (Ma), Braunschweig	125 33 127 44 329

Männl. Jugend A Einzel

2 zur DJM

Vorlauf	
1. Groß, Stefan, Wolfenbüttel	158 60 150 71 439
2. Schnorbus, Eike-Torben, WF	147 63 130 70 410
3. Plagge, Tobias, Braunschweig	133 67 142 62 404
4. van Treel, Peer, Braunschweig	135 53 146 65 399
5. Grundmann, Fabian, BS	125 70 136 63 394
6. Hahnefeld, Kai, Hildesheim	133 88 122 50 393
7. Rüß, Thomas, Wolfenbüttel	146 50 127 70 393
8. Gambig, Tim, Hildesheim	133 54 137 56 380
Beinert, Sascha, WF (Ma)	144 57 132 27 360
Buttgereit, Bernd, BS (Ma)	137 71 119 62 389

Endlauf

1. Groß, Stefan, WF	128 62 147 68 439 844
2. Plagge, Tobias, BS	149 63 150 54 410 826
3. van Treel, Peer, BS	143 54 136 51 404 788
4. Schnorbus, Eike-T., WF	120 43 141 62 399 765.

Vereinsmannschaften Senioren B

1. Braunschweig		2019
Dieter Steinki	339 174 5 515	
Dieter Guttek	341 154 6 495	
Wolfgang Fliegel	337 163 8 500	
Erich Gerdt	345 166 5 511	
2. VHK Hannover		1960
Wolfgang Krüger	351 174 4 525	
Ludwig Neumann	328 178 6 506	
Klaus Furmann	330 154 7 484	
Manfred Wiechmann	323 122 10 445	
3. KSV Hildesheim		1921
Günther Armbrrecht	345 163 7 508	
Willy Bankes	342 163 5 505	
Manfred Narzynski	105 18 7 123	
Georg Barth	341 124 21 465	
Herbert Gewohn	206 114 11 320	
4. KV Wolfsburg		1899
Günter Probst	336 161 5 497	
Gerhard Sleutel	329 113 9 442	
Wolfgang Menzky	333 151 9 484	
Rainer Berger	323 153 7 476	
5. Celle		1791
Lotar Grabowski	328 116 15 444	
Dieter Gladiszewski	293 99 15 392	
Klaus Römmling	340 118 15 458	
Alfred Marx	320 177 6 497	

Länderspiel Deutschland gegen Dänemark der Eisenbahner-Sportkegler

Die Deutsche Nationalmannschaft der Eisenbahnerkegler gewann ihr Länderspiel gegen die Vertretung aus Dänemark. Großen Anteil an diesem Erfolg hatten mit Margitta Bornhöft, Ehemann Hans sowie Ulli Kiehl und Lothar Müller vier Aktive des ESV Uelzen.

Schauplatz des achten Vergleiches zwischen den beiden Nationen war die Sportanlage in Puttgarden. Je eine Damen- und Herrenmannschaft gehörten zum Aufgebot. Jede Mannschaft bestand aus fünf Keglerinnen bzw. Kegler, die jeweils 100 Wurf zu schieben hatten.

Nach dem Einmarsch der beiden Nationen und dem Abspielen der Nationalhymnen gab der Schiedsrichter die Bahnen frei.

Damentteams

Das Spiel der Damen war an Dramatik kaum zu übertreffen. Erst mit den letzten Würfeln fiel die Entscheidung zu Gunsten der deutschen Mannschaft.

Margitta Bornhöft ging als erste auf die Bahnen. Sie schaffte auf den schwer

zu spielenden Bahnen 713 Holz und brachte ihr Team mit 7 Holz in Front. Aranka Teetz aus Berlin lieferte sich mit ihrer Gegnerin ein totes Rennen (beide 705 Holz). Die Bremerin Margot Rust kam auf 708 Holz und gewann 3 Holz dazu. Anni Kluge aus Hamburg erkegelte 705 Holz, mußte aber 6 Holz abgeben, so dass Deutschland mit vier Holz vor der letzten Starterin in Front lag.

Nun versuchte die dänische Schlusskeglerin, den Rückstand weit zu machen. Doch Hannelore Ebbing (Fehmarn) schaffte genau wie ihre Gegnerin 706 Holz und sicherte ihrer Mannschaft den Sieg mit 4 Holz Vorsprung.

Herrenteams

Im Gegensatz zu den Damen war die Partie bei den Herren eine klare Angelegenheit für Deutschland.

Ulrich Kiehl kam mit den schweren Bahnen sehr gut zurecht und schaffte als erster Kegler 718 Holz. Das bedeutete gleich eine beruhigende Führung von 8 Zählern für das deutsche Team. Peter Skowron aus Stade gab anschlie-

ßend mit seinen 712 Holz zwei Holz ab. Hans Bornhöft mit seinen sehr guten 732 Holz brachte das deutsche Team dann aber mit 20 Holz klar in Führung. Der Braker Jonny Jonas schob danach mit 735 Holz das höchste Ergebnis und baute den Vorsprung auf 28 Holz aus. Der Schlussstarter Lothar Müller erkegelte

726 Holz und gewann nochmals 5 Holz dazu. Somit gewann das Herrenteam deutlich mit 33 Holz Vorsprung.

Das Ergebnis des gesamten Vergleiches 7159 Holz : 7121 Holz für die Deutsche Mannschaft.

Bei den Damen war es der fünfte Sieg und bei den Herren der sechste Sieg im achten Vergleich zwischen den beiden Nationen.

Gerold Lange

**LAZ in Gold,
das ist unser
Kegelsportabzeichen!**



24. Internationales Bohle-Turnier vom 17. bis 20. August in Srem/Polen

DBKV-Auswahl erfolgreich

Recht erfolgreich verlief für die Auswahl des Deutschen Bohle Kegler Verbandes das XIV Internationale Bohle-Turnier im polnischen Srem. An diesem Turnier nahmen Auswahlmannschaften aus Polen, Dänemark, Deutschland, Neu Plötzin, Lok Seddin und Königs Wusterhausen teil. Ein großes Lob muss man den Gastgebern für den herzlichen Empfang und die gute Organisation aussprechen.



► **Damen-Einzel:** von links Tina Haut 840 Holz, 1. Christiane Gebauer 846, 3. Claudia Lippka (830, alle Deutschland).



► Die DBKV-Auswahl in Srem.



► **Herren-Einzel:** von links 2. Ronny Guttschmidt (Neu Plötzin, 842 Holz), 1. Jens Kohlenberg (Deutschland, 853), 3. Jacek Lazmowski (Polen, 840), 4. Uwe ansen (Deutschland, 838). Im Vorlauf ausgeschieden: 6. Roger Diekmann (Deutschland, 837).



► **Mixed:** von links: 2. Platz Jens Kohlenberg und Claudia Lippka, 1670 Holz, 1. Uwe Hansen und Christiane Gebauer, 1700, 3. Tina Haut und Roger Diekmann, 1665, alle Deutschland.

Partywochenende auf dem Hof Beverland



2 Tage das Beverland entdecken

Samstag

11:15 Boßeltour inkl. Getränke

13:30 Grillpicknick inkl. Getränke

15:00 Münsterländer Fünfkampf inkl. Getränke

17:00 Westfälische Kaffeetafel inkl. Getränke

19:00 Landsknechtessen inkl. Getränke

ab 20:30 Tanzabend mit DJ inkl. Getränke

Sonntag

ab 9:00 Frühstück im Hotel

10:00 Frühschoppen im Hotel zzgl. Getränke

1 x Übernachtung im DZ inkl. Frühstück,
Transfers vor Ort, Abholservice Hbf, BeverlandCard

**Voll-All-Inkl.
ab 136,-€**

Dirk Boll - Eventveranstalter GmbH
Hof Beverland
Schlichtenfelde 13 48346 Ostbevern
Tel. 02532 95680 Fax: 02532 956811
info@eventveranstalter.de



Bohle

Bundesliga Damen

1. Grün Weiß Cuxhaven	48:29	27:6
2. Fortuna Rendsburg	46:31	26:7
3. Fortuna 84 Kiel	45:32	24:9
4. KSC Carat Bremen	40:37	22:11
5. Flotte Neun Peine	41:36	19:14
6. KSK Ahoi Hamburg	38:39	19:14
7. LTS Bremerhaven	40:37	17:16
8. SpG Spandau	36:41	14:19
9. SpG FE 27/NSF Berlin	38:39	12:21
10. Sportfreunde Husum	33:44	9:24
11. Mohnhof Bergedorf	28:49	6:27
12. Saturn Misburg	29:48	3:30

Bundesliga Herren

1. Rot Weiss - VGK 1912 Berlin	83:49	53:13
2. KSK Rivalen Hannover	85:47	49:17
3. SG ETV / Phönix Kiel	77:55	40:26
4. SVL Seedorf von 1919	73:59	40:26
5. SG Grün-Weiß 50 / BK Braunschweig	69:63	36:30
6. KC Einheit 95 Schwerin	60:72	35:31
7. ISV 09 Itzehoe	58:74	31:35
8. VfL Grasdorf	61:71	30:36
9. KSK Concordia Lübeck	61:71	27:39
10. KSV Halstenbek	54:78	25:41
11. SpG. MPV / NKC 72 Berlin	59:73	22:44
12. KSK Bahnfrei Rendsburg	52:80	8:58



► Grün-Weiß Cuxhaven, Deutscher Klubmeister Bohle 2007.



► Rivalen Hannover, Deutscher Vizemeister.

2. Bundesliga Nord/West Herren

1. SG Fidelio / Fortuna Kiel	79:53	52:14
2. Hamburg 46 I	77:55	45:21
3. VfL Stade	79:53	42:24
4. LTS Bremerhaven	77:55	42:24
5. KSK Oldenburg	73:59	38:28
6. SG Mohnhof-Neuengamme	66:66	38:28
7. KSG Cuxhaven	67:65	32:34
8. KSC Hoykenkamp	57:75	29:37
9. Eintracht 03 Neumünster	60:72	27:39
10. Hamburg 46 II	61:71	23:43
11. SG rot-weiß/Versetzt Wilhelmshaven	55:77	18:48
12. Goldene 9 Bremerhaven	41:91	10:56

2. Bundesliga Süd/Ost Herren

1. SV 90 Fehrbellin	88:44	49:17
2. SpG Iduna/NSF Berlin	73:59	43:23
3. Neubrandenburger Keglerverein	67:65	35:31
4. SpG VKC/Germania/FE 27 Spandau	64:68	35:31
5. Motor Hennigsdorf	64:68	33:33
6. SG Union Oberschöneweide	69:63	32:34
7. MPSV 95 Königs Wusterhausen	63:69	32:34

8. KSG Uelzen	62:70	32:34	8. BSC Harle-Burhufe	15:18	38:39
9. SG Springe 52 / RG Sarstedt	67:65	31:35	9. SKV Bösel	12:21	39:38
10. SG Gut Holz Rostock	62:70	31:35	10. KSC Concordia Delmenhorst	12:21	32:45
11. SV Blau Weiß Stavenhagen	63:69	25:41	11. Kegelfreunde Winsen	10:23	35:42
12. SV Sparta Lichtenberg	50:82	18:48	12. KSG Uelzen II	4:29	28:49

Verbandsliga Damen

1. Blau Weiss Delmenhorst	30:3	38:17
2. DKC v. 1952 Hannover	30:3	36:19
3. KSG Uelzen I	26:7	33:22
4. Blau Rot Oldenburg	26:7	31:24
5. VfL Sittensen	19:14	30:25
6. MTV Jever	15:18	23:32
7. SG Celler Land	11:22	23:32
8. VSK Immer Delmenhorst	11:22	23:32
9. Fideler Pudel Lüneburg	10:23	24:31
10. Gelb Blau Wunstorf	8:25	25:30
11. KSG Uelzen II	6:27	24:31
12. KSG Clausthal	6:27	19:36

Verbandsliga Herren

1. SV Deinstedt	30:3	47:30
2. Post SV Celle	30:3	47:30
3. KSK Bahn frei Oldenburg	25:8	44:33
4. SKV Brookmerland	18:15	41:36
5. Flotte Neun Peine	17:16	40:37
KSK Rivalen II Hannover	17:16	40:37
SG For / Ste Lüneburg	17:16	40:37
6. KSV Sottrum	15:18	38:39
7. KSG Wolfenbüttel	9:24	35:42
8. TSV Bremervörde	8:25	29:48
9. SV 07 Moringen	7:26	34:43
10. In netter Form Winsen	5:28	27:50

Verbandsklasse Nord Herren

1. Rot Weiß Brackel	29:4	45:32
2. KSG Cuxhaven II	27:6	49:28
3. KSV Syke Delmenhorst	20:13	41:36
4. SG CON / Varrel Delmenhorst	19:14	40:37
5. Matador Lüneburg	18:15	40:37
6. TSV Bremervörde	16:17	38:39
7. In netter Form Winsen	16:17	37:40

Verbandsklasse Süd Herren

1. Hagen-Fortuna Braunschweig	27:6	45:32
2. SG Bâ / Ka Nienburg	22:11	41:36
3. KSC Gleidingen	20:13	40:37
4. KSK Edelweiß Goslar	19:14	41:36
5. SG GW / BK II Braunschweig	19:14	40:37
6. KSC Grasdorf	17:16	40:37
7. SG Springe 52 / RG Sarstedt II	17:16	38:39
8. SG Wodan / Saturn Hannover	15:18	40:37
9. KSK Wehrstedt	15:18	37:40
10. Sparta 09 Hannover	13:20	38:39
11. SG Hameln	11:22	35:42
12. SG FB / SH Braunschweig	3:30	27:50

Bezirk 1

Bezirksliga Damen

1. DKC Hannover II	17:1	22:8
2. Gute Laune Nienburg	16:2	19:11
3. Fall um 80 Nienburg	8:10	13:17
4. SG Lammetal	7:11	15:15
5. SG Sarstedt	6:12	11:19
6. Kegelmichte Haßbergen	5:13	14:16
7. Harmonie Springe	4:14	13:17

Bezirksliga Herren

1. Post SV Lehrte	25:5	43:27
2. Losebeck Hildesheim	23:7	43:27
3. Comet Auetal	20:10	40:30
4. KSK v. 1886 G/W Hannover	17:13	37:33
5. KSC Haßbergen	16:14	35:35
6. Gelb Blau Wunstorf	15:15	35:35
7. SG Wodan/Saturn Hannover II	15:15	34:36
8. Victoria Burgdorf	13:17	33:37
9. KG Adensen	9:21	29:41
10. SG BK Nienburg II	7:23	33:37



► Flotte 9 Peine erkämpfte sich Rang 5 in der Damen-Bundesliga.

11. Rivalen Hannover III	5:25	23:47
12. TSV Wettmar	0:0	0:0

1. Bezirksklasse Herren

1. VfL Grasdorf II	28:5	36:19
2. KC Treff 79 Nienburg	27:6	35:20
3. Sparta Hannover II	25:8	31:24
4. KC Wellie	21:12	28:27
5. Textilia Hannover	18:15	28:27
6. Gelb Blau Wunstorf II	17:16	26:29
7. Wasserfreunde 98 Hannover	15:18	29:26
8. Guter Wille Hildesheim	14:19	26:29
9. SG PKC/Fidelio Sarstedt	11:22	25:30
10. KSK v. 1886/GW Hannover II	9:24	22:33
11. Blau Gelb Wöhle	7:26	23:32
12. Alte Liebe Hannover	6:27	21:34

2. Bezirksklasse Herren

1. Ustra Sport Hannover	25:5	33:17
2. Hobby Hannover	23:7	30:20
3. SV Resse	22:8	26:24
4. FK Burgdorf	19:11	26:24
5. Post SV Lehrte II	18:12	26:24
6. FSV Alt-Alex Hannover	17:13	28:22
7. VfL Grasdorf III	14:16	22:28
8. SG Hameln II	12:18	25:25
9. SG Wodan/Saturn Hannover III	8:22	20:30
10. PKC Hildesheim	4:26	17:33
11. KSK Wehrstedt II	3:27	22:28
12. KSC Hoya	0:0	0:0

Kreisliga Herren

1. SG PKC/Fidelio Sarstedt II	27:0	29
2. KC Weser Hameln	20:7	29

3. SC Langenhagen	16:11	24
4. Comet Auetal III	15:12	22
5. VfL Grasdorf IV	14:10	18
6. FSV Alt-Alex Hannover II	14:13	23
7. ESV Hildesheim	10:14	19
8. KSV Grasdorf II	9:18	18
9. Gelb Blau Wunstorf III	4:13	19
10. Victoria Burgdorf II	3:24	16
11. TSV Wettmar	0:0	0

Bezirk 2

Bezirksliga Damen

1. Volltreffer Braunschweig	24:6	199:161
2. Olympia Clauen	18:12	194:166
3. KSG Clausthal II	15:15	165:185
4. KV Wolfsburg	13:17	177:173
5. DKC von 1970 Gifhorn	11:19	172:188
6. DKC von 1977 Wolfenbüttel	9:21	163:197

Bezirksliga Herren

1. KSG von 1982 Peine I	28:8	519:416
2. GSC Göttingen I	23:13	494:442
3. MTV Gifhorn I	21:15	500:446
4. Edelweiß Goslar II	20:16	440:469
5. Blau Weiß Wolfenbüttel I	15:21	453:482
6. Flotte Neun Peine II	13:23	457:479
7. Hagen-Fortuna Braunschweig II	6:30	385:551

Bezirksklasse Herren

1. Blau Rot Clauen	24:12	515:421
2. SV Germania Helmstedt	23:13	502:434
3. SG GW/BK Braunschweig III	20:16	492:444
4. KSG Wolfenbüttel II	16:20	445:491

5. KSK Humor von 1914 Peine	16:30	445:491
6. SV 07 Moringen II	14:22	447:488
7. KSG Clausthal II	13:23	429:506

Kreisliga Herren

1. KSG von 1982 Peine II	17:7	344:280
2. Blau Weiß Herzberg	13:11	300:325
3. SG FB/SH Braunschweig II	12:12	330:302
4. KSG Wolfenbüttel III	10:14	317:307
5. SV 07 Moringen III	8:16	278:345
6. GSC Göttingen II	0:0	0:0

Kreisklasse Herren

1. Blau Weiß Wolfenbüttel II	27:9	247:175
2. KSK 1910 Braunschweig	25:11	238:194
3. KSK Hinein Braunschweig	18:18	205:217
4. MTV Gifhorn II	19:14	201:195
5. KSG von 1982 Peine III	14:19	195:201
6. H.J.A. Wolfenbüttel	14:19	182:214
7. SG FB/SH Braunschweig III	3:30	162:234

Bezirk 3

Bezirksliga Damen

1. Bülstedt/Vorwerk I	31:2	34:21
2. TSV Gnarrenburg	26:7	30:25
3. SG An der Este 75 Jork	24:9	30:25
4. Post SV Celle	21:12	30:25
5. TuS Nartum	18:15	29:26
6. CKC 77 Cuxhaven	17:16	29:26
7. SV Jeersdorf	13:20	25:30
8. Blau-Weiß Wriedel/Schatensen	11:22	27:28
9. Grün-Weiß Cuxhaven II	11:22	25:30
10. Bülstedt/Vorwerk II	10:23	26:29
11. SG GW Buxtehude/TuS Harsefeld	10:23	25:30
12. TSV Dauelsen I	6:27	20:35

Bezirksliga Herren

1. Rot Weiß Brackel	28:5	36:19
2. Heideblüte Lüneburg	24:9	32:23
3. In netter Form Winsen II	23:10	31:24
4. ERIKA Faßberg I	21:12	29:26
5. MTSV Selsingen	20:13	33:22
6. KSG Bomlitz/Dorfmark I	20:13	30:25
7. TSV Gnarrenburg	15:18	28:27
8. Blau Gelb Buxtehude	15:18	27:28
9. TSV Dausen I	10:23	25:30
10. KC 77 Soltau	10:23	20:35
11. Ahnsbeck/Garßen I	8:25	20:25
12. Guldernstern Stade	4:29	19:36

Aufstiegsspiele zur Verbandsliga Damen – DKC Hannover II und TSV Bülstedt/Vorwerk steigen auf

Bezirk I	Bezirk II	Bezirk III	Bezirk IV
DKC v. 1952 Hannover II	kein Vertreter	TSV Bülstedt/Vorwerk	SG Jun. 60/AN Nordenham
Ursula Wedemeier	875	Tina Lack	857
Barbara Gilke	858	Stephanie Knoop	872
Birgit Rump	891	Marion Grube	849
Christa Grobe	884	Britta Knoop	882
	3518		3460
Ursula Wedemeyer	871	Tina Lack	856
Barbara Gilke	866	Stephanie Knoop	874
Birgit Rump	870	Marion Grube	857
Christa Grobe	973	Britta Knoop	878
	3410		33465
Platz 1	6918	Platz 2	6925
			Platz 3
			8846

Bezirksklasse Nord Damen - Turniersystem

1. TSV Karshöfen	18	14513
2. Doppel Eiche Cuxhaven	16	14485
3. SV Deinstedt	15	14422
4. MTV Elm	14	14333
5. KSV Sottrum	12	13389

Bezirksklasse Süd Damen - Turniersystem

1. KSG Bomlitz/Dorfmark	19	14184
2. KV Celler Land II	17	14156
3. VfL Böddenstedt	15	14106
4. DKC Celle	14	14105
5. Bahnfrei Wriedel-Schatensen	10	13999

Bezirksklasse Nord Herren

1. TSV Groß Meckelsen I	32:1	37:18
2. VfL Sittensen	29:4	33:22
3. TuS Tarmstedt I	24:9	32:23
4. SG Walhalla/SV Bliedersdorf	19:14	30:25
5. KSG Rotenburg I	18:15	28:27
6. SG Jork	18:15	26:29
7. MTV Elm	15:18	26:29
8. TSV Bremervörde II	10:23	25:30
9. TSV Gnarrenburg II	10:23	23:32
10. SG Himmelpf./SV Breitenw. I	8:25	22:33
11. SG Alte Liebe/Komet I Cuxh.	8:25	22:33
12. KSC Scheeßel	7:26	26:29

Bezirksklasse Ost Herren

1. Hansa Merkur Uelzen	32:1	37:18
2. Gut Holz Artlenburg	27:6	34:21
3. KSG Uelzen IV	25:8	31:24
4. Condor Schatensen	22:11	29:26
5. KSG Uelzen III	21:12	33:22
6. Sülfmeister Lüneburg I	19:14	28:27
7. TSV Adendorf	17:16	27:28
8. SG F/S Lüneburg II	12:21	28:27
9. Sülfmeister Lüneburg II	10:23	23:32
10. KV Buchholz	6:27	21:34
11. Harmonie Lüneburg	4:29	19:36
12. VfL Böddenstedt	3:30	20:35

Bezirksklasse Süd Herren - Turniersystem

1. Blau-Weiß Celle	22	14064
2. Heideblume I Celle	18	13888
3. KSG Bomlitz / Dorfmark II	15	13820
4. SG Unterlüß II	14	13858
5. Post SV II Celle	11	13757
6. KSG AB Verden II	4	13432

Bezirk 4

(Werner Krause). Unter der bewährten Wettkampfleitung der Staffelleiter Traute Bahlo und Hans-Joachim Schneider (beide Oldenburg) und des 2. Bezirkssportwarts Dirk Breckling (Delmenhorst) absolvierten auf den Bahnen 'Landhaus Tapken' in Sande 56 Mannschaften der Bezirksligen und -klassen im Bohlebezirk Weser-Ems ihren Schlussspieltag der Saison 2006/07. Hier sollten in spannenden Auseinandersetzungen die letzten Meisterschafts- und Abstiegsentscheidungen fallen und um die Plätze 6 bzw. 7 der Herren-Bezirksklassen gekämpft werden. Letzteres deshalb, weil eine Bezirks- und Kreisreform ansteht, unter anderem mit der Bildung je einer einteiligen 1. und 2. Bezirksklasse. Last but not

least spielten die besten Keglerinnen und Kegler noch um ihre Podestplätze in den Einzelranglisten. Mit großem Erfolg rührten die Verantwortlichen auch wieder die Werbetrommel für das KVN-Kegelsportabzeichen (LAZ); 213 Starterinnen und Starterinnen nahmen teil und erfüllten die Bedingungen.

Damen-Bezirksliga: Bereits vorzeitig hatte sich die SG Jun 60/AN Nordenham die Meisterschaft gesichert und damit ihren Vorjahreserfolg wiederholt. 2006 in der Aufstiegsrunde zur Verbandsliga gescheitert, konnten die SGERinnen ihre Chancen auch dieses Jahr nicht nutzen. Trotz großer Fanunterstützung belegten sie deutlich abgeschlagen (6846) hinter den Reservistinnen des DKC Hannover (6988) und dem TSV Bülstedt/Vorwerk (6925) nur Platz 3. Punktgleich am 5. Spieltag waren TuS Varrel und MTV Aurich blieben sie es auch beim Saisonfinale (beide 25:8); nur Varrel mit der Landesauswahlspielerin Karin Breckling holte durch einen 4:1-Sieg noch einen Zusatzpunkt auf. Jetzt auch hier gleichauf



entschied der direkte Vergleich Platz 2 zugunsten der TuS-Truppe. Den Klassenerhalt entschied ebenfalls der direkte Vergleich. Hier im Aufeinandertreffen der Tabellenschlusslichter DKC Leer und DKC Emden, beide mit nur einem Saisonsieg, hatte im nachbarlichen Derby Aufsteiger Emden gegen die Ledastädterinnen die Oberhand behalten.

In einem spannenden Duell um den Sieg in der Einzelwertung behielt Ilona Arends (SKV Brookmerland) mit 82 Punkten hauchdünn vor Kathrin Voigt (SG Nordenham, 81) die Nase vorn.

Bezirksliga Damen

1. SG Jun 60/AN Nordenham	31:2	35:20
2. Tus Varrel - Delmenhorst	25:8	33:22
3. MTV Aurich I	25:8	33:22
4. Blau Rot II - Oldenburg	22:11	27:28
5. SKC Cloppenburg	19:14	29:26
6. SKV Brookmerland	19:14	29:26
7. SG Gan/Boo I - Delmenhorst	16:17	28:27
8. SV Ofenerdiek I	15:18	25:30
9. Blau-Weiss II - Delmenhorst	12:21	29:26
10. SG Harlingerland I	8:25	22:33
11. DKC Emden	3:30	20:35
12. DKC Leer	3:30	20:35

Damen-Bezirksklasse: Nur noch 8 Mannschaften (2005/06: 10) bestritten die Spielrunde 2006/07. Klar überlegen zeigten sich dabei punktgleich 'Aufgehende Sonne' Bassum und 'Gut Holz' Oldenburg. In der Zusatzwertung besser, aber auch gegen die Rivalinnen ungefährdet erfolgreich, holte sich verdientermaßen Bassum die Staffelleisterschaft verbunden mit der Aufstiegsberechtigung zur Bezirksliga. Einen sportlichen

Abstieg dürfte es nicht geben. Die beste Akteurin des Meisters, Erika Garbe, gewann die Einzelrangliste mit 49 Punkten vor Janina Hemmen (Blau-Rot Oldenburg III, 43) und Gudrun Gille (GH Oldenburg, 42).

Bezirksklasse Damen

1. Aufgehende Sonne Bassum	18:3	23:12
2. Gut Holz Oldenburg	18:3	20:15
3. MTV Aurich II	13:8	17:18
4. SV Ofenerdiek II	12:9	18:17
5. SG Gan/Boo II Delmenhorst	9:12	18:17
6. Blau Rot III Oldenburg	7:14	18:17
7. KSC Hude	7:14	16:19
8. BSC Harle Burhufe	0:21	10:25

Herren-Bezirksliga: Nach einem mäßigen Saisonauftakt (6:6, Platz 6), u.a. mit einer hohen Niederlage gegen 'Flügelrad' Brake, verbuchte Wiederaufsteiger BSC Harle Burhufe mit deutlicher Leistungssteigerung sechs Siege in Serie und setzte sich punktgleich mit den Weserstädtern an die Tabellenspitze. Auch am Schlussspieltag erfolgreich, verteidigten die BSCer mit einem winzigen Zähler Vorsprung in der Zusatzwertung die Poleposition vor 'Flügelrad' und entsprechend feierten sie ihre Meisterschaft und den Aufstieg in die Verbandsliga. Hier plant man 2007/08 mit Neuzugängen aus Brookmerland und Norden als Verstärkungen. In der Abstiegszone schaffte der Tabellenletzte MTV Aurich mit einem klaren Finalerfolg gegen SG CON/TuS Varrel II in buchstäblich letzter Minute noch den Sprung ans rettende Ufer vor den Delmenhorstern und Neuling SKV Bösel II mit dem Los des Rückkehrers in die Bezirksklasse.

Die Einzelwertungskrone entschied Axel Saalberg, Leistungsträger des neuen Meisters, erst auf der Zielgeraden mit Tagessieg und 78 Punkten vor seinem schärfsten Rivalen Volker Hahn (KSV Leer, 77) zu seinen Gunsten.

Bezirksliga Herren

1. BSC Harle Burhufe	27:6	33:22
2. Flügelrad - Brake	27:6	32:23
3. KSK Hindenburg - Oldenburg	21:12	31:24
4. KSV Leer	21:12	29:26
5. KSC Holzköppe - Ohrwege	17:16	29:26
6. SV Ofenerdiek I	17:16	27:28
7. VSK Ganderkesee I - Delmenhorst	17:16	23:32
8. VSK Immer I - Delmenhorst	14:19	29:26
9. KSK Bahn frei II - Oldenburg	14:19	26:29
10. MTV Aurich	9:24	25:30
11. SG CON / Varrel II - Delmenhorst	7:26	25:30
12. SKV Bösel II	7:26	21:34

Herren-Bezirksklasse Nord: Von den entscheidenden Schlusspartien machten sich noch Eintracht Blexersande als Tabellenführer, die überraschend starke SG Heidmühle und die SG Jade/Golden Wurf Wilhelmshaven Hoffnungen auf den Staffelsieg. Während sich das Team von der Weser, wenn auch mit nur mit einem knappen 11-

Holzriegel, und die Jadestädter keine Blöße mehr gaben, büßten die Friesländer durch eine 1:2-Punktniederlage alle Chancen ein. So blieben beide SG-Mannschaften auf der Strecke und erfüllten den Eintrachtler ihren seit Jahren bestehenden Wunsch (zuletzt war man 2005 und 2006 jeweils auf Platz 2 gescheitert) in die Bezirksliga aufzusteigen. Platz 7, der voraussichtlich zum Verbleib in der 1. Bezirksklasse berechtigt, erkämpfte sich 'Flottweg' Nordenham. Als Absteiger standen bereits RW Norden und 'Fidele Jungs' Wilhelmshaven fest.

In der Einzelwertung ließ sich Michael Truderung vom Meister Blexersande mit 78 Punkten vor Jörg Driemecker (MTV Jever) und Carl-Heinz Aden (RW Norden), beide 76 Zähler, nicht mehr von der Spitze verdrängen.

Bezirksklasse Nord Herren

1. KSK Eintr. Blexersande - Nordenham	30:3	34:21
3. SG Heidmühle	28:5	35:20
4. SG Jun 60 / AN II - Nordenham	26:7	31:24
5. MTV Jever	18:15	31:24
6. Friesenkugel - Zetel	18:15	28:27
7. Flottweg - Nordenham	15:18	28:27
8. SKV Brookmerland II	12:21	23:32
9. SG rot-weiss / Versetzt II - Whaven	11:22	28:27
10. MTV Aurich II	7:26	20:35
11. Rot Weiss - Norden	3:30	20:35
12. KSK Fidele - Jung's - Whaven	1:32	16:39

Herren-Bezirksklasse Süd: Das Führungsduo 'Is doch egal' Lohne und der VSK Immer II war auch beim Finaldurchgang erfolgreich, damit verteidigten die Südoldenburger ihren Vorsprung und holten sich die Staffelmehrschaft und den Bezirksligaaufstieg vor den Delmenhorster Vorstädtern. Die bessere Einzelpunktausbeute sicherte KSC Hoykenkamp Rang 6 für die 1. Bezirksklasse vor der punktgleichen SG Wardenburg/Oberlethe. Absteigen in die entsprechenden Kreisligen müssen SKC Cloppenburg und 'Hol di ran' Delmenhorst sowie evtl. auch die SG Hude/Vielstedt II.

Gewinner der Einzelrangliste wurde Andreas Rohde (SG Frisia/Fürst Bismarck Oldenburg) mit 78 Wertungspunkten vor Rudolf Schick (Hoykenkamp II) und Klaus Köhne (Wardenburg-/Oberlethe), beide 72 Punkte.

Bezirksklasse Süd Herren

1. Is doch egal - Lohne	28:5	33:22
2. VSK Immer II Delmenhorst	26:7	31:24
3. KSK Frisia 05 / Fürst Bismarck - Oldb	21:12	30:24
4. VSK Ganderkesee II - Delmenhorst	21:12	27:27
5. SG Hude / Vielstedt I	19:14	31:24
6. KSC Hoykenkamp II	18:15	29:26
7. SG Wardenburg / Oberlethe	18:15	27:28
8. VSK Immer III Delmenhorst	16:17	26:29
9. KSC Holzköpfe II Ohrwege	10:23	27:28
10. SG Hude / Vielstedt II	9:24	24:31
11. SKC Cloppenburg	7:26	24:31
12. Hol Di Ran - Delmenhorst	5:28	20:35

Schere

Bundesliga Damen

1. KF Oberthal Damen 1	28	610
2. KV Maifeld-Polch 1	26	583
3. SKC Dortmund 1	26	581
4. Fortuna Lünen 1	25	568
5. KSC Dilsburg 1	24	547
6. M 85 Mittelhessen 1	18	521
7. HK Bochum 1	12	512
8. Komet Bielefeld 1	9	446

Meisterrunde

SKC Dortmund	16
KF Oberthal	15
KV Maifeld Polch	11
Fortuna Lünen	8

Abstiegsrunde

KSC Dilsburg	16
HK Bochum	15
M 85 Mittelhessen	14
SKC Komet Bielefeld	5

Bundesliga Herren

1. KF Oberthal 1	36	808
2. SKC Paffrath 1	36	782
3. BW Iserlohn/Letmathe 1	32	741
4. TG Herford 1	30	738
5. KSG Tecklenburger Land 1	28	697
6. M 85 Reiskirchen 1	27	685
7. ESV Siegen 1	23	666
8. BW 61 Mülheim 1	22	681
9. WS 10 Kassel 1	21	638
10. TTC Zugbrücke-Grenzau 1	15	584

Meisterrunde

KF Oberthal	15
SKC Paffrath	15
BW Iserlohn/Letmathe	10
TG Herford	10

Abstiegsrunde

ESV Siegen	15
Blau-Weiß 61 Mülheim	14
Windstärke 10 Kassel	13
TTC Zugbrücke Grenzau	8

2. Bundesliga Süd Herren

1. SK Heiligenhaus 1	42	812
2. KSC Hüttersdorf 1	40	789
3. KSV Riol 1	37	791

4. Fortuna Trier/Leiwien 1	30	726
5. TuS Wiebelskirchen-Ro.1	27	720
6. KSV Morbach 1	26	667
7. KF Oberthal 2	23	688
8. KSC Lebach 1	22	655
9. KSC Heuchelheim 1	14	588
10. Domstein Trier 1	9	583

Meisterrunde

SK Heiligenhaus	18
KSC Hüttersdorf	13
KSV Riol	11
Fortuna Trier/Leiwien	8

Abstiegsrunde

KSC Lebach	17
KF Oberthal 2	16
Domstein Trier	11
KSC Heuchelheim	6

www.kegeln-total.de

... immer gut informiert

2. Bundesliga Nord Herren

1. TG Herford 2	34	747
2. Eintracht Heringen 1	32	733
3. SK Wattenscheid 1	30	734
4. PSV Gelsenkirchen 1	29	748
5. TSV Salzgitter 1	27	692
6. KSG 99 Neuhoof 1	27	692
7. KG Castrop-Rauxel 1	25	697
8. KF Nordhorn 1	24	683
9. KC 88 Wetttenberg 1	22	647
10. VOK Osnabrück 1	20	647

Meisterrunde

SK Wattenscheid	13
SKV Heringen	9
PSV Gelsenkirchen	8

Abstiegsrunde

KF Nordhorn	15
SK Castrop-Rauxel	14
VOK Osnabrück	12
KC 88 Wetttenberg	9

Verbandsliga Niedersachsen Herren

1. KSV Eintracht Wolfsburg 1	34	708
2. KSV GM Hütte 1	34	684



▶ TSV Georgsdorf, Meister der Schere-Verbandsklasse West.

Foto: Josef Recker

3. Germania Helmstedt 1	28	664
4. SV Haselünne 1	27	667
5. Post SV/GH Salzgitter 1	26	634
6. KFH Lönningen 1	25	635
7. Union Salzgitter 1	15	547
8. TSV Salzgitter 2	14	540
9. AKC Quakenbrück 1	13	537

Verbandsklasse West Herren

1. TSV Georgsdorf 1	40	764
2. KSV GM Hütte 2	34	751
3. SV Union Lohne 1	32	755
4. Ballsport Osnabrück 1	32	723
5. KSC 59 Osnabrück Damen 1	30	750
6. SV Listrup 1	27	708
7. SG Bramsche 1	23	673
8. VOK Osnabrück 2	22	676
9. KF Nordhorn 2	19	633
10. ASV Altenlingen 1	11	584

Verbandsklasse Ost Herren

1. VfL Salder 1	34	638
2. KV Wolfsburg 1	30	623
3. Union Salzgitter 2	24	587
4. TSV Salzgitter / Damen 1	23	560
5. Rot-Weiß Steterburg 1	19	526
6. Post SV/GH Salzgitter 2	18	516
7. TSV Salzgitter 3	13	483
8. KSV/E. Wolfsburg 2	7	413

Bezirk 2**Bezirksliga Herren**

1. KV Wolfsburg 2	50	882
2. KSV Süd-Elm Schöningen 1	44	848

3. KSC 77 Goslar 1	36	771
4. KSV Eintracht Wolfsburg 3	32	739
5. Post SV Gut Holz Salzgitter 3	24	677
6. MTV 49 Holzminden 1	21	658
7. VfL Salder 2	20	663
8. Rot-Weiß Steterburg 23	16	581
9. SV Union Salzgitter 3	15	608
10. Kegelfreunde Salzgitter 1	12	592

Bezirksklasse Herren

1. Germania Helmstedt 2	20	180
2. Schützengesellschaft Wolfsburg 1	19	171
3. SV Union Salzgitter	13	140
4. KSV Süd-Elm Schöningen 2	6	125
5. MTV Immendorf 1	2	104

Kreisliga Herren

1. TSV Salzgitter 4	22	181
2. SV Union Salzgitter 6	16	153
3. SV Union Salzgitter 5	13	142
4. Post SV Gut Holz Salzgitter 4	5	126
5. Post SV Gut Holz Salzgitter 5	4	118

Bezirk 4**Bezirksliga Herren**

1. AKC Quakenbrück 2	36	714
2. HSV Haselünne 2	33	683
3. AKC Quakenbrück 3	27	621
4. VOK Osnabrück 3	25	632
5. KFH Lönningen 2	24	610
6. KSV GM Hütte 3	21	578
7. ESV/LS Lingen 1	20	614
8. Vorwärts Nordhorn 1	20	611
9. SV Lengerich/Handrup 1	10	551

Bezirksliga Damen

1. VES Lingen 1	54	443
2. AKC Quakenbrück Damen 1	48	422
3. RW Georgsmarienhütte 1	43	413
4. TSV Georgsdorf Damen 1	36	381
5. HSV Haselünne 1	35	365
6. VES Lingen 2	32	369
7. SW Nordhorn 2	26	371
8. VOK KSC 59 Osnabrück 2	25	355
9. Ballsport Osnabrück Damen	20	330
10. VOK KSC 59 Osnabrück 3	11	269
11. VOK KSC 59 Osnabrück 4	0	243

www.kegeln-total.de

... immer gut informiert

1. Bezirksklasse Herren

1. SW Nordhorn Damen 1	30	627
2. VOK Osnabrück 4	27	582
3. KF Nordhorn 3	26	581
4. SG Bramsche 2	26	581
5. SUS Darne 1	25	556
6. SV Union Lohne 2	19	528
7. TSV Georgsdorf 2	8	450
8. ASV Altenlingen 2	7	462

2. Bezirksklasse Herren

1. KSV GM Hütte 4	34	307
2. VOK Osnabrück 5	29	268
3. VFL Emslage 1	28	288
4. SG Bramsche 3	27	275
5. Blau-Weiß Lünne 1	21	246
6. HSV Haselünne 3	14	223
7. ASV Altenlingen 3	13	234
8. SV Lengerich-Handrup 2	2	176

Kreisliga Herren

1. KFH Lönningen 3	34	305
2. Ballsport Osnabrück 2	30	289
3. VOK Osnabrück 6	28	276
4. TSV Georgsdorf 3	25	270
5. VFL Emslage 2	24	261
6. SG Bramsche 4	16	230
7. ASV Altenlingen 4	8	196
8. VOK Osnabrück 7	3	186

Classic**DCL Herren**

1. SKV Rot Weiß Zerst 1999	109544	34:2
2. SKC Victoria Bamberg	107724	32:4
3. SKC Staffelstein	107235	26:10
4. VKC Eppenheim	105380	18:18
5. SKC Rot Weiß Sandhausen	104474	18:18
6. Olympia Mörfelden	104364	14:22
7. SV Geiselthal-Mücheln	104356	12:24
8. FEB Amberg	105106	12:24
9. ESV Ravensburg	106233	10:26
10. KV Mutterstadt	101097	4:32

DCL Damen

1. SKC Victoria Bamberg	47803	34:0
2. SKK 1926 Helmbrechts	46442	26:8
3. KSC 73 Mörfelden	46760	20:14
3. Blau Weiß Hockenheim	46392	18:16
5. SG Walhalla Regensburg	45904	18:16
6. KC Schrezzheim	45922	14:20



▶ VfL Salder, Meister der Schere-Verbandsklasse Ost.

Foto: Josef Recker

7. Kriemhild Lorsch	44411	12:22
8. SKC Kleeblatt Berlin	44312	12:22
9. KSC 1961 Viernheim	45290	8:26
10. Dresdner SV 1910	45170	8:26

Bundesliga West Herren

1. Stolzer Kranz Walldorf	105317	36:0
2. TSV Niederstotzingen	103355	26:10
3. KSG Ettlingen	103390	24:12
4. SKC Blau Weiß Peiting	105507	22:14
5. BF Damm Aschaffenburg	104246	22:14
6. TuS Gerolshcim	101707	18:18
7. TSG Kaiserslautern	102374	14:22
8. Nibelungen Lorsch	99026	8:28
9. KSC Hainstadt	100699	8:28
10. KC Heros Freiburg	98981	2:34

Bundesliga West Damen

1. DSKC Eppenheim	48654	32:4
2. KV Liedolsheim	48133	26:10
3. ESV Pirmasens	47066	24:12
4. TSV Schott Mainz	46324	20:16
5. Falkeneck KV Riederwald	47841	18:18
6. Germania Karlsruhe	46105	17:19
7. SG Fort./DKC Kelsterbach	46489	12:24
8. ESV Neckarholz VS	47325	12:24
9. KSC Eintracht 67 Ffm	46822	11:25
10. 1. SKC Mundenheim	46110	8:28

Bundesliga Ost Herren

1. SV Leipzig 1910	102715	24:12
2. KC Schwabsberg	101627	24:12
3. Bavaria Karlstadt	99379	24:12
4. KSV Engelsdorf	98490	20:16
5. Fortuna AF Hirschau	100893	20:16
6. SKV Goldkronach	101388	18:18
7. SpVgg Weiden	101983	16:20
8. SKK Gut Holz Weida	97423	12:24
9. ESV Lok Rudolstadt	100041	12:24
10. SKC Kleeblatt Berlin	97312	10:26

Bundesliga Ost Damen

1. SV Optima Erfurt	41625	22:10
2. ESV Schweinfurt	41920	22:10
3. FEB Amberg	41409	22:10
4. KSV Borussia 55 Welzow	40456	18:14
5. DJK Ingolstadt	41571	16:16
6. SV Germania Schafstädt	40565	16:16
7. SV Motor Mickten Dresden	39781	12:20
8. SV Glück-Auf Möhlau	40740	12:20
9. KSV 94 Sangerhausen	40138	4:28

2. Bundesliga West Herren

1. KC 1925 Viernheim	101486	28:8
2. SVH Königsbronn 05	95257	22:14
3. VKC 1957 Eppenheim 2	99378	22:14
4. SG Helmlingen-Scherzheim	99951	22:14
5. ESV Neckarholz VS	100908	21:15
6. SKC FH Eppenheim 1927	99480	18:18
7. KV 39 Bad Dürnheim	100475	16:20
8. SKG 77 Singen	100448	15:21
9. KC Blau Gelb Nußloch	99164	14:22
10. ESV Ravensburg 2	92707	2:34

2. Bundesliga West Damen

1. BKSV Stuttgart Nord	47395	30:6
2. Blau Weiß Sandhausen	46781	24:12
3. DSKC Eppenheim 2	47770	20:16
4. ESC Ulm	48139	20:16
5. EKC Lonsee	47282	20:16
6. SKV Bonndorf	47936	20:16
7. SKC Fidelitas Karlsruhe	46181	14:22
8. DKC Waldkirch	47958	14:22
9. Sportvg. Feuerbach	45807	10:26
10. KSC Rot-Weiß Kollnau	47052	8:28

2. Bundesliga Nord Herren

1. KSC Eintr. 67 Bockenheim	101412	32:4
2. Rapid Pirmasens	98983	24:12
3. SG Kelsterbach	98127	24:12
4. SG Schifferstadt	97957	22:14
5. SG Fortuna Rodalben	101433	20:16
6. Rot Weiß Nauheim	97671	18:18
7. SG Zweibrücken	99447	18:18
8. KSC Frammersbach	96761	12:24
9. O. Ramstadt/G. Zimmern	95529	8:28
10. KV Mutterstadt 2	93315	2:34

2. Bundesliga Nord Damen

1. Kegelfreunde Obernburg	46933	29:7
2. TuS Gerolshcim	46082	22:14
3. TV Sailauf	46522	21:15
4. SG Arheilgen	46481	18:18
5. Rot Weiß Walldorf	46588	16:20
6. 1. SKC Schifferstadt	46171	16:20
7. 1. SKC Viktoria Miesau	46073	16:20
8. SKG Gräfenhausen	46013	14:22
9. TSG Kaiserslautern	46793	14:22
10. SG 3x3 Komet Wiesbaden	45669	14:22

2. Bundesliga Ost Herren

1. KV Wolfsburg	96998	22:14
2. SV Senftenberg	94745	22:14
3. SV Semper Berlin	94601	22:14

4. SV Geiseltal-Mücheln 2	98019	22:14
5. SKV Rot-Weiß Zerbst 2	98169	20:16
6. Magdeburger SV 90	95574	18:18
7. ESV Lok Cottbus	95337	18:18
8. ESV Roßlau 1951	99307	16:20
9. Nerchau SV 1990	97935	14:22
10. SKC Kleeblatt Berlin 2	92286	6:30

2. Bundesliga Ost Damen

1. SSV 91 Brand-Erbisdorf	46110	30:6
2. SV Geiseltal-Mücheln	46003	24:12
3. ISG Hagenwerder	44967	22:14
4. SC Riesa	45651	20:16
5. TSV Blau Weiß Brehna	45433	18:18
6. SV Senftenberg	44055	16:20
7. Sportfreunde Luckenau	44694	16:20
8. Halberstädter KSV 1990	45398	16:20
9. 1. KSC 1959 Seelow	44604	10:26
10. KSV 51 Bennewitz	45418	8:28

2. Bundesliga Süd Herren

1. SKK Alt-München	103616	34:2
2. SKC Victoria Bamberg 2	100846	28:8
3. Sportclub Regensburg	102173	22:14
4. ASV Neumarkt	95297	20:16
5. SV Carl Zeiss Jena	98870	18:18
6. Ohrdruffer KSV	98598	14:22
7. "D. Türme" Bad Langensalza	92968	14:22
8. TV Eibach 03	98890	12:24
9. KTV Zeulenroda	98676	10:26
10. KSV 90 Gräfinau-Angstedt	96166	8:28

2. Bundesliga Süd Damen

1. SKK 98 Poing	48375	24:12
2. SKC Steig Bindlach	48023	24:12
3. TSV Betzigau	46789	24:12
4. Schützengilde Bayreuth	46643	24:12
5. Bavaria Karlstadt	46859	20:16
6. SV Blau Weiß Lauterbach	46570	16:20
7. TSV Motor Gispersleben	45484	16:20
8. 1. SKC Floß	46094	14:22
9. SV Eintracht Rieth	45899	10:26
10. TSV Ingolstadt Nord	45973	8:28

Verbandsliga Niedersachsen Herren

1. ASG Hildesheim	29873	23:7
2. VBK Braunschweig	29952	22:8
3. SV Germania Helmstedt	29256	16:14
4. KV Wolfsburg III	29832	13:17
5. Niedersachsen Wolfenbüttel	29474	12:18
6. KV Wolfsburg II	28877	4:26

Schilder & Gravierungen
Folienbeschriftungen
Sportpreise
Stempel

Rainer
Fette

26919 Brake
Poggenburger Str. 3
Tel.: 04401/5202 Fax: 5694

25 Jahre Kegelsport im MTV Aurich

Seit 25 Jahren besteht im MTV Aurich eine Sportkegelabteilung. Anlass für den Vorstand des Vereins und die Sparte Kegelsport zu einer Feier in den Wiesenser Sandkrug einzuladen.

Der Vorsitzende des MTV Aurich, Wilfried Theessen, konnte hierzu neben zahlreichen Kegelsportlern des Vereins auch Kegelfreunde der benachbarten Kegelsportvereine und des SV Havelberg begrüßen, zu dem der MTV seit der Wende eine herzliche Sportfreundschaft pflegt.

Theessen betonte bei der Würdigung der „kurzen“ Abteilungsgeschichte die hohe Integrationskraft der MTV-Kegler für viele ältere Sportler des MTV, die hier eine sportliche Betätigung nach anderen Sportarten gefunden haben, sei es Turnen, Handball oder z.B. Tischtennis. Viele Senioren des Vereins seien hier auch in der Führungsarbeit tätig.

Als Beispiel lobte er besonders den Abteilungsleiter Heinrich Pupkes, der nach einem jahrzehntelangen Einsatz für die Auricher Feuerwehr (Stadtbrandmeister) seinen MTV als Abteilungsleiter tatkräftig unterstützt. Daneben sei

die Jugendarbeit in der Kegelsparte vorbildlich. Viele MTV-Jugendliche haben durch herausragende Leistungen überregional auf sich aufmerksam gemacht. Gegründet wurde die Sportkegelabteilung im Mai 1981 auf Anregung des damaligen Bundesligasportkeglers Dieter Peker (verstorben 1996), der im MTV-Vorstand die entsprechende Unterstützung fand.

Bürgermeisterin Sigrid Griesel und Kreistagsabgeordneter Hinrich Rößen betonten die hohe Leistungsbereitschaft des MTV und gratulierten zum Jubiläum.

Das Ehrenmitglied des Niedersächsischen Keglerverbandes (NKV), Leo Franzen (Wittmund) würdigte für den DKB die Arbeit der MTV-Sportkegler und nahm dann gemeinsam mit dem MTV-Chef Wilfried Theessen zahlreiche Ehrungen vor. Zunächst erhielt der MTV die Ehrenurkunde des Deutschen Keglerbundes (DKB) für 25 Jahre erfolgreichen Wirkens (Foto).

Mit der Silbernen Ehrennadel des DKB wurden die Gründungsmitglieder der MTV-Sparte ausgezeichnet: Johanne Bohlen, Kurt Friedrichs, Elsbeth Heiken, Ewald Heiken, Doris Konietzko, Manfred Mattner, Johann Moldhagen, Karl Nusch, Ursula Sawalsky, Helga Telgen und Rolf Uphoff.

Mit der Silbernen Ehrennadel des Keglerverbandes Niedersachsen (NKV) wurden auf Grund ihrer besonderen Verdienste MTV-Abteilungsleiter Heinrich Pupkes, Sportwart Johann Moldhagen und Jugendwart Siegfried Janssen geehrt. **rd**



Sportkegler-Verein Wunstorf feiert 30-jähriges Jubiläum

Fast genau auf den Tag vor 30 Jahren wurde am 13. September 1976 der Sportkegler-Verein Wunstorf gegründet. Dies war der Anlass, eine Jubiläumsfeier im Café Cassis im Scheunenviertel in Steinhude zu

feiern. Und alle, die kamen, wurden nicht müde, diese schöne Feier zu loben.

In den Vereinsfarben Gelb-Blau war die Scheune geschmückt, in der das offi-

zielle Programm ablief. Nach den Begrüßungsworten des 1. Vorsitzenden Günter Dangeleit, in denen er die besondere Jugendarbeit im Verein hervorhob, sprach Lilo Dörries vom Kegelbezirk. Auch sie wies darauf hin, dass gerade Jugendliche am Kegelsport ihr Hobby erkennen könnten und sie lobte den SKV wegen der beispiellosen Arbeit auch mit Schulen. Ortsbürgermeister Horst Koitka sprach Glückwünsche seitens der Stadt Wunstorf aus. Der Hin-





weis, im Gewerbegebiet Süd würde ein Kegelzentrum entstehen, bezog sich aber nicht auf unseren Sport, sondern auf das Konkurrenzunternehmen Bowling.

Dem ausgezeichneten Büfett folgte die lang erwartete Preisverteilung und die Bekanntgabe der Ergebnisse des Jubiläumskegelturniers durch Wilfried Sasse, dem Pressewart des SKV. Um möglichst unerwartete Preisträger zu erhalten, wurden der 1., der 10. und 15. Platz mit Preisen bedacht. Den ersten Preis, einen Reisegutschein, eroberte sich der Wunstorfer Uralt-Klub Donar im SKV mit 806 Holz, den 10. Preis, einen gefüllten Bollerwagen, gewannen die

„Armen Schlucker“ mit 748 Holz, der 15. Preis musste verdoppelt werden, denn

Die Fotos zeigen einen kleinen Querschnitt aus dem bunten Treiben der Jubiläumfeier des SKV Wunstorf.

„Einer steht immer“ und „Lustige Runde“ erzielten mit 709 Holz ein identisches Ergebnis. Sie bekamen für ihre Klubmitglieder einen Gutschein für ein gemeinsames Frühstück. Alle Gewinner haben ihren Wettkampf im Kegelzentrum Hallenbad Wunstorf ausgetragen.

Es war schon nach 21 Uhr, als mit dem „Zauberer Zino“ das Programm

aufgewertet wurde. Schnell zog er die Zuschauer in seinen Bann und keiner der Anwesenden konnte ihm nachweisen, das er nur getrickst und nicht gezaubert hatte. Besonders auf die Anwesenden hat der Trick mit dem 20-Euro-Schein gewirkt. Und dann wurde bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein geschwungen, die Musik lieferte DC Olli aus Hannover. Er verstand es, quer durch die Musik für alle etwas zu finden, sogar das 96-Lied war angesagt.

In seiner Rede hatte Dangeleit darauf hingewiesen, dass nun nach dieser Fete das 50-Jährige in Angriff genommen wird. Und alle dankten ihm diese Worte mit einem langanhaltenden Beifall. (sa.)

Wunstorfer Stadtmeisterschaften 2007

„Böse Buben“ überraschen bei den Hobbykeglern

Zum 12. Male wurden die Wunstorfer Stadtmeisterschaften im Bohlekegeln unter der Leitung des Sportkegler-Vereins Wunstorf vom Sporting Wunstorf durchgeführt. Und es ging hoch her auf der Vierbahnenanlage im Hallenbad. Von 9 bis 19 Uhr wurden pausenlos um gute Ergebnisse gekämpft.

Die Sportkegler stellten diesmal nur zwei Mannschaften, die die Mannschaft „Dick und durstig feat. Olli“ (Olaf Hattendorf, Markus Stehr, Daniel Theis und

Ralf Kitz) mit 1925 Holz vor den SKV-Damen (1900) gewannen. Durch Olaf Hattendorf wurde auch der Vereinsrekord, im vorigen Jahr von Christan Baertz und Wilfried Sasse mit 487 Holz aufgestellt, mit 492 Holz deutlich verbessert.

In der Gruppe der Sport- und Hobbykegler siegte der Vorjahresmeister „Donar“ mit Martina Drewes, Hans Kühnel, Wolfgang Weste und Wilfried Sasse deutlich mit 1890 Holz vor den „Holzfällern“ (1840) und dem Klub „Null Euro“ (1776). In dieser Gruppe nahmen acht Mannschaften teil. Die große Gruppe der nur Hobbykegler mit 13 Mannschaften beherrschte der Klub „Böse Buben“ (1868) vor dem „Brauenen Kringel“ (1829) aus Steinhude und „Blitz-Blau Blumenau“ (1817).

92 Keglerinnen und Kegler waren um 19 Uhr zur Siegerehrung angetreten, die durch den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Wunstorf, Erich Harms, den Leiter des Amtes für Jugend, Sport und Soziales, Klaus-Peter Si-



► Der Mannschaftssieger der Guppe Sport- und Hobbykegler „Donar“ mit Wilfried Sasse, Wolfgang Weste, Martina Drewes und Hans Kühnel.



► Die siegreiche Mannschaft „Dick und durstig feat. Olli“ mit Olaf Hattendorf, Markus Stehr (beide oben), Daniel Theis und Ralf Kitz (beide unten).

mon, und den Vorsitzenden des Sportringes Wunstorf, Uwe Laugisch, vorgenommen wurde. Die siegreichen Mannschaften erhielten einen Wanderpokal, die Mitglieder der drei bestplatzierten Mannschaften bekamen Medaillen überreicht. (sa.)

Gut Holz Steinhude fordert den SKV Wunstorf

Ein ungleicher Vergleichskampf im Kegeln

Immer wieder, wenn die Stadtmeisterschaften ausgetragen werden, tritt das Thema Vergleichskampf Sportkegler Wunstorf gegen Hobbykegler Gut Holz Steinhude ans Tageslicht. Nun endlich hat es geklappt.

Die frohgestimmten Hobbykegler aus Steinhude waren beim SKV im Kegelnzentrum im Hallenbad zu Gast. Ralf Kitz als 2. Vorsitzender und Initiator begrüßte die zehn Kegler aus Steinhude und erklärte die Regularien. Jeweils zwei Steinhuder und zwei Wunstorfer schoben auf den vier Bahnen insgesamt 60 Wurf. Schon bald zeigte sich, dass das Meeresteam den Sportlern deutlich unterlegen war. Nach zehn Spielern hieß das Ergebnis denn auch 4717 Holz für die Sportkegler und leider nur 4377 für die Strandbewohner aus Steinhude. Bester war bei den Steinhudern Karl-Heinz Tönnies mit 475 Holz, Bester bei den Wunstorfern Christian Baertz mit 484 Holz (4 Holz über Schnitt acht!). Die Gäste aber nahmen das Ergebnis ge-



► Viel Spaß hatten die Teilnehmer beim Vergleich der Wunstorfer Sportkegler gegen die Hobbykegler aus Steinhude.

lassen hin. „Kommt ihr erstmal zum Rückkampf in den Schaumburger Hof, dann werdet ihr euer blaues Wunder erleben“, sagte der Kapitän der Mann-

schaft und freute sich diebisch. Nach dieser Aussage zitterten die Sportler, wollen aber zum Rückkampf ans Steinhuder Meer fahren. (sa.)

Tandem-Turnier der B-Jugend in Burgdorf

Am 30. September 2006 fand in Burgdorf das 1. B-Jugend Tandem-Turnier auf der vereinseigenen Anlage statt.

15 Paare, ob männlich, weiblich oder Mixed, aus Hannover, Braunschweig, Peine, Nienburg und Burgdorf spielten in der Vorrunde über 100 Wurf im Einzelwechsel die Teilnehmer der Haupt-, Neben- und Trostrunde aus (Platz 1-5 = Hauptrunde, Platz 6-10 = Nebenrunde, Platz 11-15 = Trostrunde).

In diesen Runden spielten die Paare dann je 20 Wurf auf 1 Doppelbahn direkt

Jeder gegen Jeden. Dieser direkte Vergleich brachte bei den Jugendlichen viel Spielspaß und auch einige Überraschungen. Die ersten drei Paare jeder Runde wurden mit Pokalen und der Rest erhielt je eine Urkunde. Somit waren am Schluss alle Sieger.

Trostrunde: 1. Yannica Beckmann/Alena Glumm (Verein Peine), 2. Marc Buttgerit/Nico Witte (Verein Braunschweig), 3. Alissia Rieke/Kevin Büsing (Verein Burgdorf)

Nebenrunde: 1. Torben Bälkow/Damian Dörfling (Verein Nienburg), 2. Rolf

Gehre/Jessica Gasman (Verein Hannover), 3. Dennis Weigandt/Michael Pape (Verein Braunschweig).

Hauptrunde: 1. Alexander Orb/Jonas Gilg (Verein Hannover), 2. Fabian Heinsch/Marcel Jurczyk (Verein Hannover), 3. Niklas Rieke/Vanessa Berndt (Verein Hannover).

Den Jugendlichen hatte diese Veranstaltung viel Spaß bereitet und auch die Betreuer waren sich darüber einig, dass dieses Turnier im Jahr 2007 auch zu diesem Zeitpunkt unbedingt wiederholt werden sollte. **Jürgen Strehmel**



► Alle Teilnehmer und Sieger des Burgdorfer Tandem-Turniers für die B-Jugend.



Viva Hotel

14 großzügige, moderne Doppelzimmer mit Dusche/WC, Direktwahltelefon, SAT-TV, Balkon Indoor-Swimmingpool Frühstücksbuffet



Viva Restaurant

Herzhaft, regionale Küche, Biergarten, Wintergarten, Tagungs- und Veranstaltungsräume täglich selbstgebackener Kuchen und Torten



Viva Wellness

Ca. 400 m² Saunalandschaft mit Fin Sauna, Bio Sauna, Dampfbad, Swimmingpool, Tauchbecken, Fußwechselfädern, Ruhezonen, schönem Saunagarten, und Solarium.

Kegeln in der Heide



© was.06

Kegelbahn

wettkampftauglich gemäß den Richtlinien des DKB mit Kegelstube für fröhliche Kegelpartien.

Willkommen

in der wunderschönen Lüneburger Heide zum Kegeln, Wandern, Schlemmen und Wohlfühlen!

- ideal für Gruppenreisen und Wochenenden -



Kegelländerkampf in Odense Dänemark gegen Deutschland

Wunstorfer Schlachtenbummler reisen nach Dänemark, um ihre Vereinskameradin siegen zu sehen

1000 km haben vier Kegelbegeisterte vom SKV Wunstorf auf sich genommen, um ihren Kegelstar, Anna Katharina Pikos, im Jugendländerkampf Dänemark gegen Deutschland zu sehen. Morgens um 6 Uhr Start in Wunstorf, Rückkehr um 23 Uhr in der Heimat. Aber es hat sich für sie allemal gelohnt.

Die Jungen und Mädchen beider Mannschaften haben sich schon am Freitag getroffen. In dem Schulzentrum, in dem die Kegelbahnen untergebracht sind, herrschte eine unheimliche Begeisterung. Beim Einmarsch in die Halle zogen die deutschen und dänischen weiblichen und männlichen A-Jugend- und B-Jugendmannschaften ein. Danach das Abspielen der Nationalhymnen, die bei manchen einen Schauer hervorrief.

So auch bei der einzigen Niedersächsin Anna Katharina Pikos aus Wunstorf von Gelb-Blau. Dann begann der Wettkampf. Die vier Wunstorfer Kegelenthusiasten saßen in der ersten Reihe, als hinter ihnen ein höllischer Lärm loslegte. Die zuschauenden Kegler und -Keglerinnen beider Mannschaften sangen und brüllten ihre Teamkameraden nach vorne. Jede geworfene Acht, wo fast jeder Wurf eine war, wurde frenetisch bejubelt und erst recht eine Neun. Aber nicht nur die Deutschen hatten dabei ihre Lieder, die sie inbrünstig sangen, auch die Dänen waren ihnen im Singen und Jodeln gleichbürtig.

Sieben Mädchen starteten in der weiblichen A-Jugend, in der Anna Ka-



► Steffen Baertz, Anna Katharina, Ralf Kitz, Michael Bannert und vorne Wilfried Sasse stellten sich nach dem Länderkegelkampf zum Abschiedsfoto in Odense in Dänemark, bevor sie die 500 Kilometer lange Rückreise antraten.

tharina auch auf dem vierten Startplatz ins Geschehen eingreifen musste. Zwei Brandenburgerinnen, eine Schleswig-Holsteinerin, zwei Berlinerinnen und je eine aus Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern bildeten den Kader.

Nach drei Starterinnen lag die deutsche Mannschaft schon uneinholbar weit in Führung. Anna Katherina hatte aber genau wie ihre Vereinsmitglieder ganz schön Muffensausen, der sich erst langsam aber stetig legte. Auch sie ist gut über die Runden gekommen und hat ihrer starken Gegnerin fünf Holz abgenommen. War es der Besuch aus der Heimatstadt oder war es der viel zu enge Rock, der ihr Probleme bereitete? Anschließend machten die fünf noch ein Foto, welches von dem denkwürdigen Ereignis Zeugnis gibt.

Dann trat Anna Katharina den Gang ins Kegelzentrum ein, um an der Siegerehrung teilzunehmen. Hier dann die unangenehme Nachricht: weil ein Junge am Freitag 19 Jahre alt geworden war, hätte er beim Länderkampf nicht mehr teilnehmen dürfen. Obwohl eine mündliche Absprache zwischen den Verbänden getätigt worden war, blieb es bei der Disqualifikation und es gab nur ein ernüchterndes Unentschieden. Davon aber haben unsere vier erst auf der Rückfahrt erfahren, doch die Erkenntnisse und den Spaß, den sie hatten, konnte ihnen niemand mehr streitig machen. (sa.)



► Anna Katharina Pikos im Kreise der Mannschaftskameradinnen beim Absingen der deutschen Nationalhymne.

Erfahrungen mit der C-Jugend

Als ich vor fast 20 Jahren in Peine die Jugendabteilung übernommen habe, war unser PKV im Vergleich zu Vereinen wie Braunschweig, Hannover, Goslar und Wolfsburg - nur um ein paar zu nennen - sehr klein. In diesen Großvereinen gab es Jugendliche in Hülle und Fülle, die Hallen waren modern, riesengroß und Geldsorgen kannte keiner. Kleine Vereine wurden nur mild belächelt und nicht ganz ernst genommen.

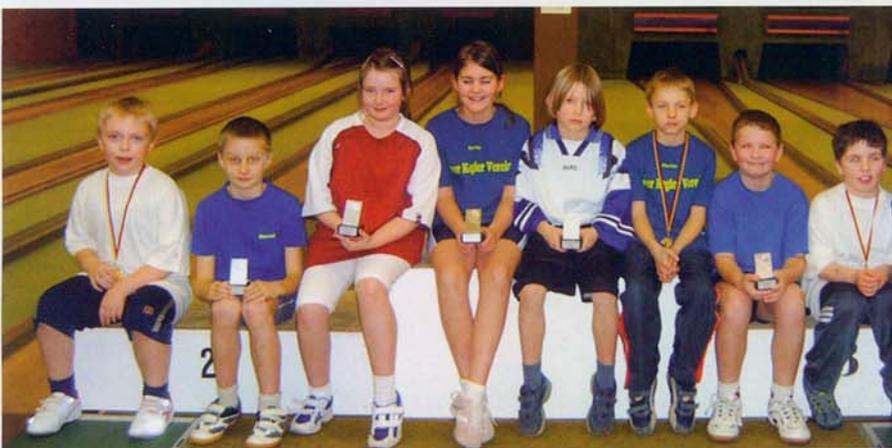
Aber schauen wir doch mal in die jetzige Zeit. Was ist aus all diesen Vereinen geworden, die ich oben erwähnt habe.



► Gabi Beckmann im Kreise ihrer C-Jugendlichen.

Teilweise gibt es gar keine Jugendabteilungen mehr. Geldnöte sind in fast allen Vereinen erdrückend, und so mancher Verein hat noch ein paar Jugendliche, und stellt sich verblüfft auf einmal die Frage: „Oh, wer kümmert sich bloß um diese“. Soll das die Zukunft des Kegelsports werden?

Gott sei Dank habe ich in Peine keine Probleme damit. Dank des gut funktionierenden Vorstandes des Peiner Keglervereins, der die Jugendarbeit groß schreibt, konnte ich die Jugendabteilung immer weiter vergrößern. Auch bei meinen Ideen lässt man mir freie Hand.



► Die C-Jugend-Meister des Peiner Kegler-Vereins, für die es keine Landesmeisterschaft geben darf.

So konnte ich, wie die Schere es schon lange betreibt, eine hausinterne C-Jugend spielen. Wir müssen Jugendliche schon frühzeitig, bevor sie an andere Sportarten abwandern, an den Kegelsport - natürlich spielerisch - heranführen. Dies war meine Meinung, mit der ich am Anfang etwas allein stand.

Als Bezirksjugendfachwartin Bohle und 3-Bahnen brauchte ich nicht lange für meine Ziele kämpfen, denn hier merkte man schnell, dass eine C-Jugend der gute Unterbau einer B-Jugend sein wird. Außerdem profitiert jeder Verein davon.

Inzwischen spielen wir auf Bezirksebene eine ganz offizielle C-Jugend, die ebenfalls bei den Bezirksmeisterschaften eingegliedert wurde. Um den Kleinen ein weiterkommen zu ermöglichen, stellte die Jugendausschusssitzung des Bezirks II einen Antrag, auch auf Landesebene eine C-Jugend einzuführen. (natürlich mit Einschränkungen, wie Kugellimitierung/Volle usw.) Leider wurde der Antrag abgelehnt.

Wie schön wäre es, wenn Funktionäre auf Landesebene auch mal ihre Denkweise überarbeiten würden. Jeder stellt ernsthaft und voller Überzeugung laut die Frage: „Wie kommt man zu Jugendlichen, die ja unsere Zukunft sind“. Aber wenn etwas in Gang gesetzt werden soll, bekomme ich immer nur zu hören, es bestehe kein Interesse in den anderen Bezirken oder aus Kostengründen können wir das nicht realisieren oder auch, dass ist laut Sportordnung nicht vorgesehen.

Ja, was wollen wir denn? Nur etwas ganz Naheliegendes: Sportkegeln von den Kleinsten bis zu den Ältesten und eine Sportordnung die man ja vielleicht einmal entstauben könnte? Die leuchtenden Augen der Kleinen und ihr Feuerreifer während der Wettkämpfe sollten wir in unserem eigenen sportlichen Interesse belohnen.

Gabi Beckmann

Nachruf



Die Keglerinnen und Kegler des Schleswig-Holsteinischen Sportkeglerverbandes, des Deutschen Bohle Keglerverbandes und des Deutschen Keglerbundes trauern um ihren Jugendwart

Sven Meier (Schwumm)

Sven gehörte seit 1997 als Jugendwart dem Vorstand des SHKV und seit 2002 dem Vorstand des DBKV an. In dieser Zeit hat sich Sven mit sehr viel Sachverstand, Liebe und Engagement für unsere Keglerjugend eingesetzt.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten und die Jugendarbeit in seinem Sinne fortführen.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Mutter.

SHKV DKB DBKV
Vorstand Präsidium Vorstand
Uwe Oldenburg Dieter Prenzel
R. D. Behrens

Am 26. März 2007 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit unser Vereinsmitglied und Kegelbruder

Karl-Heinz Renner

Er war 1967 Mitbegründer der Abteilung Sportkegeln im TSV Salzgitter e.V. und bis 1990 Abteilungsleiter.

Mit Karl-Heinz Renner verliert der Kegelsport in Salzgitter einen Pionier und großen Förderer.

Wir sprechen seiner Frau und seinen Angehörigen unsere große Anteilnahme aus und werden ihm stets in ehrendes Andenken bewahren.

TSV Salzgitter e.V.
Der Vorstand, die Abteilung
mit Herren- und Damen-Club

Hohe Auszeichnung für Manfred Windt

Manfred Windt hat 35 Jahre Vorstandsarbeit im Keglerverein Winsen/Luhe geleistet, davon 28 Jahre als 1. Vorsitzender. Die Arbeit würdigte die Vorsitzende des Kreissportbundes Harburg-Land, Almut Eutin, im Verlauf der Jahreshauptversammlung der Sportkegler in der Winsener Stadthalle mit der Verleihung der goldenen Ehrennadel des Landessportbundes Niedersachsen.

Almut Eutin erwähnte auch die Mitarbeit im Kreissportbund über 35 Jahre, 20 Jahre Festausschuss im Kreissportbund und 35 Jahre 1. Kreissportwart im Keglerverband. rd



Seit 48 Jahren Kegelerclub Piccolo in Luhdorf

„Alle Neune!“ schallt es alle 14 Tage montags über die Kegelbahnen der Winsener Stadthalle. Dort macht der Luhdorfer Kegelerclub „Piccolo“ Jagd auf die neun Pins. Vor 48 Jahren wurde der Klub - eine fröhliche Gemeinschaft von elf sportbegeisterten Damen - gegründet.

Gründungsmitglieder der Luhdorfer Damen waren Annemarie Alpers, Hedi Angermeier, Inge Gerdau-Licht und Thea Schaadt. Bis auf Inge Gerdau-Licht ist dieses Trio heute noch aktiv. Folgende Damen kamen im Lauf der Zeit hinzu: Hanna Bostelmann, Ilse Meyer, Waltraud Rehbock, Inge Lünsmann, Ingrid Tamaska, Hildegard Bathel, Hildegard Krüger und Liesel Karsten.

Ein Großteil der begeisterten Keglerinnen kann sich noch gut an die Anfänge in Rundts Gasthaus in Luhdorf erinnern. Damals ging es nach der sportlichen Betätigung noch zu „Onkel“ Fritz Benecke in die Bahnhofsgaststätte. Der Wirt hatte stets ein offenes Ohr für die fröhliche Runde, der er auch den immer noch begehrten Neuner-Orden stiftete.

Wie schon bereits früher, haben sich die Kegelschwestern bei den Zusammenkünften viel zu erzählen. Klar,



dass dann auch der eine oder andere Piccolo eingekommen wird. Schließlich wollen die elf Damen ihrem Namen alle Ehre machen... rd

Herzlichen Glückwunsch Günter Stielike

Leitfigur des deutschen Kegelsports feierte 95. Geburtstag

Es war ein schönes Geburtstagsfest eines verdienten Funktionärs des internationalen, deutschen und bayerischen Kegelsports. Günter Stielike, der Ehrenpräsident und goldene Ehrenringträger des DKB hatte am 28. März zu seinem 95. Geburtstag nach Plochingen (bei Stuttgart) eingeladen. Viele illustre Gäste aus ganz Deutschland folgten der Einladung und waren Zeuge einer wunderschönen und beeindruckenden Geburtstagfeier.

Gewürdigt wurden seine beruflichen und sportlichen Verdienste. Es würde den Rahmen sprengen, alle Auszeichnungen oder alle Ehrenmitgliedschaften in diversen in- und ausländischen Sportverbänden aufzuführen. Darum nur kurz einige: 1970 Bundesverdienstkreuz 1. Klasse; Goldene Ehrennadel der Stadt Augsburg; den goldenen Pin, die höchste Auszeichnung des Weltverbandes FIQ und Ehrennadeln von Klubs, Vereinen, Verbänden und fast allen in der FIQ zusammengeschlossenen Ländern. Ein Mann, der sich um den Kegel- und Bowlingsport verdient gemacht hat. Danke, Günter Stielike.

Der Keglerverband Niedersachsen schließt sich den Glückwünschen an, wünscht weiterhin alles Gute und Gesundheit und wir freuen uns schon auf den „100sten“.



Felix Wulf gratuliert Günter Stielike (rechts) zum 95. Geburtstag.

hww

Kegeln Classic - 2. Bundesliga Ost**KV Wolfsburg schafft Aufstieg in die 1. Bundesliga**

Jubel bei den Keglern des KV Wolfsburg. Auch eine Niederlage im letzten Spiel beim heimstarken Nerchau SV 1990 änderte nichts daran, dass sie als Staffelsieger in die 1. Bundesliga aufsteigen. Bei der Punktgleichheit der ersten vier Mannschaften entschieden die Spiele gegeneinander. Hier hatte der KV Wolfsburg auf Grund zweier Siege gegen Geiseltal-Mücheln die Nase vorn. Vor zwei Jahren erst in die 2. Bundesliga aufgestiegen, ist dies ein riesiger Erfolg für den Verein.

Im ersten Bundesligajahr hatte die Mannschaft noch bei jedem Auswärtswettkampf mit der Umstellung auf die ungewohnten Kunststoffbahnen zu tun. In Wolfsburg wird noch auf Asphalt gespielt, während alle anderen Bundesligabahnen Kunststoff besitzen. Der gerade Wurf, der auf Asphalt ge-

spielt wird, bringt auf Kunststoff nicht immer das optimale Fallergebnis. Trotzdem wurde das erste Bundesligajahr mit einem Mittelplatz abgeschlossen. Auch, weil die Gastmannschaften so ihre Probleme mit unserer Asphaltbahn hatten.

Zu Beginn der neuen Spielserie kam als Verstärkung, der Junior Sebastian Reschke von Hildesheim, als neuer Spieler zu uns. Arnd Boichert und Helmut Schie starteten zukünftig in der zweiten Mannschaft. ZL zwei Aufsteiger kamen auch zwei Absteiger aus der 1. Bundesliga in die Staffel. Bereits im ersten Auswärtsspiel in Geiseltal-Mücheln wurde ein Sieg errungen, der Sicherheit in der Mannschaft brachte. Kurz danach folgten noch ein Auswärtssieg beim Bundesligaabsteiger Magdeburg und bei Aufsteiger Kleblatt Berlin 2. Von da an belegte die

Mannschaft immer einen Aufstiegsplatz, der bis zum Schluss verteidigt wurde. Allerdings profitierten wir auch von einem Formfehler der Zerbster, die im Heimspiel gegen Kleeblatt Berlin ihre Punkte verloren. Sonst hätte Zerst 2 ebenfalls 22 Punkte erreicht und Semper Berlin wäre in der Unterbewertung der punktgleichen Mannschaften der Sieger gewesen. Ein Vorteil unserer Mannschaft war die Ausgeglichenheit, die keine andere Mannschaft in der Staffel erreichte.

Noch ein paar Fakten: Drei Auswärtssiegen steht eine Heimmiederlage (gegen Zerst 2) gegenüber. Zweimal wurde die begehrte 1000er Marke überspielt 1001 von Norbert Franke in Roßlau und 1003 von Ronald Schlimper in Wolfsburg (Bahnrekord). 39 Top-Ten-Platzierungen wurden erreicht.

Ronald Schlimper



Der KV Wolfsburg schaffte mit dem Staffelsieg in der 2. Bundesliga Ost den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Von links: M/L Ronald Schlimper, Jens-Uwe Weiß, Sebastian Reschke, Bernd Schönberger, Udo Petschulat, Norbert Franke und Lthar Reiche.

Landhotel BUTJADINGER TOR



Herzlich willkommen im Landhotel Butjadinger Tor . . .

. . . das seinen Namen aus gutem Grund trägt. Denn unser Dorf ist das Tor zu Butjadingen, wo die Weser zum breiten Strom wird und in die Nordsee fließt, wo sich die grüne Marsch an den Jadebusen schmiegt und seit Urzeiten der Rhythmus von Ebbe und Flut das Leben der Natur und der Menschen bestimmt. Baden im Meer, Radeln kreuz und quer durch das weite Land oder lange Spaziergänge an der Wasserkante machen hier wohligh müde und hungrig. Wir sorgen dafür, dass Sie sich in unserem Dreisterne-Hotel runcum wohlfühlen.

Gemütlich wie zu Hause sollen Sie es bei uns haben. Da versteht es sich von selbst, dass die wohnlich eingerichteten **Zimmer** u.a. mit ISDN-Telefon, Minibar und TV ausgestattet sind.

Genau gegenüber finden Sie unser neues **Gästehaus** 'Butjadinger Tor'. Insgesamt zehn Doppelzimmer mit gleichem Komfort wie im Stammotel stehen Ihnen zur Verfügung.

In unserem **Buddelschiffzimmer** kann man gar nicht tief genug in die Flasche sehen. Dazu die Fischspezialitäten unseres Hauses, und Sie tauchen vollends in das Flair der Nordsee ein.

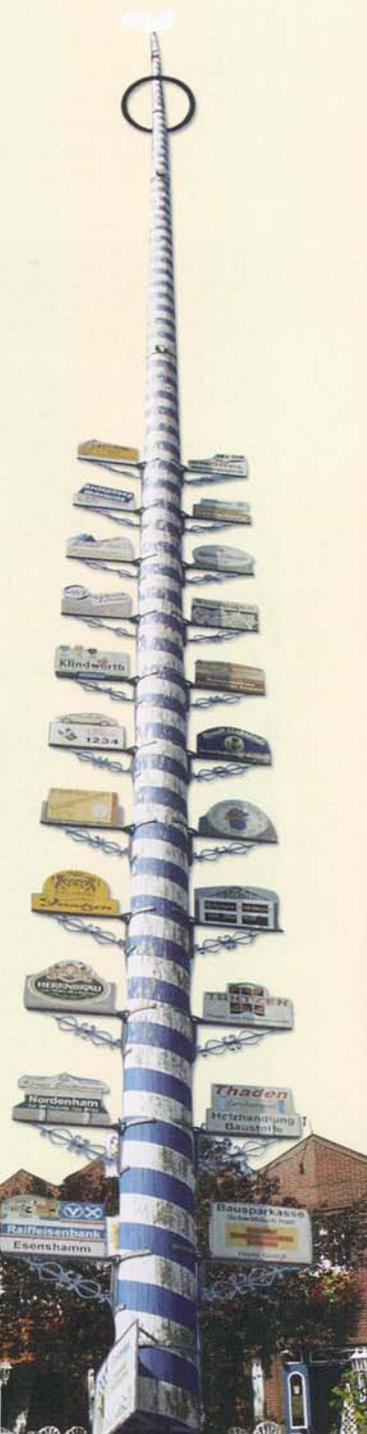
Das **Café mit Sonnen-Terrasse** erwartet Sie mit duftendem Kaffee oder Ostfriesentee auf Stövchen, dazu Kuchen und Torte aus eigener Herstellung – was kann das Schlemmerherz da noch höher schlagen lassen?

Typisch regionale und saisonale Gerichte, Hausmacherspezialitäten oder leckere Fischgerichte hält **unsere Küche** für Sie bereit.

Für **Tagungen und Seminare** stehen Ihnen Räumlichkeiten mit modernster Tagungstechnik für 10 bis 150 Personen zur Verfügung. Den richtigen Rahmen für **Ihre Feier**, ob rustikal oder in feinem Ambiente, bieten Ihnen unsere Räume im Landhotel oder in unserem Dorfkrug.

Keine Wünsche übrig lässt unser **Veranstaltungsprogramm**. Lassen Sie sich durch von uns speziell zusammengestellte Tages- und Wochenendprogramme überraschen, wie z.B. das Stallburschen-Diplom, Boßeln & Grün-ohlessen, Fahrten mit unserem Planwagen, mit der nostalgischen "Butjenter Bahn" durch Butjadingen oder ganz zünftig im Landauer.

*Einen schönen Aufenthalt wünscht Ihnen
das Team vom Landhotel Butjadinger Tor*



Butjadinger Str. 62-69 2E954 Nordenham

Ruf 04731/93 88 - 0, Fax 93 88 88

E-mail: butjadinger-tor@t-online.de

Internet: www.butjadinger-tor.de



Qualifix „Baustein 1“ am 18. November 2006

Angemeldet für das Qualifix waren bis Freitag, den 17. 11. 2006, 14 Teilnehmer. Leider konnten am Samstag dann doch nicht alle erscheinen, so dass wir eine kleine überschaubare Runde waren. Die Erwartung von den Teilnehmern war groß, denn das letzte Qualifix, das durchgeführt wurde, lag schon Jahre zurück.

Nach einer kurzen Vorstellung wurden die Teilnehmer gebeten, Positives bzw. Negatives von der Jugendarbeit des Vereines in kurzen Stichworten auf Kärtchen aufzuschreiben. Diese wurden dann an eine Pinnwand zu den verschiedenen Qualitätsbereichen gehängt und erläutert.

André Pfitzner und Marco Lutz vom LSB stellten mit den Teilnehmern ein aus 12 Qualitätsbereichen bestehendes Netz auf. (Das Netz bestand aus folgenden Bereichen: Jugend und Gesellschaft; Training und Wettkamp; Sportpraktische Aktivitäten; Überfachliche Aktivitäten; Gruppenführung- und Prozesse; Entwicklung von Kindern und Ju-



Die Referenten vom LandesSportBund Hannover, v.l. Marco Lutz und André Pfitzner.

gendlichen; Gesundheit; Öffentlichkeitsarbeit; Finanzierung; jugendrecht und Haftung; EDV und Internet; Satzung und Entscheidungen) Jeder Tin konnte die einzelne Qualität der Jugendarbeit in seinem Verein für jeden Bereich einschätzen und in einer Vorlage das entsprechende Kreuz setzen.

Nach einer kurzen Mittagspause ging es dann weiter mit Diskussionen zu den einzelnen Qualitätsbereichen. Bei einer Gruppenarbeit sollte dann noch ein Problem mit Lösung erarbeitet wer-

den. Alle Tin waren dabei sehr aktiv, eine Lösung zu finden. Die Ergebnisse wurden vorgetragen und besprochen.

Gegen 17.30 Uhr war das Qualifix dann vorbei und ich glaube, dass die



Die Pinnwand mit den Kärtchen.

Tin vom 18. 11. 2006 auch 2007 wieder dabei sein werden. Vielleicht werden durch Informationen von diesem Seminar auch die anderen Trainer oder Jugendwarte neugierig auf das nächste Qualifix.

Petra Sander



Die Teilnehmer: v.l. Heike Schmidt (VNK Nienburg), Holger Urban (VOK Osnabrück), Nina Papendick (Cuxhavener SKV), Petra Sander (KVN), Sabine Krüger-Rieke (VHK Hannover), Inge Kröger (VOK Osnabrück), Oliver Horenburg (VBK Burgdorf), Klaus Mattern (VHK Hameln), Christian Krause (VHK Hameln).

Hallo, liebe Freunde des Kegelsports, hallo, liebe Jugendvertreterinnen und Jugendvertreter,

auch 2007 findet wieder ein Qualifix statt.

Das Thema dieses Seminar wird sich hauptsächlich um die Finanzierung drehen, denn

„Jugendarbeit kostet Geld“.

Auch wenn die Jugendarbeit in Sportvereinen in erster Linie von Ehrenamtlichen Engagement getragen wird, kommt sie ohne finanzielle Mittel nicht

aus. Jugendarbeit kostet Geld! Qualifizierte Übungsleiter/innen, moderne Sportstätten, gut ausgestattete Jugendräume, Turniere usw. müssen erst einmal bezahlt werden. Teilweise können vorhandene Ideen nicht umgesetzt werden, da bestimmte Angebote oder Veranstaltungen nicht finanzierbar scheinen. Finanzierungsquellen zu kennen, zu erschließen und systematische zu nutzen ist daher eine wichtige Voraussetzung für die Jugendarbeit in Sportverein.

Am 6. Oktober 2007, von 10.00 bis ca. 18.00 Uhr, wird in diesem Jahr das

nächste Qualifix zu diesem Thema stattfinden. Wo? In Hameln, Kegeler-Klüt, Klütstrasse 117, 31787 Hameln.

Eine Einladung wird natürlich noch über die Jugendwarte, Trainer usw. der einzelnen Bezirke erfolgen.

Der geschäftsführende Vorstand des Keglerverbandes Niedersachsen begrüßt es, wenn an dieser interessanten Maßnahme viele in der Jugendarbeit Tätige teilnehmen würden.

Petra Sander
Jugendvorstand KVN



steinhauerundlück

DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND



Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel und mehr

Sonderanfertigungen



Standardartikel



Fordern Sie unser Prospektblatt "Kegeln" an!

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG · Hochstrasse 47 - 51 · D-58511 Lüdenscheid
Telefon 02351-10 62 0 · Fax 02351-10 62 50 · info@steinlueck.de · www.steinlueck.de

Ehrungen

Das Verdienstabzeichen des DKB in Silber erhielt **Wilhelm Jenne** vom Verein Celler Kegler.

Die Treueurkunde des DKB erhielten **Reiner Lange** und **Günter Probst** vom Keglerverein Wolfsburg, **Gerhard Gille** vom Verein Braunschweiger Kegler, **Manfred Britt** vom Verein Hamelner Kegler, **Franz Brandenburg** vom SKV Salzgitter, **Marga Ott** vom Verein Nordenhamer Sportkegler, **Emmy Foitzik** vom Cuxhavener SKV, **Werner Nikulla** vom Verein Uelzener Kegler,

Die goldene Ehrennadel des DKB erhielten **Wilhelm Detert** vom Verein Hamelner Kegler, **Peter Steinke** und **Helmut Kleinau** vom Verein Salzgitter, **Helmut Rohlf sen.**, **Käte Riepen**, **Anita Schwarz** vom Cuxhavener SKV, **Hans-Werner Wolf** vom Verein Nordenhamer Sportkegler, **Herbert Kolodziej**, **Jürgen Plonske**, **Richard Draber**, **Harald Keen** vom Keglerverein Wolfsburg, **Egon Rittierott**, **Dieter Willim**, **Ralf Ohlms**, **Klaus Schubert** vom Verein Braunschweiger Kegler, **Manfred Nedved**, **Wolfgang Breuer**, **Hinrich Hellwege** vom SKV Stade, **Jakob Kunz**, **Georg Meyer** vom Braker Sportkeglerverein, **Friedhelm Hövelmeyer** vom KSV Georgsmarienhütte, **Erich Thiele**, **Gerold Behrens**, **Friedel Brenning**, **Wilfried Strakerjahn**, **Klaus Stolle**, **Gisela Plinke** vom SKV Delmenhorst, **Marlies Rothardt** vom Lüneburger Kegler-Verein, **Monika Walkling** vom Peiner Kegler-Verein, **Hans-Joachim Wölke**, **Peter Blunck**, **Hermann Hensel** vom Verein Celler Kegler, **Klaus Gille**, **Sigrid Lüders**, **Rudolf Emmel** vom KSV Hildesheim, **Hans-Joachim Kuhlemann** vom VSK Sarstedt, **Friedrich Duenning**, **Friedrich Kelkenberg**, **Rudi Fischer**, **Heinrich Lange**, **Hans-Hermann Die-drichs**, **Wilfried Wippich**, **Wilfried Hoge**, **Friedel Schmidt** vom Keglerverein Sulingen und Umgebung, **Gerhard Stolp** vom Verein Wilhelmshavener Sportkegler.

Die silberne Ehrennadel des DKB erhielten **Uwe Körner**, **Ute Rogosinski** vom Verein Celler Kegler, **Bernd Haltermann** vom KV Wriedel-Schatensen, **Anja Blum** vom Verein Uelzener Kegler, **Angela Plutat** vom VfL Sittensen, **Johanne Bohlen**, **Kurt Friedrichs**, **Elsbeth Heiken**, **Ewald Heiken**, **Doris Konietzko**, **Manfred Mattner**, **Johann Moldhagen**, **Karl Nusch**, **Ursula Sawalsky**, **Helga Telgen**, **Rolf Uphoff** vom MTV Aurich, **Alexandra Plähn** von der Keglervereinigung Unterlüß, **Peter Grohs**, **Dietmar Koch**, **Helmut Märtens**, **Willi Stur-**

mat, **Roland Barré**, **Regine Büchler**, **Holger Muthig** vom SKV Salzgitter, **Peter Hansen**, **Lothar Lecour**, **Manfred Nedved**, **Horst Raap**, **Manfred Tiedemann**, **Mariechen Wege** vom SKV Stade, **Horst Godbersen**, **Helga Baack**, **Walter Lange**, **Ursula Leinweber**, **Käte Martins**, **Walter Schütt**, **Marianne Becker**, **Peter Kotalla** vom Cuxhavener SKV, **Rolf Kniemeyer**, **Gerhard Springer**, **Herbert Tietjen**, **Helmut Buck**, **Rita Gehlken** vom SKV Bremervörde, **Dieter Steffens**, **Bernhard Gils**, **Manfred Gardalla**, **Gerhard Habelmann** vom Verein Braunschweiger Kegler, **Wolfgang Herpolsheiner**, **Horst Hieke**, **Johannes Jahn**, **Rudi Wüst**, **Hans-Günter Möhrstedt** vom Verein Herzberger Sportkegler, **Harald Linde**, **Volker Kraul**, **Kerstin Groß**, **Nicole Mehlhaf**, **Martina Bergmann**, **Alfred Sokolowski**, **Bernd Schönberger** vom Keglerverein Wolfsburg, **Eduard Brants**, **Ursel Olm**, **Horst Hoopmann**, **Alfred Folke**, **Anna Onnen**, **Ingeborg Loos**, **Friedrich Trump**, **Gerda Fischer** vom KSV Leer, **Gisela Bergbohm**, **Renate Mohaupt**, **Reinhard Behne**, **Klaus Jakob**, **Rolf-Peter Thiel** vom Lüneburger Kegler-Verein, **Jürden Weidemann** vom Verein Wilhelmshavener Sportkegler, **Renate Bellmann**, **Gerhard Bolms** vom SC Langenhagen, **Ewald Windhorst**, **Wolfgang Metzner**, **Heinz Lüllmann**, **Manfred Hammann**, **Heinrich Schütte**, **Friedel Greve** vom Keglerverein Sulingen und Umgebung, **Willy Bankes** vom KSV Hildesheim, **Petra Hadrys**, **Bernd Häusler**, **Gabriela Beckmann**, **Wilfried Könecke** vom Peiner Kegler-Verein, **Erwin Wilhelm**, **Rudolf Eymann**, **Werner Rennings**, **Doris Lemle**, **Christine Calvelage-Bergfeld**, **Monika Lamping**, **Albert Banko**, **Günter Fuchs**, **Horst Cremer**, **Günter Lemle**, **Jürgen Tewes**, **Helmut Abeln**, **Elmar Tewes**, **Hans Müller**, **Franz-Theo Macke**, **Lars Rennings**, **Georg Nolte**, **Joachim Kienitz**, **Rolf Christmann**, **Heinrich Thöle**, **Herrmann Zur Lage**, **Rudolf Thöle**, **Jürgen Böcker**, **Lotti Schmedes**, **Rolf Möllmann**, **Karin Brokkschmidt**, **Gerda Rennings**, **Karin Tewes**, **Hannelore Klewer**, **Siegfried Macke** vom Verein Quakenbrücker Sportkegler, **Annette Jahn-Pabel**, **Marlies Sievers**, **Peter Wittkopp** vom Verein Hamelner Kegler, **Volker Trum** vom Keglerverein Lammetal, **Christa Kasperek**, **Karin Lach**, **Tanja Linke**, **Anneliese Berding**, **Ronald Lorke**, **Gerhard Menkens**, **Rainer Reil** vom SKV Delmenhorst, **Lore Ahlers**, **Jens Hattendorf**, **Günter Kleindick**, **Werner Schulz** vom Sportverein Ofenerdiek, **Christina Dulas**, **Heike Schmidt**, **Peter Frensel**, **Petra Tralau** vom Verein Nienburger Kegler, **Wolfgang Krupp**

vom Verein Nordenhamer Sportkegler, **Christine Kühlenbeck**, **Karl-Heinz Kühlenbeck** vom KSV Georgsmarienhütte.

Die Treueurkunde in Gold des Kegler-Verbandes Niedersachsen erhielt der Club Ruhige Kugel Göttingen.

Die Treueurkunde des Kegler-Verbandes Niedersachsen erhielt der MTV Aurich.

Die goldene Ehrennadel des Kegler-Verbandes Niedersachsen erhielten **Regina Glawon**, **Wolfgang Glawon** vom SKV Delmenhorst, **Margret Kröger** vom KSV Georgsmarienhütte, **Hinrich Hellwege** vom SKV Stade, **Fred Remmers** vom KSV Eintracht Wolfsburg, **Rüdiger Strich** vom KSV Helmstedt, **Rudolf Eymann**, **Horst Cremer** vom Verein Quakenbrücker Sportkegler.

Die silberne Ehrennadel des Kegler-Verbandes Niedersachsen erhielten **Werner Rennings** vom Verein Quakenbrücker Sportkegler, **Alfred Folke**, **Johann van der Pütten**, **Volker Hahn** vom KSV Leer, **Hans-Jürgen Bielig**, **Rudi Wüst** vom Verein Herzberger Sportkegler, **Gerhard Giller** vom KV Goslar, **Heino Hoffmann**, **Ursel Köstermann**, **Klaus Ulrich**, **Peter Lunenburg**, **Albert Goldenstedt**, **Karin Breckling**, **Silvia Hoffmann**, **Günter Biermann** vom SKV Delmenhorst, **Manfred Plate**, **Ulrich Anke**, **Peter Eising** vom Verein Burgdorfer Kegler, **Johann Moldhagen**, **Heinrich Pupkes**, **Siegfried Janssen** vom MTV Aurich, **Gerald Schoon**, **Wolfgang Barthel** vom Verein Wilhelmshavener Sportkegler.

Impressum

„KVN-Journal“, offizielles Mitteilungsblatt des Keglerverbandes Niedersachsen e. V.

Herausgeber:

Keglerverband Niedersachsen e. V.

Geschäftsstelle:

Am Fischteich 12, 31224 Peine,
Telefon 05171/22202, Telefax 05171/24119,
eMail: kvn-geschaeftsstelle@t-online.de

Redaktion: KVN-Referat für Öffentlichkeitsarbeit,
Leitung: Jürgen Kettelhake

Redaktionsanschrift:

Am Handanger 10, 31832 Springe,
Telefon 05041-4898, Telefax 05041-63822,
eMail: amk-werbung-kettelhake@t-online.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Jürgen Kettelhake (1. Vorsitzender des KVN und Referent für Öffentlichkeitsarbeit)

Redaktionelle Koordination:

Jürgen Kettelhake, Hans-Werner Wolf

Gestaltung/Produktion:

amk-werbung Kettelhake/
Sponholtz Druckerei GmbH,
30966 Hemmingen, Telefon 0511/4732060

LAZ in Gold, das ist unser Kegelsportabzeichen!



Werner Kamlade aus Quakenbrück ist nicht zu bremsen

LAZ-Erfüller:

- ▶ Vom KSC Fall um 80 Nienburg **Heike Rabling** (11), **Heide Wassmann** (3), **Kirsten Rust** (3), **Angela Meier**.
- ▶ Vom KSC Gute Laune Nienburg **Regina Ganzschuh** (16), **Katja Thies** (6), **Regina Lau** (15), **Christa Krüger** (9), **Nicole Albers** (8).
- ▶ Vom KSC Oyle Nienburg **Fritz Finke**, **Boris Manakow** (je 2).
- ▶ Vom KC Treff 79 Nienburg **Horst Feßner** (11, Handtuch von Vollmer), **Dieter Haseler** (14), **Uwe Schiebe** (8), **Uwe Kuhlenskamp** (9).
- ▶ Vom KSC Bärenatzen Nienburg **Karl-Hinrich Bielenberg** (25, KVN-Krawatte), **Sven Kessler** (4), **Carsten Bälkow** (18), **Heinrich Schmeckpeper** (12), **Christian Göllner** (2), **Sebastian Göllner** (5).
- ▶ Vom KSC Kaufmannsglück Nienburg **Jürgen Martin** (25, KVN-Krawatte), **Ernst-August Albers** (12), **Thomas Grafe** (12), **Peter Frensel** (60), **Nils Gödeke** (7), **Hans-Jürgen Roik** (16), **Dieter Martin** (11, Handtuch von Vollmer).
- ▶ Vom KSC Haßbergen **Heinrich Hopmann** (10), **Ulrich Reinhardt** (11), **Jens Meyer** (11), **Helgo Ledebur** (10), **Andre Specht** (10, alle Handtuch von Vollmer), **Michael Hoffmann** (12), **Marco Prase** (9).
- ▶ Vom KC Fallende 9 Barsinghausen **John Kunemann** (9), **Rudolf Krumradt** (50), **Gerhard Gertoberens** (11), **Georg Gärtler** (25), **Günter Schreiber** (11), **Jürgen Wehner** (130), **Hans-Joachim Flor** (27), **Friedmann Winter** (20), **Heinz Dieter Ehlers** (46).
- ▶ Von Flügelrad Brake **Friedo Röben** (50, Lorbeerblatt), **Jonny Jonas** (42), **Reents Feus** (30), **Klaus Wylega** (9), **Horst Fette** (300), **Günter Hartkens** (20), **Heinz Bulsiewicz** (8), **Otmar Buschmann** (27), **Artur Kruse** (44).
- ▶ Vom SKV Auetal **Georg Gärtler** (26), **Peter Pdarr** (5), **Rudolf Krumradt** (51), **Friedmann Winter** (21), **Manfred Krause** (13), **Günter Pipho** (13), **Jürgen Wehner** (132), **Michael Kühnert** (19), **Heinz Dieter Ehlers** (47), **Günter Schmittat** (16).
- ▶ Vom KSK Flügelrad Brake **Heinz Bulsiewicz** (10), **F-Wilhelm Freels** (80), **Artur Krause** (46), **Horst Fette** (312), **Max Hammler** (130), **Jakob Kunz** (46), **Günter Hartkens** (21), **Jonny Jonas** (43), **Dieter Günzel** (11).
- ▶ Vom PKC Grüne 9e Sarstedt **Heinrich Niemann**, **Rolf Chancyk**, **Horst Könneker**, **Wolfgang Sievers**, **Klaus Baasner**, **Klaus Ugando**, **Axel Mutz** (alle 2).
- ▶ Vom VSK Sarstedt **Käthle Vöpel**, **Ulrich Sandrock** (7), **Andre Sandrock** (7).
- ▶ Vom KSK Fidelio Sarstedt **Ulrich Sandrock**, **Michael Finger**, **Günther Finger**, **Reinhard Pfennig**, **Andre Sandrock**, **Jürgen Rupprecht**, **Carsten Greift**.
- ▶ Vom MTV Jever **Hannfried Fisch** (351 - 375).

- ▶ Vom KSK Flügelrad Brake **Günter Hartkens** (25, Sporttasche von Vollmer).
- ▶ Vom KC Kitzloch Bad Lauterberg **Andreas Blawe** (75, Lorbeerblatt).
- ▶ Vom VOK Osnabrück **Herbert Schubert** (25, KVN-Krawatte).
- ▶ Vom KSK Hindenburg Oldenburg **Oliver Meyer** (5).
- ▶ Von Hol di ran Delmenhorst **Jürgen Castens** (5).
- ▶ Vom VSK Immer **Ulf Tönkes** (5).
- ▶ Von Friesenkugel Zetel **Manfred Lede** (5).
- ▶ Vom KSC Jade/Golden Wurf Wilhelmshaven **Günter Vanderschot** (5).
- ▶ Vom DKC Emden **Christel Siebens** (5).
- ▶ Vom SKV Brookmerland **Iлона Arends** (10, Sportsocken von Vollmer).
- ▶ Vom VSK Ganderkesee **Werner Thimm** (5).
- ▶ Vom SV Ofenerdiek **Thomas Freese**, **Jens Hattendorf** (je 5).
- ▶ Von SG Frisia 05/Fürst Bismarck Oldenburg **Andreas Rohde**, **Rolf Schröer** (je 5).
- ▶ Von Flottweg Nordenham **Peter Müller** (10, Sportsocken von Vollmer).
- ▶ Vom KSV Leer **Volker Hahn**, **Alfred Folke** (je 10, Sportsocken von Vollmer).
- ▶ Von SG Junioren '60/Alle Neun Nordenham **Martina Waldschmidt** (10, Sportsokken von Vollmer).
- ▶ Vom TuS Varrel **Andrea Fastje** (5).
- ▶ Von SG Ganderkesee/Bookholzberg **Frauke Wicher** (5).

- ▶ Von MTV Aurich **Silke Janssen**, **Renate Janssen**, **Johann Moldhagen** (alle 5).
- ▶ Von SG Harlingerland **Annette Freeseemann**, **Monika Freese**, **Silke Hicken** (alle 5).
- ▶ Vom SKC Cloppenburg **Karin Konofol**, **Erna Hülsmann-Mechelhoff**, **Andreas Mayhaus**, **Günther Rolwers** (alle 5).
- ▶ Von Blau Rot Oldenburg **Melanie Wragge**, **Bianca Ponizil**, **Traute Bahlo**, **Anke Koopmann**, **Kerstin Tschigor-Peters**, **Andreas Spiekermann**, **Melanie Rösner**, **Jessica Retzkawski**, **Janika Zedler**, **Malena Zedler**.
- ▶ Vom SKC Cloppenburg **Karin Konofol**, **Manuela Möller**, **Agnes Chowanietz**, **Erna Hülsmann-Mechelhoff**, **Katrin Neekamp**.
- ▶ Von SG Harlingerland **Monika Freese**, **Annette Freeseemann**, **Silke Hicken**, **Luise Kleis**, **Gertrud Hicken**.
- ▶ Von Blau Weiß Delmenhorst **Christine Ptacek**, **Jana Wiegmann**, **Jana Behrens**, **Ines Banner**, **Ina Jagoda**.
- ▶ Vom DKC Leer **Anna Onnen**, **Ulla Bartels**, **Foline Wellnitz**, **Gerda Fischer**.
- ▶ Vom SV Ofenerdiek **Kerstin Rath**, **Marina Wurringa**, **Jasmin Onken**, **Birgit LÖattmann**, **Ursel Schellberg**, **Svenja Jeske**, **Ursula Kohrs**, **Helge Becker**, **Helle Reins**, **Hela Schulz**.
- ▶ Vom DKC Emden **Elke Gent**, **Christel Siebens**, **Friedel Winter**, **Katrin Saathoff**, **Pauline Zeller**.

1500. LAZ-Wiederholung für Werner Kamlade



- ▶ Für die 1500. Wiederholung des Niedersächsischen Kegel-Leistungsabzeichens in Gold erhielt Werner Kamlade aus Quakenbrück eine Urkunde und einen Reisegutschein für zwei Personen. Der rüstige 82-Jährige, der erst im Frühjahr 2005 die 1000. Wiederholung erreichte, stellte damit erneut seinen rekordträchtigen Einsatz für den Kegelsport unter Beweis. Doch mit dieser Marke gibt sich Werner nicht zufrieden. Denn bei der Überreichung der Urkunde durch Sportwart Günter Lemle erwarb er sogleich eine beachtliche Anzahl weiterer Startkarten und unterstützt den Keglerverband und seine Quakenbrücker Sportkegler.

- ▶ Vom SKV Brookmerland Ilona Arends, Folma Tjaden, Foline Ommen, Jenny Hoffmann, Edith Belau.
- ▶ Von MTV Aurich Johanne Bohlen, Silke Janssen, Renate Janssen, Johanna Memenga, Angelika Kuhlmann, Helene Seeburger.
- ▶ Von SG Ganderkesee/Bookholzberg Erika Timmermann, Anke Thimm, Frauke Wicher, Angelika Schneider, Monika Beier.
- ▶ Von SG Junioren '60/Alle Neun Nordenham Kathrin Voigt, Sabine Rudolph, Martina Waldschmidt, Heike Hölscher, Jasmin Hölscher.
- ▶ Von TuS Varrel Anja Granda, Karin Breckling, Andrea Fastje, Andrea Feindt, Ursel Koch.
- ▶ Vom KSK Hindenburg Oldenburg Claas Steenken, Oliver Meyer, Guido Tschigor, Werner v. Aschwege, Marc Steenken, Adolf Wolter, Dieter Schwichtenberg.
- ▶ Vom MTV Aurich Torsten Memenga, Udo Reinken, Karsten Retzlaff, Siegfried Janssen, Martin Memenga, Manfred Mattner, Armin Zieske.
- ▶ Von KSK Bahn frei Oldenburg Heiko Schmidt, Harald Lübben, Hartmut Kasimir, Kai Heinemann, Thomas Rihs, Uwe Mehl, Martin Täuber, Chris-Alexander Lüsse, Willi Knuth, Joachim Meier.
- ▶ Vom KSC Holzköpfe Ohrwege Lutz Bruns, Fritz Barghorn, Wolfgang Ferling, Carsten Thien, Dennis Reil, Konrad Borchers.
- ▶ Vom SV Ofenerdiek Thomas Freese, Jens Hattendorf, Peter Schwettmann, Horst Warringa, Werner Dahms, Günter Kleindieck.
- ▶ Vom SKV Bösel Horst Butz, Ingo Schütte, Karl Albers, Werner Schütte, Jörg Lübbe, Holger Tapken, Markus Oltmann.
- ▶ Vom VSK Ganderkesee Olaf Stolle, Maik Scherschanski, Stefan Busch, Michael Barnicke, Werner Thimm, Marc Redmann.
- ▶ Vom VSK Immer Holger Odemann, Günter Biermann, Heino Hoffmann, Tim Hoffmann, Dierk Stolle.
- ▶ Von SG CON/TuS Varrel Albrecht Lahnor, Uwe Weitemeier, Stefan Praß, Erwin Rehme, Dirk Breckling, Günter Praß, Siegfried Behling.
- ▶ Vom KSV Leer Volker Hahn, Ralf Hahs, Alfred Folke, Johann v. d. Pütten, Frank Wessels.
- ▶ Vom BSC Hale Burhufe Axel Saalberg, Karl Vissering, Holger Ennen, Heiko Arends, Arend Saalberg.
- ▶ Von Flügelrad Brake Klaus Wylega, Otmar Buschmann, Jonny Jonas, Günter Hartkens, Friedrich-Wilhelm Freels.
- ▶ Vom MTV Aurich Imke Mayer, Doris Konietzko, Angelika Kuhlmann, Tin Stöter Ursula Sawalsky, Christa Garlichs.
- ▶ Von Blau Rot Oldenburg Janina Hemmen, Janika Zedler, Janine Peters, Melena Zedler, Jessica Retzkowski.
- ▶ Von Gut Holz Oldenburg Gudrun Gille, Ute Schütte, Ramona Hoes, Tanja Ponzil, Janine Villbrandt, Marion Stuinies.

Eifrige LAZ'ler aus Brake sammeln Gold



▶ Das sind die eifrigen Goldsammler von Flügelrad Brake. Bis zum 12. März haben diese 13 Herren insgesamt 852 Wiederholungen auf ihrem Klubkonto. Oben von links: Horst Fette (333. W.), Jakob Kunz (47.), Max Hammler (150.), Dieter Günzel (12.), Heinz Bulsiewicz (9.), Heinz Kersting (15.), Klaus Wylega (11.), Artur Kruse (47.), Friedo Röben (51.); unten von links: F.-Wilhelm Freels (76.), Günter Hartkens (26.) Jonny Jonas (43.), Reents Feus (32.). Foto: hww

- ▶ Von Aufgehende Sonne Bassum Erika Garbe, Doris Küker, Annegret Anton, Elfrida Meyer, Konny Schmidt, Margret Gruschke, Renate Borstel.
- ▶ Von SG Ganderkesee-Bookholzberg Ursel Schaa, Monika Beier, Inge Ventura, Martha Schulz, Erika Trotz, Hilde Steinau.
- ▶ Vom KSC Hude Anneliese Berding, Helga Stalling, Edith Helmts, Amla Galts, Elke Becker.
- ▶ Vom KSC Holuköpfe Ohrwege Rolf Schröder, Bernhard Kohls, André Kaiser, Konrad Borchers, Egon Kruse.
- ▶ Von SG Wardenburg/Oberlehte Klaus Köhne, Dietmar Kirchhoff, Wilfried Röben, Jan-B. Lienemann, Rainer Kirchhoff, Sascha Oeltjenbruns, Emil Mehl.
- ▶ Vom KSK Hoykenkamp Rudolf Schick, Uwe Riemann, Ludger Lipinski, Karsten Riemann, Hermann Leifholz, Alfred Brinkmann.
- ▶ Vom VSK Immer Ulf Tönjes, Egon Rahden, Jens Kläner, Torsten Schiller, Harald Bruns, Thorben Schwarting, Alfred Orde-mann, Jürgen Hoffmann, Cord Brinkmann.
- ▶ Von Is doch egal Lohne Ludger Rolfes, Frank Taphorn, Stefan Kühling, Sascha Schröder, Herbert Freude.
- ▶ Von Hol di ran Delmenhorst Detlef Timmermann, Dieter Kaczmarek, Jürgen Castens, Horst Witte, Herbert Böhme, Andreas Schlaak.
- ▶ Von SG Hude/Vielstedt Edo Fiedler, Werner Brüers, Julian Meier, Egon Fiedler, Ludolf Helmts, Christian Brüers, Jürgen Bobrink, Klaus Ulrich, Hans Hermann

- Seedorf, Maik Hörner, Werner Osterloh.
- ▶ Von SG Frisia 05/Fürst Bismarck Oldenburg Andreas Rohde, Rolf Schröder, Rolf Vieth, Nils Spatz, Klais Fimmen, Ubbo Bandy, Herbert Hassler.
- ▶ Vom SKC Cloppenburg Günther Rol-

Das schrieb uns Horst Cremer

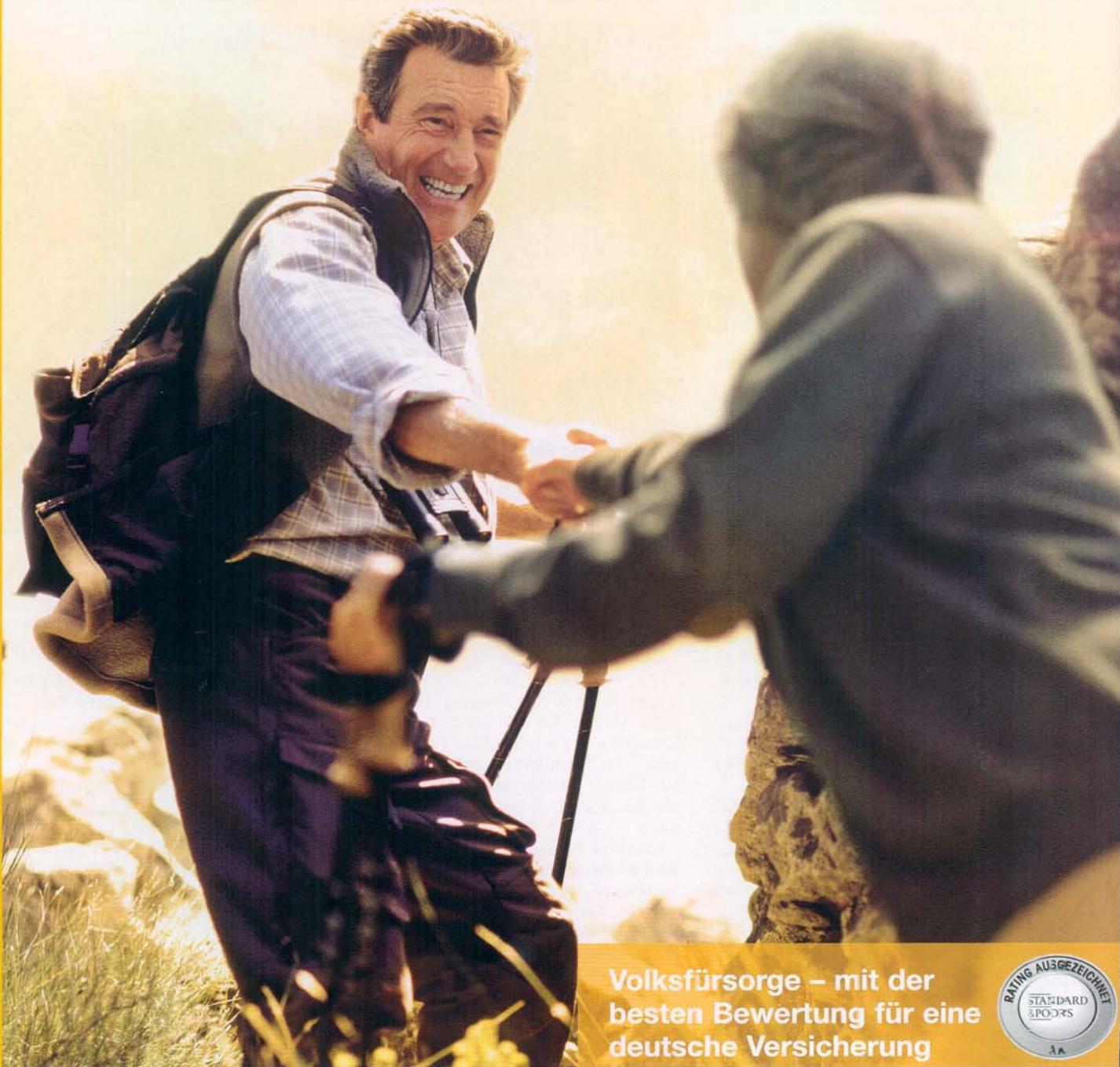
Hallo Hans-Werner, für den Gutschein im Hotel Fuchsbachtal möchte ich mich herzlich bedanken. Wir haben das Wochenende dort sehr angenehm verlebt. Es war insgesamt vom Allerfeinsten.

Hier möchte ich Dir auch noch einmal ausdrücklich meinen Dank aussprechen für Deine stetigen Bemühungen für das Leistungsabzeichen und die damit verbundenen Annehmlichkeiten durch die Präsente, die Du besorgst.

Mit freundlichen Grüßen
Horst Cremer

Keine Sorge, unsere Unfallvorsorge für Menschen ab 50 bietet Ihnen im Ernstfall mehr als Geld: Wir helfen Ihnen auch, gesund zu werden.

Volksfürsorge Versicherungen · Generalagentur Detlef Haupt
Ulmenstraße 7 · 37186 Moringen · Telefon: (05554) 7 35 · E-Mail: detlef.haupt@service.volksfuersorge.de



Volksfürsorge – mit der besten Bewertung für eine deutsche Versicherung



Die neue **Konzept 50+ Unfallpflege** der Volksfürsorge ist die erste Unfallversicherung, die zahlt, wenn Sie nach einem Unfall bestimmte Grundfähigkeiten – z. B. gehen oder allein aufstehen – nicht mehr ausführen können. So bietet die Konzept 50+ Unfallpflege genau den richtigen Schutz für Menschen ab 50: **finanzielle Sicherheit im Pflegefall** durch eine bedarfsgerechte Monatsrente, **exklusive Reha-Maßnahmen** zur Wiederherstellung von Mobilität und Lebensqualität sowie **umfangreiche Service- und Hilfeleistungen**. Wir sind für Sie da, wenn Sie sich Ihren Rundum-Sorglos-Schutz fürs Alter schon jetzt sichern möchten.

Ein Unternehmen der  **AMB GENERALI**

Keine Sorge
Volksfürsorge
Unser Name ist unser Auftrag.

wers, Andreas Mayhaus, Enrico Kirchner, Raphael Hesemeyer, Bernd Tönne-
mann, Dennis Konofol, Jürgen Müller,
Dennis Gerlach, Habbe Focken, Christi-
an Mechelhoff.

▶ Von SG Heidmühle Heinz Frenzel, Dank-
wart Schomann, Ewald Hinrichs, Jans
Folkerts, Fritz Bruns, Horst Bender.

▶ Vom KSK Fidele Jungs Wilhelmshaven
Jürgen Lüpke, Klaus Westphalen, Günter
Heye, Wolfgang Barthel, Günter Reents,
Gerhard Dicks, Heini Konrad.

▶ Vom MTV Jever Jörg Driemecker, Jür-
gen Drantmann, Georg Kammel, Ernst
Leiner, Eike Ott, Mario Meyer, Marc
Meier, Hans Hippen.

▶ Von Eintracht Blexersande Michael Tru-
derung, Wolfgang Krupp, Stephan
Ostendorf, Fredo Ahlhorn, Horst Ne-
meier.

▶ Von Flottweg Nordenham Johann Gör-
lich, Stefan Junski, Karl-Gustav Barne-
kow, Peter Müller, Mark Junski, Thomas
van Deest.

▶ Vom SKV Brookmerland Jan Gerdes, Er-
ich Leuschel, Hinrich Hoffmann, Johann
Buse, Martin Hoffmann, Raphael Winter.

▶ Von Friesenkugel Zetel Jan Quatham-
er, Manfred Lede, Werner Brunßen, Rolf
Kroczewski, Werner Gödeken, Johann
Quatham.

▶ Von SG Junioren '60/Alle Neun Norden-
ham Reiner Baacke, Walter Jost, Rolf
Wessels, Karl-Heinz Belka, Hans Cas-
sens, Erwin Vogt.

▶ Von SG KSC Jade/Golden Wurf Wil-
helmshaven Roland Babe, Wolfgang Kre-
aft, Oliver Hauschild, Heinrich Weber,
Günter Vanderschot, Rainer Frerichs.

▶ Vom MTV Aurich Martin Memenga, Jo-
hann Moldhagen, Gerhard Sauer, Joa-
chim Löschen, Armin Zieske, Rolf
Uphoff.

▶ Von Rot-Weiß Norden Friedrich Fischer
(2), Carl-Heinz Aden (9).

▶ Vom KSV Eintracht Wolfsburg Gudrun
Hillecke (300).

▶ Von Germania Helmstedt Rüdiger Strich
(50, Lorbeerblatt und Trikot von Vollmer).

▶ Bei den Bezirksmeisterschaften in Wil-
helmshaven Ilona Arends (12), Folma Tja-
den (12), Werner von Aschwege (5), Peter
Müller (12), Reinhard Meyer (11), Günf-
ter Prass (11), Dieter Sebastian (11),
Herbert Feldmann (7), Heino Hoffmann
(8), Heinz Schulten (14), Jürgen Hoff-
mann (4).

▶ Bei den Bezirksjugendmeisterschaften
Bezirk III von der Jugend Cuxhavener Keg-
ler Natascha Heimann (4), Nina Papen-
dick (4), Katharina Sepcke (1), Tami Roh-
wedder (3), Jule Walter, Finn Semmler
(2), Jannik Walter (2), Patrick Braun (2),
Malte Stoye (1), Stefan Witthohn (6), Nils
Reichert (4), Alexander Zengerle (4).

▶ Von der Jugend SKV Bremervörde Mel-
anie Wischniewski, Wiebke Böschen (1),
Lea Willenbrock, Tanja Dreyer, Arne Lüt-
je (1), Luka Bäsman, Pascal Allers.

▶ Von der Jugend Verein Uelzener Kegler
Malte Schenck (1), Jan-Tobias Rutkowski

Nach Redaktionsschluss:

Auslosung einer Reise nach Münster

(gestiftet von Dirk Boll,
Eventveranstalter, Ostbevern).

Unter allen 465 Teilnehmern am „LAZ“ des
letzten Spieltages in den Verbandsligen,
Verbandsklassen, Bezirksligen und Be-
zirksklassen wurde als Gewinner **Werner
Blödorn von SG Springe 52/RG Sar-
stedt II** (Foto) im Losverfahren ermittelt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

FdR Hans-Werner Wolf, LAZ-Beauftragter



(1), Björn von Salz (2) m Laura Lüdeke
(1).

▶ Von der Jugend Verein Lüneburger Keg-
ler Rebecca Duda.

▶ Von der Jugend Verein Celler Kegler
Wiebke Walter, Fabian Schimmelpfennig
(1), Dennis Bayram, Pascal Felgner.

▶ Von der Jugend Verein Bomlitzer Kegler
Steven Weber.

▶ Von der Jugend TSV Gnarnenburg Fran-
ziska Bunk, Sandra Steeneck, Julia Rig-
gers.

▶ Von der Jugend Todtglüsender SV Chri-
stina Rahn.

▶ Von der Jugend SKV Stade Anna Beh-
rend (1), Patricia Nimmert (1), Carina
Witt.

▶ Von der Jugend ESV Schneverdingen
Melvin Keller, Carina Voigt.

▶ Von KF Haseltal-Löningen I Manuel
Pruess, Christian David, Udo Buscher-
möhle, Stefan Düker, Dietmar Nolting,
Jörg Prause, Iwan Teslenk.

▶ Von KV Georgsmarienhütte I Florian
Richter, Sebastian Mitschke, Andreas
Burlage, Sascha Schierbaum, Werner
Korte, Stephan Dust, Walter Franken-
berg, Uwe Dreier.

▶ Von Ballsport Osnabrück I Ralf Schlie,
Peter Krampf, Christian Kropp, Martin
Mienert, Günther Herich, Klaus Tobergte.

▶ Von TSV Georgsdorf I Lars Kronemeyer,
Bernd-Jan Joostberends, Lambertus
Kronemeyer, Hartmut Geugies, Heinz
Kronemeyer, Wolfgang Kösters, Achim
Koelmann, Horst Krause, Julian Lucas,
Tobias Kathorst.

▶ Von SG Bramsche Jürgen Brüning, Jo-
hannes Dunker, Franz-Josef Schmees,
Ewald Knue, Bernd Roling, Werner Arn-
ken, Werner Scheffer, Carsten Schnoink,
Claus Lögering.

▶ Von KV Georgsmarienhütte II Walter
Frankenberg, Uwe Dreier, Michael Scha-
de, Josef Rumpke, Christian Gunkel,
Martin Sprengelmeyer, Reinhold Meyer.

▶ Von KF Haseltal-Löningen II Fritz Finke,
Hermann Düker, Iwan Teslenko, Johnny
Mattioli, Jens Wilkens, Marcel Möhlen-

kamp, Torsten Schnetlage, Julius Mattio-
li, Thomas Töller.

▶ Von VOK Osnabrück III Marcus Bortz,
Thorsten Schumde, Hans-Erwin Rich-
ter, Andreas Cromme, Hans Kombrink,
Carsten Meyer-Tewes.

▶ Von VES Lingen I Ingrid Geerdes, San-
dra Knieper, Christel Wagemaker, Roswi-
tra Schlie, Kathrin Krüssel, Theres a
Knieper, Melanie Knieper, Karin Sand-
mann.

▶ Von Ballsport Osnabrück Verena Bloom,
Arja Herich, Bettina Klecker, Kiupel,
Astrid Herich, Monika Hass.

▶ Von KF Haseltal-Löningen III Julia Neren-
berg, Dietmar Reinhold Bernd Kath-
mann, Bernhard Diekmann.

▶ Von Ballsport Osnabrück II Heinz-Hugg
Lange, Josef Recker, Martin Klecker,
Friedrich Mennewisch, Rolf Schaber,
Ludger Overberg.

▶ Von VOK Osnabrück VI Gustav Pfeiffer,
Stefan Schmitz, Michael Marx, Hans-Pe-
ter Geist, Axel Wienholt, Klaus Bollmey-
er.

▶ Von VOK Osnabrück VII Egon Hillmer,
Adolf Schierbaum, Ralf Schilling, Her-

Extra-Verlosung*

Wochenendaufenthalt in Münster für 2 Personen

gestiftet von Dirk Boll, Eventveranstalter

für den/die

25.000 Erfüller/in.

*ausgenommen bisherige Reisegewinner

Im Landhaus Tapken setzt man auf KeBo

Das neue Kegelvergnügen.

- ★ Kegeln mit Bowlingfeeling
- ★ Einfach loskegeln - keine Anmeldung
- ★ Essen - Trinken - Pool-Billard - Spaß haben
- ★ Die Kegelbahn der Superlative - einmalig in Deutschland

KE-BO

Bei uns kommt der Spass ins Rollen

Landhaus Tapken

Bahnhofstraße 46
Sande - Tel. 04422- 95860

Club einzutreten. Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Sonnabend von 16 - 1 Uhr und Sonntag von 16 - 23 Uhr.

Sie brauchen die Bahn nicht im Voraus zu bestellen und Sie kegeln wie auf einer Bowlingbahn, offen auf sechs Bahnen. Man hat jetzt den Überblick, wie gut oder natürlich auch schlecht die „Nachbargruppe“ kegelt und vielleicht kegeln Sie das nächste Mal zusammen.

Stoßen Sie während oder nach dem Kegeln auf den „Pudelskönig“ an der Cocktailbar an und bleiben Sie dann noch ein Weilchen bei guter Musik auf der Tanzfläche oder bei einer Runde Billard mit ihren neuen Kegelfreunden.

KeBo!!! More Fun, more Feeling, more Friends - natürlich nur im Landhaus Tapken in Sande.

Ansprechpartner für weitere Informationen ist Otto Tapken, Telefon 04422/95860.

Was ist KeBo werden sich jetzt viele fragen! Nein, es ist keine neue Kampfsportart und auch kein neues In-Getränk. Jetzt ist Schluss mit Langeweile!!! KeBo ist der neue Begriff für Kegeln mit Bowling Feeling im Landhaus Tapken in Sande.

Das Hotel-Restaurant Landhaus Tapken hat seit Jahren eine der größten traditionellen Kegelanlagen in Norddeutschland, welche jetzt um die Attraktion des KeBo-Kegeln erweitert wurde, auch 14 andere Kegelspiele stehen Ihnen zur Verfügung.

Die neue Art des Kegeln ist einzigartig in ganz Deutschland und bietet Kegelspaß unter einem Sternenhimmel. Zu jeder Stunde verwandelt sich die gesamte Anlage für etwa 15 Minuten in eine Kegellandschaft mit Sternenhimmel, untermalt von einer Lasershow. Reflektierende Kugeln werden von einem Lauflicht bis zum Einschlag verfolgt, begleitet wird das Ganze mit toller Musik.

KeBo ist ein völlig neues Kegelgefühl und spricht vor allem junge Leute an. Kommen Sie jederzeit mit Ihren Freunden, Verwandten und Bekannten nach Sande zum KeBo und kegeln Sie los, ohne die Verpflichtung einzugehen, in einen



Bahnhofstraße 46 · 26452 Sande
Telefon 04422/95860

Wir unterstützen und fördern
das LAZ in Gold,
das KVN-Kegelsportabzeichen.

Sport Piehl,

Ludwigshafen

mit Sachpreisen und Gutscheinen
für Trikots oder Kegelschuhe

Vollmer-Sport

mit Sachpreisen

Fa. Rainer Fette, Brake

mit Ehrenplaketten

Wochenendaufenthalte und
besondere Leistungen:

Hotel Butjadinger Tor,
Nordenham

Hotel Niedersachsenhof,
Verden

Hotel Landhaus Tapken,
Sande b. Wilhelmshaven

Gilde Sporthotel

Fuchsbachtal,

Barsinghausen

Hotel Viva Bröckel,

Bröckel

Dirk Boll

Eventveranstalter

bert Schubert, Werner Hünefeld.

▶ Von SV Deinstded Marc Gilbert, Hans-Ciete Viebrock, Gerald Gilbert, Hans-Finrich Schießelmann, Olaf Bartenhagen, Volker Fitschen, Andreas Brandt, Erich Burfeind.

▶ Von SKV Brookmerland Carsten Arends, Andreas Tjaden, Gerhard Buse, Michael Freese, Johann Buse, Heinz Schulten, Jann Gerdes, Erich Leuschel.

▶ Von Post SV Celle Horst Becker, Alfred Marx, Heinfried Zick, Stefan Schütte, Lothar Grabowski, Klaus Roemmling, Dieter Gladiszewski, Ditrich Fahr, Wolfgang Schwarz, Manfred Bernegger.

▶ Von KSV Sottrum Hans-Wilhelm Röhrs, Gerd von Deylen, Hermann Lüben, Peter Dohrmann, Georg Finner, Dieter Bammann, Martin Strensa.

▶ Von SG Fortuna/Steckenpferd Lüneburg Joachim Müller, Henrik Kiehn, Henning Flöbner, Ralf Stelter, Matthias Meyer, Matthias Stiefeling, Wilhelm Kiehn, Christoph Bednarz.

▶ Vom SKV Bösel Markus Lüken, Frank Meyer, Jörg Thoben, Andreas Preuth, Holger Albers, Werner Schütte, Karl Albers, Ingo Schütte, Horst Butz.

▶ Von KSG Cuxhaven II Thorsten Schulz, Jörn Stegemann, Rolf Schütt, Florian Graitz, Wilfried Möller, Johannes Rüsche, Nils Scheepers, Frank Müller, Günther

Goldenes Lorbeerblatt für Andreas Blawe



▶ Sportwart Wolfgang Herpolsheimer und Vorsitzender Rudi Wüst vom Verein Herzberger Sportkegler zeichneten den Hobbykegler Andreas Blawe vom Kegelclub Kitzloch aus Bad Lauterberg mit dem Goldenen Lorbeerblatt und einer Urkunde für die 75. Goldwiederholung des niedersächsischen Kegelleistungsabzeichens auf der Heimbahnanlage im Hotel Jägerhof aus.

Albrecht, Francisco Martin-Trogano.

▶ Von SG Unterlüß Thomas Staiger, Manfred Zaton, Oliver Helms, Eberhard Staiger, Lothar Engelke, Stefan Brust, Ernst Wolff, Achim Müller.

▶ Von KSG AB Verden Gerhard Meyer, Andreas Rauer, Johann Intemann, Wolfgang Hunke, Udo Ellendt, Helfried Tomhave, Kai Pache, Jürgen Wittmann.

▶ Von TSV Bremervörde Jörg Müller-Rietzke, Rainer Busch, Marcus Ettl, Marco Buck, Claus Stelling, Axel Wolk, Jens Brunckhorst.

▶ Von Concordia Delmenhorst Holger Kaminski, Detlef Sietas, Reinhard Meyer, Nils Dittmer, Rainer Köhler, Thomas Kniese, Helmut Lampe.

▶ Von SG CON/TuS Varrel Delmenhorst Dirk Breckling, Rolf-Dieter Rimasch, Hans-Jürgen Wulferding, Peter Sietas, Günther Prass, Albert Goldenstedt, Albrecht Lahnor.

▶ Vom KSV Syke Bernd Granda, Heino Witte, Andreas Heine, Udo Mager, Wolfgang Glawon, Volkert Feierabend, Lothar Schröder, Heinz Drücker, Heinrich Wehlers.

▶ Von Matador Lüneburg Nico Zotzmann, Michael Duda, Arne Behn, Lothar Zernechel, Thomas Zernechel, Herbert Zotzmann, Stefan Giesecking, Stephan Zernechel, Thomas Duda, Dirk Bunert.

▶ Von Kegelfreunde Winsen Lothar Müller, Georg David, Rolf Seidel, Hermann Rasper, Thomas Mertens, Hans-Jürgen Kruska, Alex Kloodt.

▶ Von KSG Uelzen II Günter Bluhm, Bernd Krickemeyer, Hans Bornhöft, Dirk Gehlken, Klaus Horstmann, Rudolf Dreyer, Sascha Ebel, Thomas Rutkowski, Michael Bornhöft, Reiner Schulz, Timo Mack.

▶ Von SG GW/BK Braunschweig Erich

Gerdts, Peer van Treel, Markus Wollenheit, Lothar Hiljer, Axel Baumann, Henning Wichmann, Klaus-Peter Schubert, Stephan Meine.

▶ Von SG Springe 52/RG Sarstedt II Werner Blödorn, Jürgen Vogel, Uwe Gottschalk, Peter Weegen, André Timmermann, Uwe Kamusella, Uwe Drochner, Günter Reichelt, Jens Reichelt.

▶ Von SG Bärenatzen/Kaufmannsglück Nienburg Carsten Bälkow, Jürgen Martin, Karl-Hinrich Bielenberg, Hans-Jürgen Roik, Thomas Grafe, Dieter Martin, Christopher Lau, Henrik Bielenberg.

▶ Die 5. Wiederholung schafften von VES Lingen Martita Geerdes, von Ballsport Os-

**LAZ in Gold,
das ist unser
Kegelsportabzeichen!**



nabrück Bettina Kiupel-Kleckler, von KSK Hindenburg Oldenburg Werner von Aschwege, von SG Con/TuS Varrel Dirk Breckling, von SG GW/BK Braunschweig Lothar Hiljer, von Matador Lüneburg Stefan Giesecking, von SKV Bösel Jörg Thoben, von KSG A/B Verden Gerhard Meyer, Udo Ellendt, von KV Georgsmarienhütte Uwe Dreier, von KF Hasetal-Löningen Fritz Finke.

▶ Die 10. Wiederholung (alle Sportsocken von Vollmer) schafften von Con Delmenhorst Günther Prass, Reinhard Meyer, von TSV Bremervörde Rainer Busch, vom Verein Wilhelmshavener Kegler Dieter Sebastian, von SG Bramsche Johannes Dunker, von KF Hasetal-Löningen Jörg Prause, Stefan Düker.

KEGELSHOP.de

eine Marke von SPORT PIEHL

33 Jahre Sport Piehl - Zum Geburtstag nur das Beste!

Feiern Sie mit
uns und sparen
Sie bis zu

33%!

Jetzt Prospekt
anfordern -
GRATIS
und portofrei!

SPORT PIEHL-Kunden erhalten
diesen automatisch!

KEGELSHOP.de
powered by **SPORT PIEHL**

Gültig bis 30. Juni 2007

**33 Jahre Sport Piehl -
Zum Geburtstag nur das Beste!**

1 Jahre = 33% Rabatt für Sie!
Anmelden bei KEGELSHOP.de +
Schlüsselanhänger „CLARISSO“ +
T-Shirt „SPORT PIEHL“
Ihre Set nur € 33,33
Normale Set Nr. 71 27 01
Normale Set Nr. 71 27 01
Bitte T-Shirt Farbe und Größe angeben!

Liebe Kegelsportfreunde!
1974, in dem Jahr, als Beckenbauer,
Müller, Vogts & Co. Weltmeister wurden,
verkauften wir erstmals Sportartikel. Wir
von SPORT PIEHL meinen: Man soll Feste feiern wie sie fallen.
Feiern werden bei uns auch die Preise, wenn wir in diesem
Jahr unser 33jähriges feiern - um bis zu 33% oder als Monats-
Angebote für EUR 33,33 - deutlich günstiger als die Summe
der jeweiligen Einzelpreise. Das ist unsere Art, DANKE zu sa-
gen. Schließlich haben viele unserer Kunden viele wichtige
Etapfen unserer Unternehmensgeschichte miterlebt: Von der
Gründung über die Spezialisierung auf den Kegelsportmarkt
im Jahr 1994 bis hin zur Eröffnung unseres Online-Shops,
verbunden mit der Etablierung unserer Marke KEGELSHOP.de
nach der Jahrtausendwende. Aber nun möchten wir auch noch
länger in der Unternehmensgeschichte blättern, damit Sie im
aktuellen Prospekt blättern können.
Ihr Harry E. Piehl

1/ KEGELSHOP.de - „Kegeln“
Original Swiss Schlüssel aus dem Hause (20222)/
100%. Gewinnen Sie tolle Preise, wenn
Aben (ab 12 Uhr) in der Farbe Orange, mit
Kontaktfreie Handgelenke. Länge: 10cm für
lange Laufzeit. Keine Stöcker-Abstand mit zu-
stimmender Steuerung, inklusive Gehäuse über ein
Hand.
Normale: € 37,00
Art. Nr.: 71 08 01
Normale: € 32,95
Art. Nr.: 71 08 02

2/ Schlüsselanhänger „CLARISSO“
Schlüsselanhänger mit „Set Back“ Applikation,
daraus (abnehmbar, ca. 1x2x1,5 cm, in Geschenk-
verpackung.
Art. Nr.: 71 07 01 € 8,50*

3/ T-Shirt „SPORT PIEHL PROMOTION“
100% Baumwolle in 100% reines weißes
Kegelsport - SPORT PIEHL Logo gedruckt
Farbe: 02 weiß, 01 schwarz,
Größe: S bis XXL
Art. Nr.: 30 27 20 € 12,50* € 8,38

4/ Schlüsselanhänger „KEPICO 9“
Angehöriger mit Applikation „SPORT“ (hochwertige,
massive Ausführung, Hand überlagert verleiht
Kohärenz mit Plangeschichte und Rückseite mit
Bekanntmachung und Applikation.
Größe: ca. 2,5 cm x 4,3 cm mit 1mm Ring
Art. Nr.: 71 09 01 € 2,50*

**Info zu Lieferung und Zahlung
siehe Seite 15!**

Telefon: (06 21) 52 59 54 • Telefax: (06 21) 62 29 72 • info@sport-piehl.de • www.kege-shop.de

Auf einen Klick: www.kegelshop.de

SPORT PIEHL Maxstr. 59 · D-67059 Ludwigshafen · Tel. +49-6 21/52 59 54 · Fax +49-6 21/62 29 75
E-m@il: info@sport-piehl.de · Internet: www.kegelshop.de



Kegelverband Niedersachsen e.V.

Geschäftsstelle: Am Fischteich 12 - 31228 Peine - Tel: 05171 / 22 20 2 - Fax: 05171 / 24 11 9

schaeftsstelle@kegeln-kvn.de - www.kegeln-kvn.de - Bankverbindung: Kreissparkasse Peine - BLZ 252 500 01 - Kto.Nr.: 75 020 453

Amt / Funktion	N a m e	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Telefon	Fax	eMail	Mobil
1. Vorsitzender	Ketelhake	Jürgen	Am Handanger 10	31832	Springe	05041 / 4898	63822	amk-werbung-ketelhake@t-online.de	0171-9544403
2. Vorsitzender	Breckling	Dirk	Hördener Sandhöhe 59	28844	Weyhe	0421 / 894224	8091882	dirk.breckling@t-online.de	0170-5380588
Geschäftsführer	Weigang	Jürgen	Am Fischteich 12	31228	Peine	05171 / 22202	24119	weigang@htp-pei.de	0171-5337265
1. Sportwart	Sebastian	Dieter	Ölhafendamm 8	26384	Wilhelmshaven	04421 / 5066666	301916	dieter-sebastian@gmx.de	0178-8424337
2. Sportwart	Bartsch	Uwe	Molkerestr. 20	31832	Springe	05041 / 61715	971454	uvespr@t-online.de	0171-1452140
1. Damenwartin	Hermis	Gunna	Wolliner Str. 16	26419	Schortens	04461 / 80220	986088	hermis-schortens@t-online.de	0172-4272007
2. Damenwartin	Kröger	Inge	Rückersr. 66	49078	Osnabrück	0541 / 48788	6688961		
Fachwart Bohle	Sebastian	Dieter	Ölhafendamm 8	26384	Wilhelmshaven	04421 / 5066666	301916	dieter-sebastian@gmx.de	0178-8424337
Fachwart Classic	Schlimper	Ronald	Hamburger Str. 140 a	38518	Gifhorn	05371 / 937258	937890	r.schlimper@kegeln-classic-ni.de	0170-5633840
Fachwart Schere	Kröger	Helmut	Rückersr. 66	49078	Osnabrück	0541 / 48788	6688961		
Referent für Öffentlichkeitsarbeit	Ketelhake	Jürgen	Am Handanger 10	31832	Springe	05041 / 4898	63822	amk-werbung-ketelhake@t-online.de	0171-9544403
Schifführer	Stroppe	Herbert	Margaretenstr. 5	31228	Peine	05171 / 22949		herbert.stroppe@arcor.de	01520-5799776
Beauftragter Freizeit / Breitensport	Bartsch	Uwe	Molkerestr. 20	31832	Springe	05041 / 61715	971454	uvespr@t-online.de	0171-1452140
1. Jugendwart	Kiehn	Henrik	Rummelsburger Str. 72	22147	Hamburg	040 / 86665961	86685962	henrik.kiehn@kegeln-kvn.de	0170-5418021
2. Jugendwart	N.N.								
Jugendfachwart Bohle	Merker	Michael	Königsberger Ring 76	30559	Hannover	0511 / 3500611		pet.sander@t-online.de	0170-3001495
Jugendfachwart Classic	N.N.								
Jugendfachwart Schere	Eymann	Rudolf	Menslager Str. 105	49610	Quakenbrück	05431 / 2157	969320	rudolf.eymann@ewetel.net	
Jugendfachwart Bowling	Tönjes	Mario	Tiefstr. 67	26388	Wilhelmshaven	04421 / 966253		mtoenjes@aol.com	0170-1451474
Lehrtwart	Eymann	Rudolf	Menslager Str. 105	49610	Quakenbrück	05431 / 2157	969320	rudolf.eymann@ewetel.net	
Schiedsrichterwart (kommissarisch)	Trum	Ulf	Heinrich-Schlange-Str. 15	31162	Bad Salzdetluth	05063 / 8786	8786	ulf.trum@web.de	0177-2737699
Trainer / Jugendbereich	Bielenberg	Karl-Hinrich	Oyler Str. 14	31582	Nienburg	05021 / 64371			
Trainer / Juniorenbereich	Grosse	Uwe	Truereistr. 6 a	38678	Clausthal-Zellerfeld	05323 / 83779			
Vorsitzender Rechtsausschuss	Pinkvoß	Gerd	Königsbergerstr. 28	30657	Hannover	0511 / 342223	316005	grosseuwe@aol.com	0174-1620899
Rechtsausschuss	Strehmel	Jürgen	Düerplatz 1	31290	Burgdorf	05136 / 83460	9724249	j.strehmel-dbkv@t-online.de	
Rechtsausschuss	Windt	Manfred	Luthdorfer Str. 18	21432	Winsen	04171 / 71527	690285		
Rechtsausschuss	Kröger	Erwin	Am Fillerschloß 40	49125	Georgsmarienhütte	05401 / 30754	30754		
Rechtsausschuss	Stute	Werner	Alter Schwanefelder Weg 24	38350	Helmstedt	05351 / 37025	537812	werner.stute@t-online.de	0172-4150872
Vertreter Behindertensportverband	Franz	Rudolf	Am Riedekamp 26	31582	Nienburg	05021 / 4165		rudi-franz@t-online.de	
KVN-Leistungsabzeichen	Wolf	Hans-Werner	Michaelstr. 13	28954	Nordenham	04731 / 37602		lazingold@gmx.de	
Webmaster	Spyra	Christian	Lange Feldstr. 2a	30989	Gehden	05108 / 9131999	9131998	webmaster@kegeln-kvn.de	0172-5148466

Keglerverband Niedersachsen e.V.

Geschäftsstelle: Am Fischteich 12 - 31228 Peine - Tel: 05171 / 22 20 2 - Fax: 05171 / 24 11 9

aschaeftsstelle@kegeln-kvn.de - www.kegeln-kvn.de - Bankverbindung: Kreissparkasse Peine - BLZ 252 500 01 - Kto.Nr.: 75 020 453



Amt / Funktion	Name	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Telefon	Fax	eMail	Mobil
Bezirk I (Hannover)									
1. Vorsitzender (kommissarisch)	Ketelhake	Jürgen	Am Handanger 10	31832	Springe	05041 / 4898	63822	amk-werbung-ketelhake@t-online.de	0171-9544403
2. Vorsitzender (kommissarisch)	Bartsch	Uve	Molkereistr. 20	31832	Springe	05041 / 61715	971454	uvesp@t-online.de	0171-1452140
Geschäftsführer	Rump	Birgit	Trojanstr. 12	30177	Hannover	0511 / 2208842	6267333	gs-bezirk1-rump@hp-tel.de	
1. Sportwart	Bankes	Willy	Beekfeld 2	31180	Giesen	05121 / 36507	779213	w.bankes@freenet.de	0162-8783705
2. Sportwart	Trum	Ulf	Heinrich-Schlange-Str. 15	31162	Bad Salzdetfurth	05063 / 8786	8786	ulf.trum@web.de	0177-2737699
Jugendwart	Sander	Petra	Königsberger Ring 76	30559	Hannover	0511 / 3500611		pet.sander@t-online.de	
Bezirk II (Braunschweig)									
1. Vorsitzender	Grunwald	Udo	An der Teichbreite 56	38448	Wolfsburg	05361 / 62446	62446	uodgrunwald@aol.com	0171-7475235
2. Vorsitzender	Fligräbe	Hilmar	Buntenböcker Str. 5	38678	Clausthal-Zellerfeld	05323 / 4721	718797	hilmar.fligräbe@t-online.de	0170-4794240
Geschäftsführer	Stute	Werner	Alter Schwanefelder Weg 48	38350	Helmsedt	05351 / 37025	537012	werner.stute@t-online.de	0172-4150872
1. Sportwart	Steinke	Peter	Schilfler 50	38228	Satzgitter	05341 / 50909	49632		
2. Sportwart	Dalbor	Thorsten	An der Molkerei 11	31241	Klein Ilse	05171 / 580131	0171-132023949	thorsten.dalbor@t-online.de	0171-2023949
Jugendwart	Strich	Rüdiger	Emmerstedter Str. 7	38350	Helmsedt	05351 / 37118	37118	ruediger.strich@volkswagen.de	
Bezirk III (Lüneburg)									
1. Vorsitzender	Seidel	Rolf	Stettiner Str. 4	21244	Buchholz	04181 / 33986	290795	rseidelfeuer@aol.com	0172-5102469
2. Vorsitzender	Becker	Hans-Joachim	Zum Poitzener Bahnhof 1	39328	Faßberg	05055 / 8220	1385	ha-jo.becker@gmx.de	
Geschäftsführer	Micke	Fritz	Ernst-Cook-Weg 8	27476	Cuxhaven	04721 / 48732		fritz.micke@tiscali.de	0162-1850468
1. Sportwart	Dreyer	Rudolf	Fahrenkamp 2	29579	Emmendorf	05875 / 451		rudolf.dreyer@t-online.de	
2. Sportwart	Kiehn	Wilhelm	Am Dorfplatz 4	21398	Neeze	05850 / 971061	971062	wilhelm.kiehn@t-online.de	
Jugendwart	Kiehn	Henrik	Rummelsburger Str. 72	22147	Hamburg	040 / 86685961	86685962	henrik.kiehn@kegeln-kvn.de	0170-5418021
Bezirk IV (Weser-Ems)									
1. Vorsitzender	Viehh	Rolf	Lagerstr. 58	26125	Oldenburg	0441 / 802252	210158107	r.viehh@t-online.de	
2. Vorsitzender	Cremer	Horst	Gartenheimstr. 43 b	30659	Hannover	0511 / 556672	551326	creda@hp-tel.de	
Geschäftsführer	Leuschel	Frauuke	Mühlenloog 54	26529	Uppant-Schott	04934 / 4149	910662	frauuke.leuschel@t-online.de	
1. Sportwart	Sebastian	Dieter	Ölnatendamm 8	26384	Wilhelmshaven	04421 / 50666666	301916	dieter.sebastian@gmx.de	0178-8424337
2. Sportwart	Dreier	Uwe	Wartburgstr. 20	49124	Georgsmarienhütte	0501 / 59438	59679	uwe.dreier@osnanel.de	
Jugendwart	Meyer	Oliver	Rudolf-Diesel Str. 19	26135	Oldenburg	0441 / 12168		oliver.meyer@ewetel.net	
Vorsitzender Bowlingverband									
	Harms	Herbert	Goethestr. 4	26419	Schorrens	04423 / 7616	984199	herbert.harms@ewetel.net	0176-70093223
Schatzmeister Bowlingverband									
	Heuer	Thomas	Freih.-v.-Stein-Str. 111a	26129	Oldenburg	0441 / 52808	5940873	kassenwart@bowling-nds.de	0172-9208555
Ehrenvorsitzender									
	Möller	Karl-Otto	Rodtraken 44	30459	Hannover	0511 / 424348	424368	likom86@gmx.de	
Ehrenmitglied									
	Cordes	Heino	Schillerstr. 32	26954	Nordenham	04731 / 4846		heino-cordes@t-online.de	
Ehrenmitglied									
	Eppers	Kurt	Papengy 37	38116	Braunschweig	0531 / 511094			
Ehrenmitglied									
	Wolf	Hans-Werner	Michaelstr. 13	26954	Nordenham	04731 / 37602		lazingolci@gmx.de	
DKB									
	Geschäftsstelle		Wilhelmsaue 23	19715	Berlin	030 / 8731299	8737314	deutscher.keglerbund_gs@t-online.de	
DBKV (Bohle)									
	Geschäftsstelle		Prinzessinnenweg 58	26122	Oldenburg	0441 / 76274	76992	rolfgrosskopf@t-online.de	0171-2605026
DSKV (Schere)									
	Geschäftsstelle		Südstr. 6	35066	Frankenberg	06451 / 716735	23845	dskb.praesident@t-online.de	
DKBC (Classic)									
	Geschäftsstelle		An der Lemgrube 17	74613	Öhringen	07941 / 959146	959147	gs.dkbcc@t-online.de	



Gilde Sporthotel Fuchsbachtal

First ★★★★★ Class

Drei Tage
**„FITNESS-WOHLFÜHL-
WOCHENENDE“**

Drei Tage
**„ERLEBNIS-
WOCHENENDE“**

Drei Tage
**„ROMANTISCHES
WOCHENENDE“**

Drei Tage
**„SAUWOHLFÜHL-
WOCHENENDE“**

Informieren Sie
sich unter
[www.gilde-
sporthotel.de](http://www.gilde-sporthotel.de)
und Tel.:
0 51 05 / 77 60



GILDE SPORTHOTEL FUCHSBACHTAL
Bergstraße 54 • 30890 Barsinghausen
Tel.: 0 51 05 / 77 60 • Fax: 0 51 05 / 77 63 33
sporthotel@t-online.de • www.gilde-sporthotel.de

Vorstopper auf Asphalt.

Sommerreifen von Continental.
Mit extrem kurzem Bremsweg.



Continental

Do it with German Engineering.

